

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)**

31-0141.50-50/12366/6

Dresden,
17. September 2013

**Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE,
Drs.-Nr.: 5/12366**

**Thema: Chancengleichheit in der frühkindlichen, vorschulischen und
schulischen Bildung Sachsens**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Sofern Daten für
die erfragten Jahre a) nicht bzw. b) noch nicht vorliegen, wird darum
gebeten, a) vorliegende bzw. b) jüngste verfügbare Daten zu verwen-
den.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Große Anfrage wie folgt:

I. Generelle Aspekte

**Frage 1: Wie viele Kinder unter 15 Jahren lebten 2002, 2007 und 2012 in
Sachsen und welchem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprach
dies? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien
Städten differenzieren!)**

**Frage 2: Wie waren dabei bei Kindern unter 15 Jahren die Anzahl und
die Anteile**

- a) der unter Dreijährigen,
- b) der Drei- bis unter Sechsjährigen,
- c) der Sechs- bis unter Zehnjährigen,
- d) der Zehn- bis unter 15-jährigen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen I.1 und I.2:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

**Frage 3: Wie waren 2012 bei Kindern unter 15 Jahren die Anzahl und
die Anteile von Kindern mit Behinderung**

- a) bei den unter Dreijährigen,
- b) bei den Drei- bis unter Sechsjährigen,

Seite 1 von 33

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

- c) bei den Sechs- bis unter Zehnjährigen,
 - d) bei den Zehn- bis unter 15-jährigen?
- (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Die Antwort ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 4: Wie waren 2012 bei Kindern unter 15 Jahren die Anzahl und die Anteile von ausländischen Kindern

- a) bei den unter Dreijährigen,
 - b) bei den Drei- bis unter Sechsjährigen,
 - c) bei den Sechs- bis unter Zehnjährigen,
 - d) bei den Zehn- bis unter 15-jährigen?
- (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Die Antwort ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Frage 5: Wie viele Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren lebten 2002, 2007 und 2012 in Sachsen und welchem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprach dies? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 6: Wie waren dabei bei Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren die Anzahl und die Anteile

- a) bei 15- bis unter 20-jährigen,
- b) bei 20- bis 25-jährigen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen I.5 und I.6:

Es wird auf die Anlage 4 verwiesen.

Frage 7: Wie waren 2012 bei Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren die Anzahl und die Anteile von Menschen mit Behinderung

- a) bei den 15- bis unter 20-jährigen,
 - b) bei den 20- bis 25-jährigen?
- (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Es wird auf die Antwort zur Frage I.3 verwiesen.

Frage 8: Wie waren 2012 bei Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren die Anzahl und die Anteile von ausländischen Menschen

- a) bei den 15- bis unter 20-jährigen,
 - b) bei den 20- bis 25-jährigen?
- (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Die Antwort ist der Anlage 5 zu entnehmen.

Frage 9: Unter welchen sozialen Bedingungen (z. B. Bildungsstand, soziale Herkunft, ethnische Herkunft, Familienzusammensetzung, Alter von Kindern, Vorliegen einer Behinderung oder Erkrankung usw.) besteht nach Kenntnis der Staatsregierung in Sachsen eine erhöhte Armutsgefährdung für Kinder und Jugendliche und ihre Familien? (Aussagen bitte nach Geschlecht differenzieren!)

Der Staatsregierung liegen dazu keine eigenen Erkenntnisse vor. Auf die Erkenntnisse des 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung wird verwiesen. Laut diesem sind von einem relativ geringen Einkommen vor allem Jugendliche, junge Erwachsene und Personen in Haushalten von Alleinerziehenden betroffen. Das Armutsrisiko von Familienhaushalten sei in starkem Maße davon abhängig, ob und wie viele Bezieher von Erwerbseinkommen im Haushalt leben. Eine gezielte Förderung und Vermittlung in Arbeit und Ausbildung sowie die Bereitstellung unterstützender Hilfen wie Beratung und Kinderbetreuung seien daher von erheblicher Bedeutung.

Frage 10: Welche nicht gelingenden Übergänge sowie besonderen Situationen oder Lebenslagen im Lebensverlauf von Kindern, Jugendlichen bzw. deren Eltern bergen nach Kenntnis der Staatsregierung erhöhte Risiken im Weiteren in Armutslagen zu geraten?

Auf die Antwort zu Frage I.9 wird verwiesen.

Darüber hinaus macht der Bericht „Bildung in Deutschland 2012“ Aussagen zur Armutsgefährdung im Zusammenhang mit dem Bildungsniveau.

Ferner sind nach der Leo-Studie (Level-One-Studie zur Literalität von Erwachsenen auf den unteren Kompetenzniveaus, Quelle: „Funktionaler Analphabetismus in Deutschland – Ergebnisse der ersten leo. – Level-One Studie“ Band 10 der Reihe Alphabetisierung und Grundbildung, Waxmann-Verlag) 14,5 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Deutschland von funktionalem Analphabetismus betroffen. Im Vergleich zu jenen Personen mit besseren lese- und schriftsprachlichen Kenntnissen bleiben sie häufiger ohne beruflichen Abschluss. Funktionale Analphabeten sind häufiger nicht erwerbstätig und fast doppelt so oft von Arbeitslosigkeit betroffen wie Personen der nächsthöheren Kompetenzstufe (Alpha-Level 4). Die beruflichen Tätigkeitsfelder dieser Gruppe sind eingegrenzt und zeichnen sich durch geringe Lese- und Schreibanforderungen aus sowie durch hohe Fluktuation und Instabilität in der Beschäftigung.

Frage 11: Welche Studien liegen der Staatsregierung vor bzw. auf welche empirischen Untersuchungen greift sie zurück, um Maßnahmen abzuleiten, durch die eine erhöhte Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen im Lebensverlauf abgebaut bzw. verhindert werden soll?

Spezifische Studien zu einer erhöhten Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen in Sachsen liegen der Staatsregierung nicht vor. Studien zu Zusammenhängen sozialer Bedingungen und Armutsgefährdung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien für den Freistaat Sachsen wurden seitens der Staatsregierung nicht in Auftrag gegeben. Die Staatsregierung greift auf die Daten des Bundesamtes für Statistik und die Daten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zurück.

Frage 12: Welche Maßnahmen und Mittel sind nach Auffassung der Staatsregierung geeignet, um eine Armutgefährdung von Kindern und Jugendlichen abzubauen bzw. zu verhindern?

Frage 13: Welcher der gemäß Frage 12 benannten Maßnahmen und Mittel wurden und werden von der Staatsregierung mit welchem Erfolg um- bzw. eingesetzt?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen I.12 und I.13:

Seit dem 1. Januar 2011 haben Kinder und Jugendliche, deren Familien Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII, dem Wohngeldgesetz oder Kinderzuschlag erhalten, Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung. Mit dem Rechtsanspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket wurde ein Instrument zur Verbesserung der Situation der betroffenen Kinder geschaffen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat eine „Evaluation der bundesweiten Inanspruchnahme und Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe“ in Auftrag gegeben. Ein Endbericht wird frühestens im Jahr 2016 vorliegen.

Frage 14: Wie haben sich in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern seit 1992 die Armutsquoten gemessen am Bundesmedian

- a) von Kindern unter 15 Jahren,
- b) von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und unter 25 Jahren,
- c) von Alleinerziehenden,
- d) von Ein-Eltern-Familien mit einem, zwei, drei und mehr als drei Kindern,
- e) von Paarfamilien mit einem, zwei, drei und mehr als drei Kindern insgesamt entwickelt?

(Bitte in Fünf-Jahres-Scheiben angeben und auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Der Staatsregierung liegen Daten nur für den Freistaat Sachsen vor, nicht für die Bundesrepublik und die einzelnen Bundesländer, sowie erst ab dem Jahr 2005. Es liegen keine Daten für die Personengruppe unter 15 Jahren vor, nur für die Personengruppe unter 18. Eine Differenzierung nach Landkreisen/Kreisfreien Städten ist nicht möglich.

Die Antwort ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Frage 15: Wie hat sich in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern seit 1992 das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen

- a) in Haushalten mit Kindern unter 15 Jahren,
- b) in Haushalten mit Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und unter 25 Jahren,
- c) in Alleinerziehenden-Haushalten mit einem, zwei, drei und mehr als drei Kindern,
- d) in Paarfamilien-Haushalten mit einem, zwei, drei und mehr als drei Kindern insgesamt entwickelt?

(Bitte in Fünf-Jahres-Scheiben angeben und auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 16: Wie hoch waren in Sachsen sowie in den Landkreisen/Kreisfreien Städten 2007 und 2012 insgesamt sowie ggf. nach Geschlecht differenziert

- a) die durchschnittliche Arbeitslosigkeit,
- b) der Anteil von Ein-Eltern-Familien an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren,
- c) der Anteil von Paar-Familien an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren,
- d) das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen von Familien mit Kindern unter 15 Jahren,
- e) der Anteil an Personen ohne Schulabschluss an den bis 20-Jährigen,
- f) der Anteil an Personen ohne Berufsabschluss an den bis 35-Jährigen,
- g) der Anteil an Personen mit Hochschulreife an den bis 20-Jährigen?

Die Antwort ist den Anlagen 7 bis 12 zu entnehmen.

Zu Frage I.16 d) liegen der Staatsregierung keine Angaben zum Pro-Kopf-Einkommen vor. Die Beantwortung erfolgt durch Angaben zum durchschnittlichen monatlichen Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 15 Jahren. Auf die Anlage 9 wird verwiesen.

Frage 17: In welchen Landkreisen und Kreisfreien Städten existieren welche Berichte, Studien oder Untersuchungen, die den Zusammenhang zwischen sozialer Lage der Familie und der Bildungsentwicklung bzw. dem Gesundheitsstatus von Kindern bzw. Jugendlichen in diesen Familien zum Gegenstand haben?

Die Beantwortung erfolgt ausschließlich beziehungsweise auf Berichte, die dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) von den Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig und dem Landkreis Görlitz im Rahmen des Bundesprogrammes „Lernen vor Ort“ übergeben wurden.

Der Staatsregierung liegen keine weiteren Berichte, Studien oder Untersuchungen aus Landkreisen oder Kreisfreien Städten vor, die den Zusammenhang zwischen sozialer Lage der Familie und der Bildungsentwicklung bzw. dem Gesundheitsstatus von Kindern bzw. Jugendlichen in diesen Familien zum Gegenstand haben.

Dem SMK liegen die Bildungsberichte der Kreisfreien Städte Leipzig (Bildungsreport 2010 und 2012) und Dresden (1. Dresdner Bildungsbericht 2012) sowie des Landkreises Görlitz (1. Bildungsbericht 2012 des Landkreises Görlitz) vor. In diesen sind Indikatoren aus dem sozialen und Bildungsbereich in verschiedener Dimensionsstufe und in verschiedener räumlicher Gliederung dargestellt. In einigen Fällen werden korrelierte Beziehungen vermittels der Raumeinheiten erfasst und diskutiert. Hypothesen über Kausalzusammenhänge und Betrachtungen einzelner Familien sind nicht Gegenstand der Berichterstattungen.

Frage 18: Welche grundsätzlichen Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden in diesen Berichten, Studien oder Untersuchungen bezüglich des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt dargelegt?

Auf die Antwort zu Frage I.17 wird Bezug genommen.

Gegenstand der Berichte ist ein indikatorgesteuertes Monitoring des Bildungsbereiches. Die Berichte stellen in der Regel die Situation der jeweiligen Stadt bzw. des Landkreises bei den gewählten Indikatoren im Vergleich zum Landesdurchschnitt, zum Teil auch zum Bundesdurchschnitt dar.

Im Bildungsbericht der Landeshauptstadt Dresden werden u. a. für die weitere Arbeit Herausforderungen abgeleitet:

- Demografische Entwicklung – Fachkräftebedarf und Personalressourcen,
- Bildungserfolg und sozialräumliche Ungleichheiten,
- geschlechterbedingte Ungleichheiten,
- Herkunftsbedingte Ungleichheiten – Migration,
- Inklusion.

Der Bildungsreport Leipzig 2012 stellt u. a. heraus, dass die Gebiete mit geringem Übergang zum Gymnasium und vergleichsweise hoher Schulabbrecherquote mit den von der Stadt ausgewählten Schwerpunkträumen der Stadtentwicklung identisch sind.

Im Bildungsbericht im Landkreis Görlitz war ein Schwerpunkt u. a. die Entwicklung der nachbarsprachlichen Ausbildung, die im Raum Görlitz deutliche Erfolge erzielte.

Frage 19: Für welche Regionen oder Gebiete der Landkreise bzw. welche Ortsteile oder Gebiete der Kreisfreien Städte wurde in diesen Berichten, Studien oder Untersuchungen besonderer Handlungsbedarf festgestellt und welche Schlussfolgerungen oder Maßnahmen werden bezüglich der benannten Regionen, Ortsteile bzw. Gebiete dargestellt?

Auf die Antwort zu Frage I.17 wird Bezug genommen.

Im Bericht der Landeshauptstadt Dresden wird das Stadtgebiet in Entwicklungsräume mit unterschiedlich ausgeprägten sozialen Problemen gegliedert. In der Zusammenfassung des Berichtes wird orientiert auf

- Integrierte (abgestimmte) Bildungsplanung auf Sozialraumbene,
- Verbesserung der individuellen Förderung,
- Wertschätzung, Anerkennung und Nutzung von bürgerschaftlichem Engagement.

In der Stadt Leipzig werden die Schwerpunkträume der Stadtentwicklung herausgestellt, in denen die vorhandenen Programme zum Einsatz kommen. Die Stadt Leipzig gestaltet mit dem Bildungsbüro ein Netzwerk zwischen den für den Bildungsbereich relevanten Akteuren der Stadtverwaltung sowie der Sächsischen Bildungsagentur. Das „Handlungskonzept für den Schulerfolg“ sei als Beispiel für Ergebnisse herausgegriffen.

Da kleinräumiges Datenmaterial nicht zur Verfügung stand, konnten derartige Schwerpunkträume im Landkreis Görlitz nicht identifiziert werden.

In allen Berichten wird als Folgerung abgeleitet, an einer integrierten Stadt-/Landkreisentwicklung festzuhalten.

Frage 20: Inwieweit geht die Staatsregierung davon aus bzw. inwieweit schränkt sie die Aussage ein, dass in Sachsen für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig von Bildungsstand und sozialem Status der Eltern, sozialer Herkunft, ethnischer Herkunft, Familienzusammensetzung sowie Vorliegen einer Behinderung oder Erkrankung tatsächlich gleichwertige Entwicklungschancen bestehen?

Aus verfassungsrechtlicher und schulischer Sicht sind gleichwertige Entwicklungschancen gegeben.

Die Chancengerechtigkeit ist für die Staatsregierung ein zentrales bildungspolitisches Ziel. Nationale und internationale Vergleichsstudien zeigen, dass der soziale Status im Freistaat Sachsen für den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern weniger ausschlaggebend ist als in den meisten anderen Ländern. Es wird auch auf die Antwort zu Frage IV.31 verwiesen.

II. Kinder und Jugendliche im Rahmen der Sozialgesetzgebung

Frage 1: Wie viele Menschen lebten 2007 und 2012 in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern insgesamt in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und welchem Anteil entsprach dies an der Bevölkerung? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 2: Wie viele Kinder unter 15 Jahren lebten 2007 und 2012 in Sachsen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 3: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in der Bundesrepublik und in den einzelnen Bundesländern bei Kindern unter 15 Jahren der Anteil derjenigen, die in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II lebten? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 4: Wie viele Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren lebten 2007 und 2012 in Sachsen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 5: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in der Bundesrepublik und in den einzelnen Bundesländern bei Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren der Anteil derjenigen, die in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II lebten? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 6: Wie viele Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gab es 2007 und 2012 in Sachsen insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Alter des jüngsten Kindes

- a) von bis zu unter drei Jahren,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahren,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahren,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahren,

- e) zwischen 15 und unter 20 Jahren,
 - f) zwischen 20 und unter 25 Jahren?
- (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 7: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in der Bundesrepublik und in den einzelnen Bundesländern der Anteil von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Bedarfsgemeinschaften nach SGB II insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Alter des jüngsten Kindes

- a) von bis zu unter drei Jahren,
 - b) zwischen drei und unter sechs Jahren,
 - c) zwischen sechs und unter zehn Jahren,
 - d) zwischen zehn und unter 15 Jahren,
 - e) zwischen 15 und unter 20 Jahren,
 - f) zwischen 20 und unter 25 Jahren?
- (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 8: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen die Anzahl allein erziehender Personen in Bedarfsgemeinschaften und welchem Anteil an allen Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in Sachsen entsprach dies?

Frage 9: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen die Anzahl von Personen in Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und welchem Anteil an allen Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in Sachsen entsprach dies?

Frage 10: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen die Anzahl derjenigen Menschen, die Leistungen nach SGB II erhielten? (Bitte bis 25-Jährige gesondert ausweisen, nach ALG II und Sozialgeld sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 11: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in der Bundesrepublik und in den einzelnen Bundesländern der Anteil derjenigen Menschen, die Leistungen nach SGB II erhielten, an allen potentiell Erwerbsfähigen zwischen 15 und 65 Jahren? (Bitte bis 25-Jährige gesondert ausweisen sowie nach ALG II und Sozialgeld!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen II.1 bis II.11:

Der Staatsregierung liegen Daten nur für den Freistaat Sachsen vor, nicht für die Bundesrepublik und die einzelnen Bundesländer.

Eine Auswertung nach dem jüngsten Kind der Bedarfsgemeinschaft ist der zuständigen Bundesagentur für Arbeit nicht möglich, sodass Doppelerfassungen vorkommen können. Des Weiteren sind Angaben nur für das Alter zwischen 15 und unter 18 Jahren möglich, Angaben für das Alter zwischen 20 und unter 25 Jahren sind nicht möglich. Zahlen zum Anteil der jeweils erfragten Gruppe liegen der Staatsregierung teilweise vor. Eine Differenzierung nach Geschlecht ist zum Teil nicht möglich. Die Angaben können der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden.

Auf die Anlage 13 wird verwiesen.

Frage 12: Wie viele Haushalte mit Wohngeldbezug gab es 2007 und 2012 in Sachsen insgesamt und aufgeschlüsselt nach Haushalten, in denen das jüngste Kind

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

alt war? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Die Antwort ist der Anlage 14 zu entnehmen.

Der Staatsregierung liegen keine Daten zur Aufschlüsselung nach dem Alter der Kinder in den Wohngeldhaushalten vor, da dies kein statistisches Erhebungsmerkmal in der amtlichen Statistik bildet.

Frage 13: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern der Anteil von Haushalten mit Kindern an allen Haushalten mit Wohngeldbezug insgesamt und aufgeschlüsselt nach Haushalten, in denen das jüngste Kind

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

alt war? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Die Antwort ist der Anlage 15 zu entnehmen.

Der Staatsregierung liegen keine Daten zur Aufschlüsselung nach dem Alter der Kinder in den Wohngeldhaushalten vor, da dies kein statistisches Erhebungsmerkmal in der amtlichen Statistik bildet.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Angaben zum Wohngeld im Internet (www.destatis.de). Unter Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Soziales > Sozialleistungen > Wohngeld sind dort Auswertungstabellen für 2011 und die Wohngeld - Fachserie 13 Reihe 4 (Ausgabe 2010) zu finden.

Frage 14: Wie viele Familien mit Bezug von Kinderzuschlag nach § 6a BKGG gab es 2007 und 2012 in Sachsen insgesamt und aufgeschlüsselt nach Familien, in denen das jüngste Kind

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

alt war? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 15: Wie hoch war 2007 und 2012 in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern der Anteil von Familien mit Bezug von Kinderzuschlag nach § 6a BKGG an allen Familien mit Kindern insgesamt und aufgeschlüsselt nach Familien, in denen das jüngste Kind

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

alt war? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 16: Wie viele Alleinerziehenden-Familien und wie viele Paar-Familien bezogen 2007 und 2012 in Sachsen Kinderzuschlag nach § 6a BKGG und in wie vielen Familien davon lebte(n)

- a) ein Kind bis zu 15 Jahren,
- b) zwei Kinder bis zu 15 Jahren,
- c) drei und mehr Kinder bis zu 15 Jahren?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen II.14 bis II.16:

Der Staatsregierung liegen Daten nur für den Freistaat Sachsen vor, nicht für die Bundesrepublik und die einzelnen Bundesländer.

Auf die Anlagen 16 und 17 wird verwiesen.

Zur Anzahl der Familien mit Bezug von Kinderzuschlag und deren Gliederung nach vorgegebenen Altersstufen des jüngsten Kindes stehen der zuständigen Bundesagentur für Arbeit keine Daten zur Verfügung.

Zu den Fragen II.14 und II.15:

Daten auf Familien- bzw. Haushaltsebene stehen der zuständigen Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung, da die Statistiken nur auf Kindergeldberechtigte und deren Kinder aufgebaut sind. Es besteht keine exakte Übereinstimmung zwischen Kindergeldberechtigten und Familie/Haushalt (u. a. weil die Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit gemäß § 72 des Einkommensteuergesetzes nicht für die Auszahlung des Kindergeldes an Beschäftigte des öffentlichen Dienstes zuständig sind und diese somit in der Datenbank nicht erfasst sind). Die angefragten Werte liegen nur für die aufgeführte Familienkasse Sachsen sowie die fünf dazugehörigen Standorte (Bautzen, Chemnitz, Leipzig, Plauen und Riesa) vor. Eine Übersicht der einzelnen Landkreise und Kreisfreien Städte kann von der zuständigen Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage II.16:

Daten zur Situation von Alleinerziehenden in Sachsen liegen nicht vor. Die Frage, ob Kindergeldberechtigte alleinerziehend sind, ist kindergeldrechtlich nicht relevant und

wird von der zuständigen Bundesagentur für Arbeit aus datenschutzrechtlichen Gründen weder erhoben noch gespeichert.

Frage 17: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen waren 2012 für Leistungen aus dem zum 1. Januar 2011 eingeführten Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) insgesamt leistungsberechtigt und welchem Anteil an allen Kindern und Jugendlichen bis unter 25 Jahre entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 18: Wie war die Verteilung der für das BuT insgesamt leistungsberechtigten Kinder und Jugendlichen auf die Altersgruppen

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

und welchem Anteil an allen Kindern und Jugendlichen der Altersgruppe entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 19: Für wie viele nach dem BuT leistungsberechtigte Kinder und Jugendliche bis unter 25 Jahre wurden Leistungen aus dem BuT insgesamt und aufgeschlüsselt auf die Altersgruppen

- a) unter drei Jahre,
- b) zwischen drei und unter sechs Jahre,
- c) zwischen sechs und unter zehn Jahre,
- d) zwischen zehn und unter 15 Jahre,
- e) zwischen 15 und unter 20 Jahre,
- f) zwischen 20 und unter 25 Jahre

beantragt, bewilligt und aus welchen Gründen abgelehnt und welchem Anteil an allen leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen der Altersgruppe entsprach die Beantragung jeweils? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 20: Wie viele Kinder und Jugendliche von unter 25 Jahren waren 2012 in Sachsen jeweils für die Teilleistungen aus dem BuT leistungsberechtigt

- a) eintägige Schul- und Kita-Ausflüge,
- b) mehrtägige Klassen- und Kita-Fahrten,
- c) den persönlichen Schulbedarf,
- d) die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur nächstgelegenen Schule,
- e) außerschulische Lernförderungen,
- f) Zuschuss zur Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Schule oder Kindertageseinrichtung,
- g) die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft, zum Beispiel durch Besuch einer Musikschule, Mitgliedschaft in einem Sportverein oder Teilnahme an Kursen

und für wie viele wurde die Teilleistung beantragt, gewährt bzw. abgelehnt? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)?

Frage 21: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern waren 2012 BuT-leistungsberechtigt, weil sie in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II lebten, und welchem Anteil an allen BuT-leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 22: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern waren 2012 BuT-leistungsberechtigt, weil die Eltern Sozialhilfe nach dem SGB XII bezogen, und welchem Anteil an allen BuT-leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen in Sachsen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 23: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern waren 2012 BuT-leistungsberechtigt, weil die Eltern Wohngeld bezogen, und welchem Anteil an allen BuT-leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen in Sachsen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 24: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern waren 2012 BuT-leistungsberechtigt, weil die Eltern Kinderzuschlag nach § 6a BKGG bezogen, und welchem Anteil an allen BuT-leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen in Sachsen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 25: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern waren 2012 BuT-leistungsberechtigt, weil die Eltern Sozialhilfe nach § 2 AsylbLG bezogen, und welchem Anteil an allen BuT-leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen in Sachsen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Frage 26: In welchen Landkreisen und Kreisfreien Städten Sachsens wird das Bildungs- und Teilhabepaket auch gewährt, obwohl Leistungen nach §§ 3 bis 7 AsylbLG bezogen werden?

Frage 27: Wie viele Kinder und Jugendliche in Sachsen erhielten 2012 BuT-Leistungen, obwohl die Eltern Leistungen nach §§ 3 bis 7 AsylbLG bezogen, und welchem Anteil an allen Kindern und Jugendlichen in diesem Rechtskreis in Sachsen entsprach dies? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen II.17 bis II.27:

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Zur Begründung wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/12317 verwiesen.

Frage 28: Wie hoch war in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil derjenigen Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler, für die Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 35 SGB VIII beansprucht wurde, an allen Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern sowie an der jeweiligen Gesamtgruppe

- a) vor Schuleintritt,
- b) im Primarbereich von Grundschulen,
- c) im Primarbereich von Förderschulen,
- d) im Sekundarbereich I von Mittelschulen,
- e) im Sekundarbereich I von Förderschulen,
- f) im Sekundarbereich I von Gymnasien,
- g) im Sekundarbereich II von Gymnasien?

(Bitte nach Geschlecht differenzieren sowie für Sachsen insgesamt und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufgeschlüsselt angeben!)

Frage 29: Wie hoch war in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil derjenigen Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler, für die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII beansprucht wurde, an allen Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern sowie an der jeweiligen Gesamtgruppe

- a) vor Schuleintritt,
- b) im Primarbereich von Grundschulen,
- c) im Primarbereich von Förderschulen,
- d) im Sekundarbereich I von Mittelschulen,
- e) im Sekundarbereich I von Förderschulen,
- f) im Sekundarbereich I von Gymnasien,
- g) im Sekundarbereich II von Gymnasien?

(Bitte nach Geschlecht differenzieren sowie für Sachsen insgesamt und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufgeschlüsselt angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen II.28 und II.29:

Der Staatsregierung liegen entsprechend der Fragestellung und in der Differenzierung keine Erkenntnisse vor.

III. Kinder bis zum Schuleintritt

Frage 1: Wie viele Kita-Plätze existierten 2002, 2007 und 2012 in Sachsen in öffentlicher Trägerschaft, in freier Trägerschaft und in Kindertagespflege? (Bitte insgesamt angeben und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten sowie nach Krippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort differenzieren!)

Die Daten zur Anzahl von Betreuungsplätzen sind den Anlage 18 und 19 zu entnehmen. Von der erbetenen Differenzierung musste in Bezug auf die Gliederung nach Einrichtungsarten abgewichen werden. Die Bundesstatistik der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 98 ff. SGB VIII erhebt die Daten für die Kindertagesbetreuung nicht nach den Einrichtungsarten Krippe, Kindergarten und Hort. Die Gliederung erfolgt nach Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren, Einrichtungen für Kinder von zwei bis unter acht Jahren (ohne Schulkinder), Einrichtungen für Kinder von fünf bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) und Einrichtungen für Kinder aller Altersgruppen. Für die Kindertagespflege steht nur die Zahl belegter Plätze zur Verfügung, wobei Angaben für das Jahr 2002 nicht vorliegen.

Frage 2: Für wie viele dieser Plätze wurden jeweils welche Kosten, die gewöhnlich durch die Eltern aufgebracht werden, aus welchen Gründen durch die öffent-

liche Hand getragen? (Bitte insgesamt angeben und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten sowie nach Krippe, Kindergarten und Hort differenzieren!)

Die von der Gemeinde nach § 15 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) festzulegenden ungekürzten Elternbeiträge werden teilweise oder ganz durch die öffentliche Hand getragen, sofern die Eltern eine Absenkung gemäß § 15 Abs. 1 SächsKitaG für Alleinerziehende oder Eltern mit mehreren Kitakindern in Anspruch nehmen können oder sofern der Elternbeitrag wegen zu geringem Einkommen gemäß § 15 Abs. 5 Satz 2 SächsKitaG übernommen wird. Die Zahl der Plätze, für die entsprechende Anträge gestellt wurden, ist der Anlage 20 zu entnehmen, soweit die zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die Landkreise und Kreisfreien Städte dazu Angaben machen konnten. Eine Differenzierung nach Krippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort war dabei nicht möglich. Die Höhe der von den Landkreisen und Kreisfreien Städten nach § 15 Abs. 5 Satz 1 SächsKitaG erstatteten oder nach § 15 Abs. 5 Satz 2 SächsKitaG übernommenen Elternbeiträge ist, soweit Angaben gemacht wurden, in der Anlage 21 dargestellt.

Frage 3: Wie hoch war 2007 und 2012 der Anteil derjenigen Eltern, die aus welchen Gründen (Bezug von Leistungen nach SGB II, Vorhandensein von Geschwistern, Studium der Eltern usw.) Befreiungen oder Ermäßigungen des Kita-Beitrages in Anspruch nahmen? (Bitte insgesamt angeben und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten sowie nach Krippe, Kindergarten und Hort differenzieren!)

Zum Anteil der Eltern, die Befreiungen und Ermäßigungen des Elternbeitrages erhielten, liegen der Staatsregierung keine Daten vor. Eine Berechnung ist nicht möglich, da die Landkreise und Kreisfreien Städte nicht angeben können, für wie viele Geschwisterkinder dieselben Eltern jeweils einen Antrag auf Ermäßigung gestellt haben und für wie viele Kinder gleichzeitig Anträge auf Absenkung nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG und Übernahme des Elternbeitrages nach § 15 Abs. 5 Satz 2 SächsKitaG gestellt wurden.

Frage 4: Inwieweit hängt nach Kenntnis der Staatsregierung die Entscheidung von Eltern für eine bestimmte Kita von Überlegungen ab wie

- a) Lage zur Wohnung,
- b) öffentlicher oder freier Träger,
- c) Kosten des Platzes,
- d) Bildungskonzept der Kita,
- e) reform- oder alternativpädagogische Einrichtung,
- f) ggf. weitere

und welchen Einfluss haben dabei Einkommen, Bildungsstand, Erwerbsstatus und soziales Milieu der Eltern?

Zu den Faktoren, von denen die Auswahl einer Einrichtung durch die Eltern abhängig ist, und deren Wichtung bei der Entscheidung liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 5: In welchen Landkreisen/Kreisfreien Städten Sachsens existieren welche Zugangskriterien für Kitas? (Bitte ggf. nach Krippe, Kindertagespflege, Kindergarten und Hort differenzieren!)

Frage 6: Wie viele Kinder können derzeit aufgrund von Zugangskriterien keine Kita besuchen und welchem Anteil an allen Kindern entspricht dies jeweils? (Bitte sowohl nach Art der Kita als auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten differenzieren!)

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen III.5 und III.6:

Die Landkreise und Kreisfreien Städte, die den Bedarf von Kindern auf Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die tägliche Betreuungszeit im Rahmen der Bedarfsplanung durch einen entsprechenden Beschluss konkretisiert haben, sind in der Anlage 22 aufgeführt, ebenso die jeweils getroffenen Regelungen. Angaben zur Anzahl von Kindern, deren Betreuungszeit auf der Grundlage der Bedarfsdefinition geringer ausfällt als es dem Wunsch der Eltern entspricht, konnten von den Landkreisen und Kreisfreien Städten nicht gemacht werden.

Frage 7: Wie hoch war 2002, 2007 und 2012 die Betreuungsquote unter Dreijähriger in Kitas? (Bitte für Sachsen insgesamt sowie für die Landkreise/Kreisfreien Städte konkret angeben und nach den Altersgruppen der bis Einjährigen, der Ein- bis Zweijährigen und der Zwei- bis Dreijährigen differenzieren!)

Die erbetenen Daten für die Jahre 2007 und 2012 sind der Anlage 23 zu entnehmen. Für das Jahr 2002 kann das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen keine Daten zur Verfügung stellen.

Frage 8: Wie hoch war 2002, 2007 und 2012 die Betreuungsquote über Dreijähriger (bis zum Schuleintritt) in Kitas? (Bitte für Sachsen insgesamt sowie für die Landkreise/Kreisfreien Städte konkret angeben!)

Im Rahmen der Bundesstatistik der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 98 ff. SGB VIII erhebt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen nicht die Quote der betreuten Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Erhoben wird die Quote der betreuten Kinder von drei bis unter sechs Jahren. Die für diese Altersgruppe zur Verfügung stehenden Daten in der erbetenen Differenzierung sind in der Anlage 24 dargestellt. Für das Jahr 2002 liegen dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen keine Daten vor.

Frage 9: Wie hoch war 2007 und 2012 die Betreuungsquote unter dreijähriger Kinder mit Eltern in SGB-II-Bezug in Kitas? (Bitte für Sachsen insgesamt sowie für die Landkreise/Kreisfreien Städte konkret angeben!)

Frage 10: Wie hoch war 2007 und 2012 die Betreuungsquote über dreijähriger Kinder (bis zum Schuleintritt) von Eltern in SGB-II-Bezug in Kitas? (Bitte für Sachsen insgesamt sowie für die Landkreise/Kreisfreien Städte konkret angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen III.9 und III.10:

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor. Der Besuch von Kindertageseinrichtungen durch Kinder aus Bedarfsgemeinschaften nach § 7 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bildet kein statistisches Erhebungsmerkmal.

Frage 11: Wie viele Kinder (Jungen und Mädchen) wurden 2002, 2007 und 2012 in Sachsen im Ergebnis der Schulaufnahmeuntersuchung

- a) zeitgerecht eingeschult und bis 30. Juni des Jahrganges der Schulpflicht geboren (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- b) vorzeitig (2002) bzw. zeitgerecht (2007 und 2012) eingeschult und zwischen 30. Juni und 30. September des Jahrganges der Schulpflicht geboren (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- c) auf Antrag der Eltern vor Eintritt der Schulpflicht eingeschult (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- d) zurückgestellt?

(Bitte insgesamt angeben und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten sowie nach Übergang aus Einrichtungen öffentlicher oder freier Trägerschaft differenzieren!)

Frage 12: Bezüglich Frage 11: Welchem Anteil an allen untersuchten Kindern entsprach dies jeweils?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen III.11 und III.12:

Eine statistische Erfassung der Ergebnisse der Schulaufnahmeuntersuchungen und der Zusammenhang mit den durch den Schulleiter getroffenen Schulaufnahmeentscheidungen sowie der Übergänge erfolgt nicht. Im Rahmen der Amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen werden die Schulanfänger nach der Art der Einschulung (vorzeitige Einschulung, fristgemäße Einschulung, Einschulung nach Zurückstellung) erfasst. Es wird auf die Anlagen 25 bis 27 verwiesen.

Zur besseren Lesbarkeit der Anlagen bei diesen und den folgenden Fragen wird auf die Zeichenerklärung des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen hingewiesen:

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Frage 13: Bezüglich Frage 11: Aus welchen Gründen erfolgten die Zurückstellungen und welchen Anteil an allen Zurückstellungen machte der jeweilige Grund aus?

Gründe der Zurückstellungen vom Schulbesuch werden statistisch nicht erfasst. Gemäß § 27 Abs. 3 SchulG können Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder

körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. § 4 Abs. 3 Satz 2 Schulordnung Grundschulen (SOGS) benennt als Beispiele für eine ungenügende körperliche und geistige Entwicklung insbesondere erhebliche gesundheitliche oder emotional-soziale Beeinträchtigungen.

Frage 14: Bezüglich Frage 11: In welche Förderschulart wurden jeweils wie viele Mädchen und Jungen eingeschult?

Es wird auf die Anlagen 28 bis 35 verwiesen.

Frage 15: Bezüglich Frage 11: Bei wie vielen der nach, a) und b) eingeschulten Kinder erfolgte die Einschulung, obwohl bei der Schulaufnahmeuntersuchung Entwicklungsverzögerungen festgestellt wurden? (Bitte auch nach Art der festgestellten Entwicklungsverzögerung differenzieren!)

Die Anzahl der Kinder, die nach festgestellten Entwicklungsverzögerungen eingeschult werden, bildet kein statistisches Erhebungsmerkmal.

Frage 16: Wie hoch war 2002, 2007 und 2012 in den jeweiligen Gebieten der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ der Anteil der Kinder (Jungen und Mädchen), die

- a) zeitgerecht eingeschult und bis 30. Juni des Jahrganges der Schulpflicht geboren wurden (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- b) zeitgerecht eingeschult und zwischen 30. Juni und 30. September des Jahrganges der Schulpflicht geboren wurden (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- c) auf Antrag der Eltern vor Eintritt der Schulpflicht eingeschult wurden (bitte nach Regel- und Förderschule differenzieren),
- d) zurückgestellt wurden?

Es wird auf die Anlagen 36 bis 38 verwiesen. Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine Auswertung nur auf der Ebene der Gemeinde möglich ist, eine Auswertung nach einzelnen Stadtteilen (sogenannte Gebietskulisse) ist nicht möglich.

In den folgenden Fragen mit der angegebenen Gebietskulisse wird auf weitere Auswertungen nach Gemeinden verzichtet, da der Kern der Frage damit nicht beantwortet wird.

Frage 17: Bezüglich Frage 16: Bei wie vielen der nach a) und b) eingeschulten Kinder erfolgte die Einschulung, obwohl bei der Schulaufnahmeuntersuchung Entwicklungsverzögerungen festgestellt wurden? (Bitte auch nach Art der festgestellten Entwicklungsverzögerung differenzieren!)

Auf die Antwort zu Frage III.15 wird verwiesen.

Frage 18: Wie hoch ist der Anteil derjenigen Kinder, für die bei der Schulaufnahmeuntersuchung ein vollständiger Nachweis über Früherkennungsuntersuchungen bzw. über Impfungen vorgelegt wird? (Bitte insgesamt angeben und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Im Rahmen der Schulaufnahmeuntersuchungen werden Angaben zum Vorsorge- und Impfstatus auf der Grundlage der vorgelegten Impfdokumente und Vorsorgenachweise ermittelt. Der Anteil der Kinder mit einem vollständigen Teilnahmestatus an Früherkennungsuntersuchungen für das Untersuchungsjahr 2011/2012, getrennt nach Landkreisen und Kreisfreien Städten, ist der Anlage 39 zu entnehmen. Seit dem Untersuchungsjahr 2004/2005 lässt sich eine deutliche Verbesserung des kompletten Vorsorgestatus nachweisen – zuletzt hatten mehr als drei Viertel der Schulanfänger an allen Früherkennungsuntersuchungen teilgenommen. Im Schuljahr 2011/2012 ist diese Rate deutlich zurückgegangen, da die neu in das Früherkennungsprogramm aufgenommene „U7a“ bisher nur von knapp 50 % der Kinder in Anspruch genommen wurde.

Der Anteil der vollständig geimpften Schulanfänger, getrennt nach Landkreisen und Kreisfreien Städten, ist in der Anlage 40 abgebildet. Für die Beurteilung des Impfstatus bei Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (DTP) wird bei der Berechnung „vollständiger Impfstatus“ die Grundimmunisierung einbezogen. Die Impfraten bei DTP und Masern, Mumps und Röteln (MMR) werden auf Grund der Impfeempfehlungen der Sächsischen Impfkommision (SIKO) wie folgt beurteilt: Die zweite MMR-Impfung und die 5. Auffrischung gegen DTP sollte laut SIKO zwischen dem fünften und sechsten Geburtstag erfolgen. Da die Kinder zur Schulaufnahmeuntersuchung in der Regel am Anfang ihres sechsten Lebensjahres stehen, ist noch bis zum sechsten Geburtstag Zeit, die Auffrischung gegen DTP und die zweite MMR nachzuholen.

Frage 19: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, welchen statistischen Zusammenhang es in Sachsen zwischen Einkommen, Bildungsstand, Erwerbsstatus oder sozialem Status der Eltern und den Ergebnissen der Schulaufnahmeuntersuchung gibt?

Die Schulaufnahmeuntersuchung ist die gesetzlich verankerte Pflichtuntersuchung für alle Kinder vor Schulbeginn. Ein Kinder- und Jugendarzt des öffentlichen Gesundheitsdienstes (in der Regel ein Arzt oder eine Ärztin vom Gesundheitsamt) untersucht das Kind im Hinblick auf seinen altersgerechten körperlichen und geistigen Entwicklungsstand mit Blick auf den bevorstehenden Schuleintritt. In den Statistischen Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen werden die Befunde als Teil der Schulaufnahmeuntersuchungen statistisch erfasst. Ein Zusammenhang zum Einkommen, Bildungsstand, Erwerbsstatus oder sozialen Status der Eltern wird nicht hergestellt.

Frage 20: Bezüglich Frage 19: Auf welche Untersuchungen bzw. Studien stützt sich die Staatsregierung dabei?

Siehe Antwort zu Frage III.19.

Frage 21: Bezüglich Frage 19: Inwieweit beabsichtigt die Staatsregierung bzw. inwieweit ist die Staatsregierung bereit, selbst Untersuchungen bzw. Studien zur Ermittlung dieses statistischen Zusammenhanges zu beauftragen?

Die Staatsregierung beabsichtigt nicht, selbst Untersuchungen bzw. Studien zu dieser Thematik zu beauftragen.

IV. Kinder im Primarbereich

Frage 1: Wie viele Kinder in Sachsen befanden bzw. befinden sich jeweils insgesamt sowie nach Mädchen und Jungen aufgeschlüsselt in den Schuljahren 1992/93, 1997/98, 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den 1. Klassen von

- a) Grundschulen öffentlicher Träger,**
- b) Grundschulen freier Träger,**
- c) Förderschulen öffentlicher Träger,**
- d) Förderschulen freier Träger,**
- e) Freien Waldorfschulen**

und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse entsprach bzw. entspricht dies?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 2: Wie viele Kinder in Sachsen befanden bzw. befinden sich jeweils insgesamt sowie nach Mädchen und Jungen aufgeschlüsselt in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den 1. Klassen im Bereich der jeweiligen Gebiete der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ von

- a) Grundschulen öffentlicher Träger,**
- b) Grundschulen freier Träger,**
- c) Förderschulen öffentlicher Träger,**
- d) Förderschulen freier Träger,**
- e) Freien Waldorfschulen**

und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse im Bereich der Gebiete der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ entsprach bzw. entspricht dies?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern in diesen Gebieten sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.1 und IV.2:

Unter Hinweis auf die Beantwortung der Frage III.16 wird auf die Anlagen 41 bis 44 verwiesen.

Frage 3: Bezüglich Frage 1: Wie viele der Kinder wechselten aus welchen Gründen im Verlauf der Grundschulzeit von welcher an welche der genannten Schularten?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 4: Bezüglich Frage 1: Wie viele der Kinder waren bzw. sind

- a) Kinder aus Paarfamilien,**
- b) Kinder aus Ein-Eltern-Familien,**
- c) Kinder mit Schwerbehinderung,**
- d) Kinder aus Bedarfsgemeinschaften nach SGB II,**
- e) Kinder mit Migrationshintergrund und deutscher Staatsbürgerschaft,**
- f) Kinder mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft außerhalb des Rechtskreises**

- des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes,
g) Kinder innerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes?

Frage 5: Bezüglich Frage 2: Wie viele der Kinder wechselten aus welchen Gründen im Verlauf der Grundschulzeit von welcher an welche der genannten Schularten? (Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 6: Bezüglich Frage 2: Wie viele der Kinder waren bzw. sind

- a) Kinder aus Paarfamilien,
- b) Kinder aus Ein-Eltern-Familien,
- c) Kinder mit Schwerbehinderung,
- d) Kinder aus Bedarfsgemeinschaften nach SGB II,
- e) Kinder mit Migrationshintergrund und deutscher Staatsbürgerschaft,
- f) Kinder mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft außerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes,
- g) Kinder innerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.3 bis IV.6:

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 7: Wie viele Schulen im bzw. mit Primarbereich gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 1992/93, 1997/98, 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 aufgeschlüsselt auf

- a) Grundschulen öffentlicher Träger,
- b) Grundschulen freier Träger,
- c) Förderschulen öffentlicher Träger,
- d) Förderschulen freier Träger,
- e) Freie Waldorfschulen?

(Bitte auch Gesamtzahlen in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 8: Wie viele Schulen im bzw. mit Primarbereich gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den jeweiligen Gebieten der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ aufgeschlüsselt auf

- a) Grundschulen öffentlicher Träger,
- b) Grundschulen freier Träger,
- c) Förderschulen öffentlicher Träger,
- d) Förderschulen freier Träger,
- e) Freie Waldorfschulen?

(Bitte auch Gesamtzahlen in diesen Gebieten sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.7 und IV.8:

Unter Hinweis auf die Beantwortung der Frage III.16 wird auf die Anlage 45 verwiesen.

Frage 9: Wo gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 im Rahmen des Schulversuches „Schulen mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschulen“ welche Einrichtungen im Primarbereich mit welchem Träger? (Bitte auch entsprechende/n Landkreis/Kreisfreie Stadt mit angeben!)

Frage 10: Bezüglich Frage 9: Wie viele Kinder lern(t)en insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Mädchen und Jungen und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten an diesen Schulen in der 1. Klasse?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.9 und IV.10:

Es wird auf die Anlagen 46 und 47 verwiesen.

Frage 11: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die keine Schule in öffentlicher Trägerschaft besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 48 und 49 verwiesen.

Frage 12: An wie vielen Schulen in freier Trägerschaft mit Grundschulbereich wurde in Sachsen im Schuljahr 2007/2008 und im Schuljahr 2012/13 kein Schulgeld erhoben? (Bitte nach Grund- und Förderschulen sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 13: Für wie viele Schulen in freier Trägerschaft wurde in Sachsen im Schuljahr 2007/2008 dabei der Schülerausgabensatz erhöht, weil der Schulträger aus sozialen Gründen ganz oder teilweise auf die Erhebung eines Schulgeldes verzichtete? (Bitte nach Grund- und Förderschulen sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 14: Für wie viele Schülerinnen und Schüler dieser Schulen in freier Trägerschaft wurde damit im Schuljahr 2007/2008 und im Schuljahr 2012/13 kein Schulgeld erhoben? (Bitte nach Grund- und Förderschulen sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.12 bis IV.14:

Die Anzahl der Grundschulen in freier Trägerschaft, an denen kein Schulgeld erhoben wird, oder die Anzahl der Grundschüler, für die darauf verzichtet wird, ist statistisch nicht erfasst. Aus der schulaufsichtlichen Tätigkeit der Sächsischen Bildungsagentur ist jedoch bekannt, dass an Grundschulen in der Regel Schulgeld erhoben wird. Dazu wird auch auf die Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage Drs. 5/11446 der Abgeordneten Annekathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwiesen.

An allen Förderschulen und dementsprechend für alle Förderschüler wird kein Schulgeld erhoben. Gemäß § 15 Abs. 5 SächsFrTrSchulG würden sich die staatlichen Zuschüsse entsprechend verringern.

Die Anzahl der Schulen, für die freie Schulträger eine Erhöhung des Schülersausgabensatzes erhalten haben, ist statistisch nicht erfasst. Ergänzend wird dazu auch auf die Antworten zur Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/3035 des Abgeordneten Peter Wilhelm Patt, Fraktion der CDU, zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/4534 der Abgeordneten Dr. Eva-Maria Stange, Fraktion der SPD, sowie zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/5451 und der Frage 5 der Kleinen Anfrage Drs. 5/10681 der Abgeordneten Annekathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwiesen.

Frage 15: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, wie sich die Aufhebung des § 8 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Gewährung von Zuschüssen für Schulen in freier Trägerschaft (Zuschussverordnung – ZuschussVO) ab 1. Januar 2011 auf die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft an Grund- und Förderschulen freier Trägerschaft in Sachsen auswirkte?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 16: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die eine allgemeinbildende Regelgrundschule besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 50 und 51 verwiesen.

Frage 17: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die Schulen mit Ganztagsangeboten besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die KMK-Dokumentation „Allgemein bildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland“ (www.kmk.org/statistik/schule/statische-veroeffentlichungen/allgemein-bildende-schulen-in-ganztagsform.html) verwiesen. Die Statistik gibt auf der Basis einer bundeseinheitlichen Definition von Ganztagschulen einen umfassenden, nach Schularten differenzierten Überblick über die Entwicklung von Ganztagsangeboten in Deutschland und in den Ländern. In den Zeitreihen werden die jeweils letzten fünf Jahre nachgewiesen. Die Daten werden durch eine eigene Erhebung der Kultusministerkonferenz bei den Ländern abgefragt (ergänzt von einigen Daten des Statistischen Bundesamtes).

Frage 18: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und

Schülern mit Eltern im SGB-II-Bezug, die Schulen mit Ganztagsangeboten besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 19: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die Horte besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Im Rahmen der Bundesstatistik der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 98 ff. SGB VIII erhebt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen nicht die Anzahl der Schüler, die Horte besuchen. Erhoben wird die Zahl der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder von sechs bis unter elf Jahren. Die für diese Altersgruppe zur Verfügung stehenden Daten in der erbetenen Differenzierung sind in der Anlage 52 dargestellt. Die Berechnung des Anteils in Kindertageseinrichtungen betreuter Kinder erfolgte aus den Daten der Stichtage 15.03.2008 und 01.03.2013. Der Anteil betreuter Kinder des Schuljahres 2007/2008 entspricht dem angegebenen Anteil am 15.03.2008, der Anteil betreuter Kinder des Schuljahres 2012/2013 entspricht dem angegebenen Anteil am 01.03.2013. Für das Schuljahr 2002/2003 kann das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen keine Daten zur Verfügung stellen.

Frage 20: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Eltern im SGB-II-Bezug, die Horte besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

Frage 21: Wie viele Kinder insgesamt sowie nach Geschlecht aufgeschlüsselt besuch(t)en in Sachsen 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 im Primarbereich eine

- a) Schule für Blinde und Sehbehinderte,
- b) Schule für Hörgeschädigte,
- c) Schule für geistig Behinderte,
- d) Schule für Körperbehinderte,
- e) Schule zur Lernförderung,
- f) Sprachheilschule,
- g) Schule für Erziehungshilfe,
- h) Klinik- und Krankenhausschule

und welchem Anteil an allen Kindern an allgemeinbildenden Förderschulen entsprach bzw. entspricht dies jeweils? (Bitte auch nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 53 bis 60 verwiesen.

Zu Frage IV.21 c):

Die Schule für geistig Behinderte gliedert sich in Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Werkstufe. Eine Stufe umfasst drei Jahre. Eine Gliederung nach Primar- und Sekund-

arbereich gibt es nicht. Angaben zu Schülern an Schulen für geistig Behinderte im Primarbereich sind demzufolge nicht möglich.

Zu Frage IV.21 h):

In der Anlage 59 wird von einer Darstellung des Anteils der Schüler an Klinik- und Krankenhausschulen an allen Schülern in allgemeinbildenden Förderschulen abgesehen, weil nur ein Teil der Schüler aus allgemeinbildenden Förderschulen stammt.

Vollständigkeitshalber werden Angaben auch zu den Förderschulzentren gemacht.

Frage 22: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in der Bundesrepublik sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die Förderschulen besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 61 und 62 verwiesen.

Frage 23: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe der Grundschule zum zweiten Mal und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 63 verwiesen.

Frage 24: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe der Förderschule zum zweiten Mal und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern im Primarbereich entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 64 verwiesen.

Frage 25: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe nicht, weil sie in die übernächste gewechselt waren, und welchem Anteil an der Gesamtgruppe entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten und ggf. nach Grund- und Förderschule aufschlüsseln!)

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 26: Wie viele Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse einer Grundschule erhielten in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Bildungsempfehlung

- a) zum Besuch einer Mittelschule,
- b) zum Besuch eines Gymnasiums

und welchem Anteil an der Gesamtgruppe entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 27: Wie viele Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse einer Förderschule erhielten in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Bildungsempfehlung

- a) zum Besuch einer Mittelschule,
- b) zum Besuch eines Gymnasiums

und welchem Anteil an der Gesamtgruppe entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.26 und IV.27:

Die Daten für die Schuljahre 2007/2008 und 2012/2013 sind den Anlagen 65 und 66 zu entnehmen. Hinsichtlich der Angaben für das Schuljahr 2002/2003 wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs. 4/4670 verwiesen. Darüber hinausgehende Daten liegen nicht vor. Bei den Daten ist zu berücksichtigen, dass die Abschlüsse von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die integrativ unterrichtet werden, nicht als Abschlüsse von Förderschülern gezählt werden.

Frage 28: Bei wie vielen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse einer Grund- und bei wie vielen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse einer Förderschule in Sachsen war in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Elternwunsch anspruchsvoller als die Bildungsempfehlung und wie viele davon besuchten letztlich

- a) eine Mittelschule,
- b) ein Gymnasium?

(Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 29: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern an Grundschulen, deren Eltern Leistungen nach SGB II bezogen? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 30: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern an Förderschulen, deren Eltern Leistungen nach SGB II bezogen? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen IV.28 bis IV.30:

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 31: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, welchen statistischen Zusammenhang es in Sachsen zwischen Einkommen, Bildungsstand, Erwerbsstatus oder sozialem Status der Eltern und dem gewünschten sowie dem erreichten Übergang ihrer Kinder vom Primar- zum Sekundarbereich gibt?

Aussagen zu den relativen Chancen, ein Gymnasium zu besuchen, können in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft aus der Studie Sprachliche Kompetenzen im Ländervergleich“ (IQB, O. Köller, M. Knigge, B. Tesch, 2010) gezogen werden. Die berechneten „Odds Ratios“ („Wettquotient“) geben an, wie viel höher die Wahrscheinlichkeit für ein sächsisches Kind mit mindestens einem Elternteil aus der oberen Dienstklasse (EGP-Klassen V, VI) ist, ein Gymnasium zu besuchen, als für ein Kind mit gleichem Kompetenzniveau mit Eltern aus der EGP-Klasse I. Für Sachsen ist der Wert mit 2,8 ein sehr niedriger, der bundesdeutsche Durchschnitt liegt bei 4,5.

Auch die Ergebnisse des IQB-Ländervergleichs 2011 (Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch und Mathematik, IQB, P. Stanat, H. A. Pant, K. Böhme, D. Richter, 2012) bestätigen den geringen Zusammenhang zwischen gemessenen Kompetenzen und der sozialen Herkunft. Die Lesekompetenz der sächsischen Viertklässler ist im Spitzenfeld und gleichzeitig ist der soziale Gradient der kleinste im Bundesländervergleich. Der EGP-Extremgruppenvergleich in den Fächern Deutsch und Mathematik zeigt die niedrigsten bzw. zweitniedrigsten Differenzen bundesweit.

V. Kinder und Jugendliche in den Sekundarbereichen I und II

Frage 1: Wie viele Schülerinnen und Schüler in Sachsen befanden bzw. befinden sich jeweils insgesamt sowie nach Mädchen und Jungen aufgeschlüsselt in den Schuljahren 1992/93, 1997/98, 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den 5. Klassen von

- a) Mittelschulen öffentlicher Träger,
- b) Mittelschulen freier Träger,
- c) Gymnasien öffentlicher Träger,
- d) Gymnasien freier Träger,
- e) Förderschulen öffentlicher Träger,
- f) Förderschulen freier Träger

und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse entsprach bzw. entspricht dies jeweils?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 2: Wie viele Schülerinnen und Schüler in Sachsen befanden bzw. befinden sich jeweils insgesamt sowie nach Mädchen und Jungen aufgeschlüsselt in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den 5. Klassen im Bereich der jeweiligen Gebiete der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ von

- a) Mittelschulen öffentlicher Träger,
- b) Mittelschulen freier Träger,
- c) Gymnasien öffentlicher Träger,
- d) Gymnasien freier Träger,
- e) Förderschulen öffentlicher Träger,
- f) Förderschulen freier Träger

und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse im Bereich der Gebiete der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ entsprach bzw. entspricht dies jeweils?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in diesen Gebieten sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.1 und V.2:

Unter Hinweis auf die Antwort zu Frage III.16 wird auf die Anlagen 67 und 68 verwiesen.

Frage 3: Bezüglich Frage 1: Wie viele der Kinder wechselten aus welchen Gründen im Verlauf der Zeit im Sekundarbereich I von welcher an welche der genannten Schularten?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt nach Geschlecht und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten angeben!)

Anlage 68a enthält Daten zum Wechsel der Schulart, die jeweils für ein Schuljahr im Rahmen der Amtlichen Schulstatistik erfasst werden. Über die Gründe für den Wechsel der Schulart ist dem SMK nichts bekannt.

Frage 4: Bezüglich Frage 1: Wie viele der Schülerinnen und Schüler waren bzw. sind

- a) Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung,
- b) Schülerinnen und Schüler aus Bedarfsgemeinschaften nach SGB II,
- c) Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und deutscher Staatsbürgerschaft,
- d) Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft außerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes,
- e) Schülerinnen und Schüler innerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes?

Frage 5: Bezüglich Frage 2: Wie viele der Kinder wechselten aus welchen Gründen im Verlauf der Zeit im Sekundarbereich I von welcher an welche der genannten Schularten?

(Bitte auch Gesamtzahlen von Schülerinnen und Schülern in Sachsen sowie aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten angeben!)

Frage 6: Bezüglich Frage 2: Wie viele der Kinder waren bzw. sind

- a) Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung,
- b) Schülerinnen und Schüler aus Bedarfsgemeinschaften nach SGB II,
- c) Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und deutscher Staatsbürgerschaft,
- d) Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft außerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes,
- e) Schülerinnen und Schüler innerhalb des Rechtskreises des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.4 bis V.6:

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 7: Wie viele Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse einer Mittelschule erhielten in Sachsen im Schuljahr 2012/13 eine Bildungsempfehlung

- a) zum Verbleib an einer Mittelschule,
- b) zum Besuch eines Gymnasiums

und welchem Anteil an der Gesamtgruppe entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 69 verwiesen.

Frage 8: Wie viele Schulen mit Sekundarbereich I und wie viele mit Sekundarbereich II gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 1992/93, 1997/98, 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 aufgeschlüsselt auf

- a) Mittelschulen öffentlicher Träger,
- b) Mittelschulen freier Träger,
- c) Gymnasien öffentlicher Träger,
- d) Gymnasien freier Träger,
- e) Förderschulen öffentlicher Träger,
- f) Förderschulen freier Träger?

(Bitte auch Gesamtzahlen in Sachsen sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Frage 9: Wie viele Schulen mit Sekundarbereich I und wie viele mit Sekundarbereich II gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 in den jeweiligen Gebieten der Städtebauförderung „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ aufgeschlüsselt auf

- a) Mittelschulen öffentlicher Träger,
- b) Mittelschulen freier Träger,
- c) Gymnasien öffentlicher Träger,
- d) Gymnasien freier Träger,
- e) Förderschulen öffentlicher Träger,
- f) Förderschulen freier Träger?

(Bitte auch Gesamtzahlen in diesen Gebieten sowie aufgeschlüsselt auf Landkreise/Kreisfreie Städte angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.8 und V.9:

Unter Hinweis auf die Antwort zu Frage III.16 wird auf die Anlage 70 verwiesen.

Frage 10: Wo gab bzw. gibt es in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 im Rahmen des Schulversuches „Schulen mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschulen“ welche Einrichtungen im Sekundarbereich mit welchem Träger? (Bitte auch entsprechende/n Landkreis/Kreisfreie Stadt mit angeben!)

Frage 11: Bezüglich Frage 9: Wie viele Kinder lern(t)en insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Mädchen und Jungen und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten an diesen Schulen in der 5. Klasse?

Es wird davon ausgegangen, dass die Frage V.11 bezüglich Frage V.10 gestellt ist.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.10 und V.11:

Es wird auf die Anlagen 71 und 72 verwiesen.

Frage 12: Wie viele Schulen mit wie vielen Plätzen und welchem Profil bzw. welcher Schulart waren bzw. sind in Sachsen in den Schuljahren 1992/93, 1997/98, 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 Schulen mit Internat (Internatsschulen)?

Es wird auf die Anlage 73 verwiesen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass plausibilisierte Angaben des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen nur für das Schuljahr 2012/2013 vorliegen.

Frage 13: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in Deutschland sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die keine Schule in öffentlicher Trägerschaft besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht, nach Sekundarbereichen sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 74 und 75 verwiesen.

Frage 14: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die eine allgemeinbildende Schule im Sekundarbereich besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht, nach Sekundarbereichen sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 76 und 77 verwiesen.

Frage 15: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in Deutschland sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die im Sekundarbereich I und im Sekundarbereich II Internatsschulen besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I und im Sekundarbereich II? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 16: Wie viele Schülerinnen und Schüler insgesamt sowie nach Geschlecht aufgeschlüsselt besuch(t)en in Sachsen 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 im Sekundarbereich eine

a) Schule für Blinde und Sehbehinderte,

- b) Schule für Hörgeschädigte,
- c) Schule für geistig Behinderte,
- d) Schule für Körperbehinderte,
- e) Schule zur Lernförderung,
- f) Sprachheilschule,
- g) Schule für Erziehungshilfe,
- h) Klinik- und Krankenhausschule?

und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern in allgemeinbildenden Förderschulen entsprach bzw. entspricht dies jeweils? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 78 bis 85 verwiesen.

Zu Frage V.16 c):

Die Schule für geistig Behinderte gliedert sich in Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Werkstufe. Eine Stufe umfasst drei Jahre. Eine Gliederung nach Primar- und Sekundarbereich gibt es nicht. Angaben zu Schülern an Schulen für geistig Behinderte im Sekundarbereich sind demzufolge nicht möglich.

Zu Frage V.16 h):

In der Anlage 84 wird von einer Darstellung des Anteils der Schüler an Klinik- und Krankenhausschulen an allen Schülern in allgemeinbildenden Förderschulen abgesehen, weil nur ein Teil der Schüler aus allgemeinbildenden Förderschulen stammt.

Vollständigkeitshalber werden Angaben auch zu den Förderschulzentren gemacht.

Frage 17: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen, in Deutschland sowie in den einzelnen Bundesländern 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern, die allgemeinbildende Förderschulen besuch(t)en, an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 86 und 87 verwiesen.

Frage 18: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe des Sekundarbereiches I zum zweiten Mal und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 88 verwiesen.

Frage 19: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe der allgemeinbildenden Förderschule im Sekundarbereich I zum zweiten Mal und welchem Anteil an allen Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlage 89 verwiesen.

Frage 20: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuch(t)en in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2012/13 eine Klassenstufe des Sekundarbereiches I nicht, weil sie in die übernächste gewechselt waren, und welchem Anteil an der Gesamtgruppe entsprach bzw. entspricht dies? (Bitte auch nach Geschlecht sowie nach Landkreisen/Kreisfreien Städten und ggf. nach Mittel- und Förderschulen sowie nach Gymnasien aufschlüsseln!)

Frage 21: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I an Mittelschulen, deren Eltern Leistungen nach SGB II bezogen? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 22: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I an allgemeinbildenden Förderschulen, deren Eltern Leistungen nach SGB II bezogen? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 23: Wie hoch war bzw. ist in Sachsen 2007/08 und 2012/13 der Anteil von Schülerinnen und Schülern im Sekundarbereich I sowie im Sekundarbereich II an Gymnasien, deren Eltern Leistungen nach SGB II bezogen? (Bitte auch nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.20 bis V.23:

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Frage 24: Wie viele Schülerinnen und Schüler beendeten den Besuch einer allgemeinbildenden Schule in Sachsen in den Schuljahren 2002/2003, 2007/08 und 2011/12

- a) ohne Hauptschulabschluss,
- b) mit einem Hauptschulabschluss,
- c) mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss,
- d) mit einem Realschulabschluss,
- e) mit der allgemeinen Hochschulreife

und welchem Anteil an allen Absolvierenden einer allgemeinbildenden Schule entsprach dies jeweils? (Bitte insgesamt angeben sowie nach Geschlecht, nach Schulart und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufschlüsseln!)

Es wird auf die Anlagen 90 bis 97 verwiesen.

Frage 25: An wie vielen Schulen in freier Trägerschaft mit Sekundarbereich wurde in Sachsen im Schuljahr 2007/2008 und im Schuljahr 2012/13 kein Schulgeld erhoben? (Bitte nach Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 26: Für wie viele Schulen in freier Trägerschaft wurde in Sachsen im Schuljahr 2007/2008 dabei der Schülersatz erhöht, weil der Schulträger aus sozialen Gründen ganz oder teilweise auf die Erhebung eines Schulgeldes ver-

zichtete? (Bitte nach Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Frage 27: Für wie viele Schülerinnen und Schüler dieser Schulen freier Trägerschaft wurde damit im Schuljahr 2007/2008 und im Schuljahr 2012/13 kein Schulgeld erhoben? (Bitte nach Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien und nach Landkreisen/Kreisfreien Städten aufschlüsseln!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.25 bis V.27:

Die Anzahl der Schulen im Sekundarbereich in freier Trägerschaft, an denen kein Schulgeld erhoben wird, oder die Anzahl der Schüler an diesen Schulen, für die darauf verzichtet wird, ist statistisch nicht erfasst. Aus der schulaufsichtlichen Tätigkeit der Sächsischen Bildungsagentur ist jedoch bekannt, dass an diesen Schulen in der Regel Schulgeld erhoben wird. Dazu wird auch auf die Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage Drs. 5/11446 der Abgeordneten Annekathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwiesen.

An allen Förderschulen und dementsprechend für alle Förderschüler wird kein Schulgeld erhoben. Gemäß § 15 Abs. 5 SächsFrTrSchulG würden sich die staatlichen Zuschüsse entsprechend verringern.

Die Anzahl der Schulen, für die freie Schulträger eine Erhöhung des Schülerausgabensatzes erhalten haben, ist statistisch nicht erfasst. Ergänzend wird dazu auch auf die Antworten zur Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/3035 des Abgeordneten Peter Wilhelm Patt, Fraktion der CDU, zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/4534 der Abgeordneten Dr. Eva-Maria Stange, Fraktion der SPD, sowie zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage Drs. 5/5451 und der Frage 5 der Kleinen Anfrage Drs. 5/10681 der Abgeordneten Annekathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwiesen.

Frage 28: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, wie sich die Aufhebung des § 8 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Gewährung von Zuschüssen für Schulen in freier Trägerschaft (Zuschussverordnung – ZuschussVO) ab 1. Januar 2011 auf die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft an Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien freier Trägerschaft in Sachsen auswirkte?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 29: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, welchen statistischen Zusammenhang es in Sachsen zwischen Einkommen, Bildungsstand, Erwerbsstatus oder sozialem Status der Eltern und dem höchsten erreichten Schulabschluss ihrer Kinder gibt?

In Sachsen ist der Anteil der Bevölkerung mit mindestens einem Abschluss des Sekundarbereichs II im Vergleich der Bundesländer am größten. In der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen liegt der Anteil bei 94 %, der deutsche Durchschnitt nur bei 86 %. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage IV.31 verwiesen.

Frage 30: Welche Wege (berufliche, berufsvorbereitende und weitere) nahmen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss der Schuljahre 2002/2003, 2007/08 und 2011/12 der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen auf? (Bitte pro Art des Weges insgesamt sowie nach Geschlecht und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufgeschlüsselt zahlen- und anteilmäßig angeben!)

Frage 31: Welche Wege (berufliche, berufsvorbereitende und weitere) nahmen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss der Schuljahre 2002/2003, 2007/08 und 2011/12 der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen auf? (Bitte pro Art des Weges insgesamt sowie nach Geschlecht und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufgeschlüsselt zahlen- und anteilmäßig angeben!)

Frage 32: Welche Wege (berufliche, berufsvorbereitende und weitere) nahmen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit qualifiziertem Hauptschulabschluss der Schuljahre 2002/2003, 2007/08 und 2011/12 der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen auf? (Bitte pro Art des Weges insgesamt sowie nach Geschlecht und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufgeschlüsselt zahlen- und anteilmäßig angeben!)

Frage 33: Welche Wege (berufliche, berufsvorbereitende und weitere) nahmen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss der Schuljahre 2002/2003, 2007/08 und 2011/12 der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen auf? (Bitte pro Art des Weges insgesamt sowie nach Geschlecht und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufgeschlüsselt zahlen- und anteilmäßig angeben!)

Frage 34: Welche Wege (berufliche, berufsvorbereitende und weitere) nahmen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife der Schuljahre 2002/2003, 2007/08 und 2011/12 der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen auf? (Bitte pro Art des Weges insgesamt sowie nach Geschlecht und nach Landkreis/Kreisfreier Stadt aufgeschlüsselt zahlen- und anteilmäßig angeben!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen V.30 bis V.34:

Diese Angaben stellen kein statistisches Erhebungskriterium dar.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter													
Gebietsstand 1. Januar 2013													
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990													
Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 3		3 bis 6		6 bis 10		10 bis 15		unter 15	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	120 333	2 700	2,2	2 377	2,0	2 552	2,1	5 419	4,5	13 048	10,8
14 511	Chemnitz, Stadt	w	132 285	2 630	2,0	2 309	1,7	2 376	1,8	5 083	3,8	12 398	9,4
14 511	Chemnitz, Stadt	i	252 618	5 330	2,1	4 686	1,9	4 928	2,0	10 502	4,2	25 446	10,1
14 521	Erzgebirgskreis	m	197 964	4 416	2,2	4 192	2,1	4 920	2,5	10 643	5,4	24 171	12,2
14 521	Erzgebirgskreis	w	209 150	4 250	2,0	4 167	2,0	4 740	2,3	9 776	4,7	22 933	11,0
14 521	Erzgebirgskreis	i	407 114	8 666	2,1	8 359	2,1	9 660	2,4	20 419	5,0	47 104	11,6
14 522	Mittelsachsen	m	176 048	3 889	2,2	3 840	2,2	4 315	2,5	9 380	5,3	21 424	12,2
14 522	Mittelsachsen	w	184 536	3 770	2,0	3 568	1,9	3 996	2,2	8 752	4,7	20 086	10,9
14 522	Mittelsachsen	i	360 584	7 659	2,1	7 408	2,1	8 311	2,3	18 132	5,0	41 510	11,5
14 523	Vogtlandkreis	m	128 758	2 865	2,2	2 736	2,1	3 064	2,4	6 461	5,0	15 126	11,7
14 523	Vogtlandkreis	w	139 950	2 663	1,9	2 582	1,8	2 903	2,1	6 210	4,4	14 358	10,3
14 523	Vogtlandkreis	i	268 708	5 528	2,1	5 318	2,0	5 967	2,2	12 671	4,7	29 484	11,0
14 524	Zwickau	m	178 272	4 009	2,2	3 786	2,1	4 427	2,5	9 042	5,1	21 264	11,9
14 524	Zwickau	w	193 003	3 782	2,0	3 551	1,8	4 115	2,1	8 671	4,5	20 119	10,4
14 524	Zwickau	i	371 275	7 791	2,1	7 337	2,0	8 542	2,3	17 713	4,8	41 383	11,1
14 612	Dresden, Stadt	m	232 021	6 337	2,7	5 342	2,3	5 304	2,3	10 569	4,6	27 552	11,9
14 612	Dresden, Stadt	w	248 207	5 985	2,4	5 129	2,1	5 009	2,0	9 991	4,0	26 114	10,5
14 612	Dresden, Stadt	i	480 228	12 322	2,6	10 471	2,2	10 313	2,1	20 560	4,3	53 666	11,2
14 625	Bautzen	m	174 118	3 992	2,3	3 859	2,2	4 223	2,4	10 065	5,8	22 139	12,7
14 625	Bautzen	w	179 902	3 824	2,1	3 627	2,0	3 973	2,2	9 281	5,2	20 705	11,5
14 625	Bautzen	i	354 020	7 816	2,2	7 486	2,1	8 196	2,3	19 346	5,5	42 844	12,1
14 626	Görlitz	m	151 149	3 314	2,2	3 250	2,2	3 700	2,4	8 165	5,4	18 429	12,2
14 626	Görlitz	w	159 778	3 171	2,0	3 090	1,9	3 589	2,2	7 765	4,9	17 615	11,0
14 626	Görlitz	i	310 927	6 485	2,1	6 340	2,0	7 289	2,3	15 930	5,1	36 044	11,6
14 627	Meißen	m	131 883	3 126	2,4	2 796	2,1	3 132	2,4	7 096	5,4	16 150	12,2
14 627	Meißen	w	138 248	2 912	2,1	2 690	1,9	3 032	2,2	6 760	4,9	15 394	11,1
14 627	Meißen	i	270 131	6 038	2,2	5 486	2,0	6 164	2,3	13 856	5,1	31 544	11,7
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	131 826	3 059	2,3	2 950	2,2	3 235	2,5	7 035	5,3	16 279	12,3
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	136 006	2 939	2,2	2 764	2,0	3 099	2,3	6 684	4,9	15 486	11,4
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	267 832	5 998	2,2	5 714	2,1	6 334	2,4	13 719	5,1	31 765	11,9
14 713	Leipzig, Stadt	m	239 154	5 738	2,4	4 967	2,1	5 197	2,2	10 667	4,5	26 569	11,1
14 713	Leipzig, Stadt	w	255 641	5 602	2,2	4 819	1,9	4 973	1,9	10 072	3,9	25 466	10,0
14 713	Leipzig, Stadt	i	494 795	11 340	2,3	9 786	2,0	10 170	2,1	20 739	4,2	52 035	10,5
14 729	Leipzig	m	139 915	3 072	2,2	2 997	2,1	3 334	2,4	7 821	5,6	17 224	12,3
14 729	Leipzig	w	145 680	3 032	2,1	2 916	2,0	3 261	2,2	7 610	5,2	16 819	11,5
14 729	Leipzig	i	285 595	6 104	2,1	5 913	2,1	6 595	2,3	15 431	5,4	34 043	11,9
14 730	Nordsachsen	m	111 056	2 599	2,3	2 409	2,2	2 717	2,4	6 395	5,8	14 120	12,7
14 730	Nordsachsen	w	114 176	2 393	2,1	2 197	1,9	2 590	2,3	5 902	5,2	13 082	11,5
14 730	Nordsachsen	i	225 232	4 992	2,2	4 606	2,0	5 307	2,4	12 297	5,5	27 202	12,1
14	Freistaat Sachsen	m	2 112 497	49 116	2,3	45 501	2,2	50 120	2,4	108 758	5,1	253 495	12,0
14	Freistaat Sachsen	w	2 236 562	46 953	2,1	43 409	1,9	47 656	2,1	102 557	4,6	240 575	10,8
14	Freistaat Sachsen	i	4 349 059	96 069	2,2	88 910	2,0	97 776	2,2	211 315	4,9	494 070	11,4

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2007 nach Kreisen, Geschlecht und Alter													
Gebietsstand 1. Januar 2013													
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990													
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 3		3 bis 6		6 bis 10		10 bis 15		unter 15	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	117 411	2 850	2,4	2 653	2,3	3 270	2,8	3 256	2,8	12 029	10,2
14 511	Chemnitz, Stadt	w	127 540	2 643	2,1	2 558	2,0	3 255	2,6	3 027	2,4	11 483	9,0
14 511	Chemnitz, Stadt	i	244 951	5 493	2,2	5 211	2,1	6 525	2,7	6 283	2,6	23 512	9,6
14 521	Erzgebirgskreis	m	186 895	4 503	2,4	4 346	2,3	5 796	3,1	6 111	3,3	20 756	11,1
14 521	Erzgebirgskreis	w	195 676	4 189	2,1	4 226	2,2	5 593	2,9	5 987	3,1	19 995	10,2
14 521	Erzgebirgskreis	i	382 571	8 692	2,3	8 572	2,2	11 389	3,0	12 098	3,2	40 751	10,7
14 522	Mittelsachsen	m	167 255	3 794	2,3	3 797	2,3	5 134	3,1	5 543	3,3	18 268	10,9
14 522	Mittelsachsen	w	172 860	3 577	2,1	3 719	2,2	4 861	2,8	5 081	2,9	17 238	10,0
14 522	Mittelsachsen	i	340 115	7 371	2,2	7 516	2,2	9 995	2,9	10 624	3,1	35 506	10,4
14 523	Vogtlandkreis	m	122 335	2 772	2,3	2 746	2,2	3 749	3,1	3 911	3,2	13 178	10,8
14 523	Vogtlandkreis	w	131 337	2 542	1,9	2 597	2,0	3 509	2,7	3 668	2,8	12 316	9,4
14 523	Vogtlandkreis	i	253 672	5 314	2,1	5 343	2,1	7 258	2,9	7 579	3,0	25 494	10,0
14 524	Zwickau	m	170 683	3 797	2,2	3 895	2,3	5 187	3,0	5 534	3,2	18 413	10,8
14 524	Zwickau	w	182 264	3 636	2,0	3 830	2,1	4 897	2,7	5 135	2,8	17 498	9,6
14 524	Zwickau	i	352 947	7 433	2,1	7 725	2,2	10 084	2,9	10 669	3,0	35 911	10,2
14 612	Dresden, Stadt	m	247 496	7 600	3,1	6 421	2,6	7 739	3,1	6 931	2,8	28 691	11,6
14 612	Dresden, Stadt	w	260 017	7 198	2,8	6 326	2,4	7 228	2,8	6 610	2,5	27 362	10,5
14 612	Dresden, Stadt	i	507 513	14 798	2,9	12 747	2,5	14 967	2,9	13 541	2,7	56 053	11,0
14 625	Bautzen	m	164 874	3 915	2,4	3 916	2,4	5 300	3,2	5 309	3,2	18 440	11,2
14 625	Bautzen	w	168 596	3 743	2,2	3 753	2,2	5 031	3,0	5 046	3,0	17 573	10,4
14 625	Bautzen	i	333 470	7 658	2,3	7 669	2,3	10 331	3,1	10 355	3,1	36 013	10,8
14 626	Görlitz	m	141 016	3 169	2,2	3 184	2,3	4 428	3,1	4 674	3,3	15 455	11,0
14 626	Görlitz	w	147 719	3 056	2,1	3 078	2,1	4 081	2,8	4 555	3,1	14 770	10,0
14 626	Görlitz	i	288 735	6 225	2,2	6 262	2,2	8 509	2,9	9 229	3,2	30 225	10,5
14 627	Meißen	m	127 312	3 047	2,4	3 149	2,5	4 119	3,2	4 061	3,2	14 376	11,3
14 627	Meißen	w	132 031	2 923	2,2	3 103	2,4	3 823	2,9	3 954	3,0	13 803	10,5
14 627	Meißen	i	259 343	5 970	2,3	6 252	2,4	7 942	3,1	8 015	3,1	28 179	10,9
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	127 373	3 052	2,4	3 295	2,6	4 120	3,2	4 185	3,3	14 652	11,5
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	130 282	2 921	2,2	3 068	2,4	3 908	3,0	3 964	3,0	13 861	10,6
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	257 655	5 973	2,3	6 363	2,5	8 028	3,1	8 149	3,2	28 513	11,1
14 713	Leipzig, Stadt	m	247 282	6 786	2,7	5 970	2,4	7 031	2,8	6 713	2,7	26 500	10,7
14 713	Leipzig, Stadt	w	263 230	6 545	2,5	5 757	2,2	6 788	2,6	6 554	2,5	25 644	9,7
14 713	Leipzig, Stadt	i	510 512	13 331	2,6	11 727	2,3	13 819	2,7	13 267	2,6	52 144	10,2
14 729	Leipzig	m	134 806	3 057	2,3	3 191	2,4	4 284	3,2	4 419	3,3	14 951	11,1
14 729	Leipzig	w	139 726	2 988	2,1	3 027	2,2	4 183	3,0	4 208	3,0	14 406	10,3
14 729	Leipzig	i	274 532	6 045	2,2	6 218	2,3	8 467	3,1	8 627	3,1	29 357	10,7
14 730	Nordsachsen	m	106 066	2 370	2,2	2 598	2,4	3 369	3,2	3 472	3,3	11 809	11,1
14 730	Nordsachsen	w	108 118	2 276	2,1	2 366	2,2	3 072	2,8	3 327	3,1	11 041	10,2
14 730	Nordsachsen	i	214 184	4 646	2,2	4 964	2,3	6 441	3,0	6 799	3,2	22 850	10,7
14	Freistaat Sachsen	m	2 060 804	50 712	2,5	49 161	2,4	63 526	3,1	64 119	3,1	227 518	11,0
14	Freistaat Sachsen	w	2 159 396	48 237	2,2	47 408	2,2	60 229	2,8	61 116	2,8	216 990	10,0
14	Freistaat Sachsen	i	4 220 200	98 949	2,3	96 569	2,3	123 755	2,9	125 235	3,0	444 508	10,5

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisen, Geschlecht und Alter													
Gebietsstand 1. Januar 2013													
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990													
Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 3		3 bis 6		6 bis 10		10 bis 15		unter 15	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	117 887	3 180	2,7	2 873	2,4	3 570	3,0	4 169	3,5	13 792	11,7
14 511	Chemnitz, Stadt	w	125 939	2 943	2,3	2 784	2,2	3 440	2,7	4 062	3,2	13 229	10,5
14 511	Chemnitz, Stadt	i	243 826	6 123	2,5	5 657	2,3	7 010	2,9	8 231	3,4	27 021	11,1
14 521	Erzgebirgskreis	m	175 931	4 213	2,4	4 517	2,6	5 876	3,3	7 141	4,1	21 747	12,4
14 521	Erzgebirgskreis	w	183 934	4 187	2,3	4 156	2,3	5 657	3,1	6 884	3,7	20 884	11,4
14 521	Erzgebirgskreis	i	359 865	8 400	2,3	8 673	2,4	11 533	3,2	14 025	3,9	42 631	11,8
14 522	Mittelsachsen	m	158 996	3 795	2,4	3 949	2,5	5 037	3,2	6 342	4,0	19 123	12,0
14 522	Mittelsachsen	w	163 000	3 717	2,3	3 688	2,3	4 811	3,0	6 066	3,7	18 282	11,2
14 522	Mittelsachsen	i	321 996	7 512	2,3	7 637	2,4	9 848	3,1	12 408	3,9	37 405	11,6
14 523	Vogtlandkreis	m	116 048	2 579	2,2	2 776	2,4	3 606	3,1	4 603	4,0	13 564	11,7
14 523	Vogtlandkreis	w	123 354	2 481	2,0	2 467	2,0	3 389	2,7	4 349	3,5	12 686	10,3
14 523	Vogtlandkreis	i	239 402	5 060	2,1	5 243	2,2	6 995	2,9	8 952	3,7	26 250	11,0
14 524	Zwickau	m	162 958	3 875	2,4	3 822	2,3	5 128	3,1	6 352	3,9	19 177	11,8
14 524	Zwickau	w	172 280	3 605	2,1	3 655	2,1	4 978	2,9	6 049	3,5	18 287	10,6
14 524	Zwickau	i	335 238	7 480	2,2	7 477	2,2	10 106	3,0	12 401	3,7	37 464	11,2
14 612	Dresden, Stadt	m	265 315	8 929	3,4	8 081	3,0	8 943	3,4	9 624	3,6	35 577	13,4
14 612	Dresden, Stadt	w	271 529	8 485	3,1	7 678	2,8	8 600	3,2	9 077	3,3	33 840	12,5
14 612	Dresden, Stadt	i	536 844	17 414	3,2	15 759	2,9	17 543	3,3	18 701	3,5	69 417	12,9
14 625	Bautzen	m	156 207	3 920	2,5	4 022	2,6	5 214	3,3	6 570	4,2	19 726	12,6
14 625	Bautzen	w	159 650	3 746	2,3	3 853	2,4	5 032	3,2	6 274	3,9	18 905	11,8
14 625	Bautzen	i	315 857	7 666	2,4	7 875	2,5	10 246	3,2	12 844	4,1	38 631	12,2
14 626	Görlitz	m	132 384	3 055	2,3	3 241	2,4	4 206	3,2	5 327	4,0	15 829	12,0
14 626	Görlitz	w	137 923	2 942	2,1	3 115	2,3	4 041	2,9	5 004	3,6	15 102	10,9
14 626	Görlitz	i	270 307	5 997	2,2	6 356	2,4	8 247	3,1	10 331	3,8	30 931	11,4
14 627	Meißen	m	122 946	3 137	2,6	3 296	2,7	4 211	3,4	5 143	4,2	15 787	12,8
14 627	Meißen	w	126 837	2 928	2,3	2 967	2,3	4 117	3,2	4 852	3,8	14 864	11,7
14 627	Meißen	i	249 783	6 065	2,4	6 263	2,5	8 328	3,3	9 995	4,0	30 651	12,3
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	124 031	3 200	2,6	3 341	2,7	4 324	3,5	5 313	4,3	16 178	13,0
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	126 444	3 090	2,4	3 093	2,4	4 096	3,2	5 015	4,0	15 294	12,1
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	250 475	6 290	2,5	6 434	2,6	8 420	3,4	10 328	4,1	31 472	12,6
14 713	Leipzig, Stadt	m	264 904	8 341	3,1	7 392	2,8	8 445	3,2	8 966	3,4	33 144	12,5
14 713	Leipzig, Stadt	w	277 621	8 002	2,9	6 975	2,5	7 959	2,9	8 705	3,1	31 641	11,4
14 713	Leipzig, Stadt	i	542 525	16 343	3,0	14 367	2,6	16 404	3,0	17 671	3,3	64 785	11,9
14 729	Leipzig	m	129 689	3 171	2,4	3 259	2,5	4 439	3,4	5 339	4,1	16 208	12,5
14 729	Leipzig	w	133 796	2 838	2,1	3 162	2,4	4 084	3,1	5 290	4,0	15 374	11,5
14 729	Leipzig	i	263 485	6 009	2,3	6 421	2,4	8 523	3,2	10 629	4,0	31 582	12,0
14 730	Nordsachsen	m	100 577	2 311	2,3	2 459	2,4	3 219	3,2	4 182	4,2	12 171	12,1
14 730	Nordsachsen	w	102 111	2 159	2,1	2 365	2,3	3 159	3,1	3 832	3,8	11 515	11,3
14 730	Nordsachsen	i	202 688	4 470	2,2	4 824	2,4	6 378	3,1	8 014	4,0	23 686	11,7
14	Freistaat Sachsen	m	2 027 873	53 706	2,6	53 028	2,6	66 218	3,3	79 071	3,9	252 023	12,4
14	Freistaat Sachsen	w	2 104 418	51 123	2,4	49 958	2,4	63 363	3,0	75 459	3,6	239 903	11,4
14	Freistaat Sachsen	i	4 132 291	104 829	2,5	102 986	2,5	129 581	3,1	154 530	3,7	491 926	11,9

Schwerbehinderte Menschen¹⁾ am 31. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter							
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	darunter im Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 3	3- 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
		Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	22 693	25	73	104	162	161	355
Erzgebirgskreis	31 887	35	72	130	211	228	505
Mittelsachsen	26 862	31	54	113	233	197	424
Vogtlandkreis	21 593	22	42	102	165	119	317
Zwickau	29 653	27	69	148	213	243	489
Dresden, Stadt	43 043	54	147	280	330	327	674
Bautzen	28 721	29	68	168	244	240	589
Görlitz	26 504	30	73	138	207	217	443
Meißen	21 716	22	65	130	189	223	361
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	20 703	24	54	138	188	168	376
Leipzig, Stadt	42 760	56	139	248	391	338	655
Leipzig	22 393	18	51	110	160	210	391
Nordsachsen	17 397	15	40	98	138	154	359
Sachsen	355 925	388	947	1 907	2 831	2 825	5 938
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)							
Männlich							
Chemnitz, Stadt	10 830	15	42	60	97	98	216
Erzgebirgskreis	16 295	21	37	57	133	134	320
Mittelsachsen	13 537	17	35	67	147	119	239
Vogtlandkreis	11 027	14	25	57	104	67	165
Zwickau	14 715	13	37	82	130	144	294
Dresden, Stadt	20 088	31	95	162	205	177	365
Bautzen	14 451	16	39	119	150	155	343
Görlitz	13 524	16	39	88	126	136	270
Meißen	10 691	12	41	80	126	139	222
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 426	9	30	95	115	100	213
Leipzig, Stadt	19 929	34	67	145	241	200	368
Leipzig	11 382	8	26	66	105	115	230
Nordsachsen	8 955	10	26	57	82	99	211
Sachsen	175 850	216	539	1 135	1 761	1 683	3 456
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)							

	Weiblich								
Chemnitz, Stadt	11 863	10	31	44	65	63	139		
Erzgebirgskreis	15 592	14	35	73	78	94	185		
Mittelsachsen	13 325	14	19	46	86	78	185		
Vogtlandkreis	10 566	8	17	45	61	52	152		
Zwickau	14 938	14	32	66	83	99	195		
Dresden, Stadt	22 955	23	52	118	125	150	309		
Bautzen	14 270	13	29	49	94	85	246		
Görlitz	12 980	14	34	50	81	81	173		
Meißen	11 025	10	24	50	63	84	139		
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 277	15	24	43	73	68	163		
Leipzig, Stadt	22 831	22	72	103	150	138	287		
Leipzig	11 011	10	25	44	55	95	161		
Nordsachsen	8 442	5	14	41	56	55	148		
Sachsen	180 075	172	408	772	1 070	1 142	2 482		
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)									

Schwerbehinderte Menschen¹⁾ am 31. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und							
Landkreisen sowie Geschlecht und Alter (Anteil an den Kindern der jeweiligen Altersgruppe)							
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	darunter im Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 3	3- 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
Insgesamt							
Chemnitz, Stadt	9,33	0,42	1,32	1,51	2,04	2,43	2,35
Erzgebirgskreis	8,77	0,41	0,83	1,13	1,53	2,02	2,83
Mittelsachsen	8,27	0,41	0,72	1,15	1,89	1,97	2,50
Vogtlandkreis	8,94	0,44	0,80	1,46	1,86	1,66	2,65
Zwickau	8,77	0,36	0,93	1,47	1,74	2,33	2,77
Dresden, Stadt	8,12	0,32	0,98	1,65	1,84	2,11	1,49
Bautzen	9,01	0,38	0,87	1,64	1,93	2,49	3,71
Görlitz	9,69	0,49	1,16	1,69	2,0	2,50	3,29
Meißen	8,64	0,36	1,05	1,55	1,94	2,97	2,96
Osterzgebirge	8,25	0,39	0,86	1,63	1,89	2,22	2,98
Leipzig, Stadt	8,04	0,36	1,01	1,58	2,30	2,25	1,60
Leipzig	8,44	0,30	0,82	1,29	1,53	2,59	2,97
Nordsachsen	8,52	0,33	0,84	1,51	1,75	2,44	3,34
Sachsen	8,60	0,37	0,94	1,49	1,87	2,28	2,44
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)							
Männlich							
Chemnitz, Stadt	9,22	0,49	1,48	1,71	2,42	2,85	2,81
Erzgebirgskreis	9,16	0,48	0,82	0,98	1,91	2,30	3,27
Mittelsachsen	8,44	0,45	0,90	1,34	2,32	2,28	2,54
Vogtlandkreis	9,42	0,54	0,91	1,59	2,27	1,81	2,60
Zwickau	8,96	0,33	0,97	1,62	2,05	2,68	3,11
Dresden, Stadt	7,70	0,35	1,24	1,87	2,21	2,26	1,59
Bautzen	9,16	0,41	0,99	2,27	2,32	3,09	3,88
Görlitz	10,09	0,51	1,21	2,13	2,38	3,04	3,75
Meißen	8,64	0,37	1,31	1,88	2,53	3,56	3,40
Osterzgebirge	8,39	0,28	0,92	2,17	2,23	2,57	3,13
Leipzig, Stadt	7,71	0,42	0,95	1,81	2,79	2,74	1,92
Leipzig	8,72	0,25	0,81	1,50	1,98	2,75	3,26
Nordsachsen	8,86	0,43	1,06	1,73	2,0	2,99	3,55
Sachsen	8,67	0,40	1,04	1,74	2,27	2,65	2,72
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)							

	Weiblich								
Chemnitz, Stadt	9,43	0,35	1,15	1,30	1,65	1,97	1,87		
Erzgebirgskreis	8,39	0,34	0,84	1,29	1,14	1,73	2,29		
Mittelsachsen	8,10	0,38	0,52	0,95	1,44	1,64	2,45		
Vogtlandkreis	8,48	0,33	0,69	1,31	1,43	1,50	2,71		
Zwickau	8,59	0,38	0,88	1,32	1,40	1,97	2,38		
Dresden, Stadt	8,54	0,28	0,70	1,42	1,44	1,95	1,38		
Bautzen	8,87	0,35	0,76	0,98	1,52	1,84	3,50		
Görlitz	9,31	0,47	1,11	1,24	1,61	1,92	2,77		
Meißen	8,64	0,35	0,79	1,20	1,33	2,32	2,46		
Osterzgebirge	8,12	0,50	0,80	1,05	1,52	1,85	2,81		
Leipzig, Stadt	8,36	0,29	1,07	1,34	1,80	1,79	1,32		
Leipzig	8,17	0,34	0,82	1,07	1,07	2,42	2,65		
Nordsachsen	8,19	0,22	0,60	1,28	1,48	1,84	3,09		
Sachsen	8,54	0,34	0,83	1,23	1,45	1,89	2,13		
1) Schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von mindestens 50 und darüber (mit gültigem Ausweis)									

Ausländische Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisen, Geschlecht und Alter													
Gebietsstand 1. Januar 2013													
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990													
1) Prozentualer Anteil an der jeweiligen Altersgruppe der Gesamtbevölkerung													
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausländer	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren										
			unter 3		3 bis 6		6 bis 10		10 bis 15		unter 15		
			abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	
14 511	Chemnitz, Stadt	m	6 918	79	2,5	84	2,9	74	2,1	95	2,3	332	2,4
14 511	Chemnitz, Stadt	w	5 961	68	2,3	94	3,4	67	1,9	110	2,7	339	2,6
14 511	Chemnitz, Stadt	i	12 879	147	2,4	178	3,1	141	2,0	205	2,5	671	2,5
14 521	Erzgebirgskreis	m	2 148	29	0,7	31	0,7	65	1,1	76	1,1	201	0,9
14 521	Erzgebirgskreis	w	2 079	31	0,7	23	0,6	46	0,8	62	0,9	162	0,8
14 521	Erzgebirgskreis	i	4 227	60	0,7	54	0,6	111	1,0	138	1,0	363	0,9
14 522	Mittelsachsen	m	3 371	54	1,4	38	1,0	52	1,0	72	1,1	216	1,1
14 522	Mittelsachsen	w	2 408	48	1,3	40	1,1	35	0,7	52	0,9	175	1,0
14 522	Mittelsachsen	i	5 779	102	1,4	78	1,0	87	0,9	124	1,0	391	1,0
14 523	Vogtlandkreis	m	2 181	37	1,4	41	1,5	59	1,6	59	1,3	196	1,4
14 523	Vogtlandkreis	w	1 813	34	1,4	39	1,6	51	1,5	102	2,3	226	1,8
14 523	Vogtlandkreis	i	3 994	71	1,4	80	1,5	110	1,6	161	1,8	422	1,6
14 524	Zwickau	m	3 369	51	1,3	54	1,4	52	1,0	105	1,7	262	1,4
14 524	Zwickau	w	2 810	43	1,2	36	1,0	59	1,2	91	1,5	229	1,3
14 524	Zwickau	i	6 179	94	1,3	90	1,2	111	1,1	196	1,6	491	1,3
14 612	Dresden, Stadt	m	14 493	276	3,1	217	2,7	279	3,1	400	4,2	1 172	3,3
14 612	Dresden, Stadt	w	12 853	235	2,8	234	3,0	282	3,3	350	3,9	1 101	3,3
14 612	Dresden, Stadt	i	27 346	511	2,9	451	2,9	561	3,2	750	4,0	2 273	3,3
14 625	Bautzen	m	3 296	27	0,7	20	0,5	35	0,7	53	0,8	135	0,7
14 625	Bautzen	w	2 035	23	0,6	31	0,8	38	0,8	58	0,9	150	0,8
14 625	Bautzen	i	5 331	50	0,7	51	0,6	73	0,7	111	0,9	285	0,7
14 626	Görlitz	m	3 088	48	1,6	64	2,0	67	1,6	106	2,0	285	1,8
14 626	Görlitz	w	3 366	59	2,0	75	2,4	65	1,6	104	2,1	303	2,0
14 626	Görlitz	i	6 454	107	1,8	139	2,2	132	1,6	210	2,0	588	1,9
14 627	Meißen	m	3 828	28	0,9	32	1,0	37	0,9	84	1,6	181	1,1
14 627	Meißen	w	2 796	25	0,9	20	0,7	46	1,1	49	1,0	140	0,9
14 627	Meißen	i	6 624	53	0,9	52	0,8	83	1,0	133	1,3	321	1,0
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	2 896	23	0,7	20	0,6	33	0,8	67	1,3	143	0,9
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	1 778	19	0,6	24	0,8	34	0,8	90	1,8	167	1,1
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	4 674	42	0,7	44	0,7	67	0,8	157	1,5	310	1,0
14 713	Leipzig, Stadt	m	19 603	305	3,7	290	3,9	381	4,5	490	5,5	1 466	4,4
14 713	Leipzig, Stadt	w	15 212	273	3,4	281	4,0	337	4,2	501	5,8	1 392	4,4
14 713	Leipzig, Stadt	i	34 815	578	3,5	571	4,0	718	4,4	991	5,6	2 858	4,4
14 729	Leipzig	m	2 569	24	0,8	33	1,0	43	1,0	69	1,3	169	1,0
14 729	Leipzig	w	1 555	28	1,0	35	1,1	42	1,0	70	1,3	175	1,1
14 729	Leipzig	i	4 124	52	0,9	68	1,1	85	1,0	139	1,3	344	1,1
14 730	Nordsachsen	m	2 802	30	1,3	31	1,3	35	1,1	66	1,6	162	1,3
14 730	Nordsachsen	w	1 785	21	1,0	30	1,3	42	1,3	48	1,3	141	1,2
14 730	Nordsachsen	i	4 587	51	1,1	61	1,3	77	1,2	114	1,4	303	1,3
14	Freistaat Sachsen	m	70 562	1 011	1,9	955	1,8	1 212	1,8	1 742	2,2	4 920	2,0
14	Freistaat Sachsen	w	56 451	907	1,8	962	1,9	1 144	1,8	1 687	2,2	4 700	2,0
14	Freistaat Sachsen	i	127 013	1 918	1,8	1 917	1,9	2 356	1,8	3 429	2,2	9 620	2,0

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2002 nach Kreisen, Geschlecht und Alter									
Gebietsstand 1. Januar 2013									
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990									
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				15 bis 20		20 bis 25		15 bis 25	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	120 333	7 401	6,2	8 663	7,2	16 064	13,3
14 511	Chemnitz, Stadt	w	132 285	7 166	5,4	7 835	5,9	15 001	11,3
14 511	Chemnitz, Stadt	i	252 618	14 567	5,8	16 498	6,5	31 065	12,3
14 521	Erzgebirgskreis	m	197 964	14 489	7,3	14 363	7,3	28 852	14,6
14 521	Erzgebirgskreis	w	209 150	13 278	6,3	11 863	5,7	25 141	12,0
14 521	Erzgebirgskreis	i	407 114	27 767	6,8	26 226	6,4	53 993	13,3
14 522	Mittelsachsen	m	176 048	12 609	7,2	12 799	7,3	25 408	14,4
14 522	Mittelsachsen	w	184 536	11 930	6,5	10 299	5,6	22 229	12,0
14 522	Mittelsachsen	i	360 584	24 539	6,8	23 098	6,4	47 637	13,2
14 523	Vogtlandkreis	m	128 758	8 600	6,7	8 468	6,6	17 068	13,3
14 523	Vogtlandkreis	w	139 950	8 151	5,8	7 238	5,2	15 389	11,0
14 523	Vogtlandkreis	i	268 708	16 751	6,2	15 706	5,8	32 457	12,1
14 524	Zwickau	m	178 272	12 146	6,8	11 991	6,7	24 137	13,5
14 524	Zwickau	w	193 003	11 521	6,0	10 150	5,3	21 671	11,2
14 524	Zwickau	i	371 275	23 667	6,4	22 141	6,0	45 808	12,3
14 612	Dresden, Stadt	m	232 021	14 618	6,3	18 671	8,0	33 289	14,3
14 612	Dresden, Stadt	w	248 207	14 150	5,7	18 625	7,5	32 775	13,2
14 612	Dresden, Stadt	i	480 228	28 768	6,0	37 296	7,8	66 064	13,8
14 625	Bautzen	m	174 118	13 756	7,9	12 848	7,4	26 604	15,3
14 625	Bautzen	w	179 902	12 591	7,0	10 344	5,7	22 935	12,7
14 625	Bautzen	i	354 020	26 347	7,4	23 192	6,6	49 539	14,0
14 626	Görlitz	m	151 149	11 598	7,7	10 857	7,2	22 455	14,9
14 626	Görlitz	w	159 778	10 779	6,7	8 695	5,4	19 474	12,2
14 626	Görlitz	i	310 927	22 377	7,2	19 552	6,3	41 929	13,5
14 627	Meißen	m	131 883	10 058	7,6	9 357	7,1	19 415	14,7
14 627	Meißen	w	138 248	9 061	6,6	7 817	5,7	16 878	12,2
14 627	Meißen	i	270 131	19 119	7,1	17 174	6,4	36 293	13,4
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	131 826	9 687	7,3	8 988	6,8	18 675	14,2
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	136 006	8 778	6,5	7 543	5,5	16 321	12,0
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	267 832	18 465	6,9	16 531	6,2	34 996	13,1
14 713	Leipzig, Stadt	m	239 154	14 134	5,9	17 816	7,4	31 950	13,4
14 713	Leipzig, Stadt	w	255 641	13 683	5,4	18 484	7,2	32 167	12,6
14 713	Leipzig, Stadt	i	494 795	27 817	5,6	36 300	7,3	64 117	13,0
14 729	Leipzig	m	139 915	10 279	7,3	9 213	6,6	19 492	13,9
14 729	Leipzig	w	145 680	9 573	6,6	7 855	5,4	17 428	12,0
14 729	Leipzig	i	285 595	19 852	7,0	17 068	6,0	36 920	12,9
14 730	Nordsachsen	m	111 056	8 684	7,8	7 958	7,2	16 642	15,0
14 730	Nordsachsen	w	114 176	8 055	7,1	6 598	5,8	14 653	12,8
14 730	Nordsachsen	i	225 232	16 739	7,4	14 556	6,5	31 295	13,9
14	Freistaat Sachsen	m	2 112 497	148 059	7,0	151 992	7,2	300 051	14,2
14	Freistaat Sachsen	w	2 236 562	138 716	6,2	133 346	6,0	272 062	12,2
14	Freistaat Sachsen	i	4 349 059	286 775	6,6	285 338	6,6	572 113	13,2

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2007 nach Kreisen, Geschlecht und Alter									
Gebietsstand 1. Januar 2013									
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990									
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				15 bis 20		20 bis 25		15 bis 25	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	117 411	5 502	4,7	7 942	6,8	13 444	11,5
14 511	Chemnitz, Stadt	w	127 540	5 193	4,1	7 821	6,1	13 014	10,2
14 511	Chemnitz, Stadt	i	244 951	10 695	4,4	15 763	6,4	26 458	10,8
14 521	Erzgebirgskreis	m	186 895	10 269	5,5	12 394	6,6	22 663	12,1
14 521	Erzgebirgskreis	w	195 676	9 227	4,7	10 325	5,3	19 552	10,0
14 521	Erzgebirgskreis	i	382 571	19 496	5,1	22 719	5,9	42 215	11,0
14 522	Mittelsachsen	m	167 255	9 113	5,4	11 292	6,8	20 405	12,2
14 522	Mittelsachsen	w	172 860	8 200	4,7	9 596	5,6	17 796	10,3
14 522	Mittelsachsen	i	340 115	17 313	5,1	20 888	6,1	38 201	11,2
14 523	Vogtlandkreis	m	122 335	6 327	5,2	7 630	6,2	13 957	11,4
14 523	Vogtlandkreis	w	131 337	5 963	4,5	6 769	5,2	12 732	9,7
14 523	Vogtlandkreis	i	253 672	12 290	4,8	14 399	5,7	26 689	10,5
14 524	Zwickau	m	170 683	8 934	5,2	11 289	6,6	20 223	11,8
14 524	Zwickau	w	182 264	8 416	4,6	9 846	5,4	18 262	10,0
14 524	Zwickau	i	352 947	17 350	4,9	21 135	6,0	38 485	10,9
14 612	Dresden, Stadt	m	247 496	11 386	4,6	22 187	9,0	33 573	13,6
14 612	Dresden, Stadt	w	260 017	11 529	4,4	22 189	8,5	33 718	13,0
14 612	Dresden, Stadt	i	507 513	22 915	4,5	44 376	8,7	67 291	13,3
14 625	Bautzen	m	164 874	9 620	5,8	11 365	6,9	20 985	12,7
14 625	Bautzen	w	168 596	8 513	5,0	9 133	5,4	17 646	10,5
14 625	Bautzen	i	333 470	18 133	5,4	20 498	6,1	38 631	11,6
14 626	Görlitz	m	141 016	7 737	5,5	9 359	6,6	17 096	12,1
14 626	Görlitz	w	147 719	7 184	4,9	7 869	5,3	15 053	10,2
14 626	Görlitz	i	288 735	14 921	5,2	17 228	6,0	32 149	11,1
14 627	Meißen	m	127 312	6 886	5,4	8 513	6,7	15 399	12,1
14 627	Meißen	w	132 031	6 441	4,9	6 957	5,3	13 398	10,1
14 627	Meißen	i	259 343	13 327	5,1	15 470	6,0	28 797	11,1
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	127 373	6 890	5,4	8 337	6,5	15 227	12,0
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	130 282	6 384	4,9	6 822	5,2	13 206	10,1
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	257 655	13 274	5,2	15 159	5,9	28 433	11,0
14 713	Leipzig, Stadt	m	247 282	11 104	4,5	18 550	7,5	29 654	12,0
14 713	Leipzig, Stadt	w	263 230	10 990	4,2	20 872	7,9	31 862	12,1
14 713	Leipzig, Stadt	i	510 512	22 094	4,3	39 422	7,7	61 516	12,0
14 729	Leipzig	m	134 806	7 602	5,6	8 611	6,4	16 213	12,0
14 729	Leipzig	w	139 726	7 163	5,1	7 331	5,2	14 494	10,4
14 729	Leipzig	i	274 532	14 765	5,4	15 942	5,8	30 707	11,2
14 730	Nordsachsen	m	106 066	6 235	5,9	7 404	7,0	13 639	12,9
14 730	Nordsachsen	w	108 118	5 555	5,1	6 161	5,7	11 716	10,8
14 730	Nordsachsen	i	214 184	11 790	5,5	13 565	6,3	25 355	11,8
14	Freistaat Sachsen	m	2 060 804	107 605	5,2	144 873	7,0	252 478	12,3
14	Freistaat Sachsen	w	2 159 396	100 758	4,7	131 691	6,1	232 449	10,8
14	Freistaat Sachsen	i	4 220 200	208 363	4,9	276 564	6,6	484 927	11,5

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisen, Geschlecht und Alter									
Gebietsstand 1. Januar 2013									
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990									
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis		Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				15 bis 20		20 bis 25		15 bis 25	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%
14 511	Chemnitz, Stadt	m	117 887	3 544	3,0	7 088	6,0	10 632	9,0
14 511	Chemnitz, Stadt	w	125 939	3 365	2,7	6 879	5,5	10 244	8,1
14 511	Chemnitz, Stadt	i	243 826	6 909	2,8	13 967	5,7	20 876	8,6
14 521	Erzgebirgskreis	m	175 931	5 884	3,3	8 366	4,8	14 250	8,1
14 521	Erzgebirgskreis	w	183 934	5 603	3,0	6 958	3,8	12 561	6,8
14 521	Erzgebirgskreis	i	359 865	11 487	3,2	15 324	4,3	26 811	7,5
14 522	Mittelsachsen	m	158 996	5 407	3,4	8 185	5,1	13 592	8,5
14 522	Mittelsachsen	w	163 000	4 802	2,9	6 675	4,1	11 477	7,0
14 522	Mittelsachsen	i	321 996	10 209	3,2	14 860	4,6	25 069	7,8
14 523	Vogtlandkreis	m	116 048	3 811	3,3	5 464	4,7	9 275	8,0
14 523	Vogtlandkreis	w	123 354	3 550	2,9	4 854	3,9	8 404	6,8
14 523	Vogtlandkreis	i	239 402	7 361	3,1	10 318	4,3	17 679	7,4
14 524	Zwickau	m	162 958	5 484	3,4	8 172	5,0	13 656	8,4
14 524	Zwickau	w	172 280	4 997	2,9	7 208	4,2	12 205	7,1
14 524	Zwickau	i	335 238	10 481	3,1	15 380	4,6	25 861	7,7
14 612	Dresden, Stadt	m	265 315	8 361	3,2	22 126	8,3	30 487	11,5
14 612	Dresden, Stadt	w	271 529	8 193	3,0	21 138	7,8	29 331	10,8
14 612	Dresden, Stadt	i	536 844	16 554	3,1	43 264	8,1	59 818	11,1
14 625	Bautzen	m	156 207	5 098	3,3	7 475	4,8	12 573	8,0
14 625	Bautzen	w	159 650	4 683	2,9	6 058	3,8	10 741	6,7
14 625	Bautzen	i	315 857	9 781	3,1	13 533	4,3	23 314	7,4
14 626	Görlitz	m	132 384	4 461	3,4	6 148	4,6	10 609	8,0
14 626	Görlitz	w	137 923	4 306	3,1	5 415	3,9	9 721	7,0
14 626	Görlitz	i	270 307	8 767	3,2	11 563	4,3	20 330	7,5
14 627	Meißen	m	122 946	3 946	3,2	5 508	4,5	9 454	7,7
14 627	Meißen	w	126 837	3 808	3,0	4 840	3,8	8 648	6,8
14 627	Meißen	i	249 783	7 754	3,1	10 348	4,1	18 102	7,2
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	124 031	4 093	3,3	5 688	4,6	9 781	7,9
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	126 444	3 763	3,0	4 984	3,9	8 747	6,9
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	250 475	7 856	3,1	10 672	4,3	18 528	7,4
14 713	Leipzig, Stadt	m	264 904	7 574	2,9	18 524	7,0	26 098	9,9
14 713	Leipzig, Stadt	w	277 621	8 142	2,9	21 204	7,6	29 346	10,6
14 713	Leipzig, Stadt	i	542 525	15 716	2,9	39 728	7,3	55 444	10,2
14 729	Leipzig	m	129 689	4 241	3,3	6 117	4,7	10 358	8,0
14 729	Leipzig	w	133 796	3 985	3,0	5 208	3,9	9 193	6,9
14 729	Leipzig	i	263 485	8 226	3,1	11 325	4,3	19 551	7,4
14 730	Nordsachsen	m	100 577	3 355	3,3	5 094	5,1	8 449	8,4
14 730	Nordsachsen	w	102 111	3 115	3,1	4 042	4,0	7 157	7,0
14 730	Nordsachsen	i	202 688	6 470	3,2	9 136	4,5	15 606	7,7
14	Freistaat Sachsen	m	2 027 873	65 259	3,2	113 955	5,6	179 214	8,8
14	Freistaat Sachsen	w	2 104 418	62 312	3,0	105 463	5,0	167 775	8,0
14	Freistaat Sachsen	i	4 132 291	127 571	3,1	219 418	5,3	346 989	8,4

Ausländische Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisen, Geschlecht und Alter									
Gebietsstand 1. Januar 2013									
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990									
1) Prozentualer Anteil an der Altersgruppe der Gesamtbevölkerung									
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausländer	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 bis 20		20 bis 25		15 bis 25		
			abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	
14 511	Chemnitz, Stadt	m	6 918	329	9,3	762	10,8	1 091	10,3
14 511	Chemnitz, Stadt	w	5 961	229	6,8	559	8,1	788	7,7
14 511	Chemnitz, Stadt	i	12 879	558	8,1	1 321	9,5	1 879	9,0
14 521	Erzgebirgskreis	m	2 148	136	2,3	163	1,9	299	2,1
14 521	Erzgebirgskreis	w	2 079	93	1,7	138	2,0	231	1,8
14 521	Erzgebirgskreis	i	4 227	229	2,0	301	2,0	530	2,0
14 522	Mittelsachsen	m	3 371	128	2,4	357	4,4	485	3,6
14 522	Mittelsachsen	w	2 408	110	2,3	292	4,4	402	3,5
14 522	Mittelsachsen	i	5 779	238	2,3	649	4,4	887	3,5
14 523	Vogtlandkreis	m	2 181	104	2,7	136	2,5	240	2,6
14 523	Vogtlandkreis	w	1 813	84	2,4	116	2,4	200	2,4
14 523	Vogtlandkreis	i	3 994	188	2,6	252	2,4	440	2,5
14 524	Zwickau	m	3 369	186	3,4	336	4,1	522	3,8
14 524	Zwickau	w	2 810	144	2,9	204	2,8	348	2,9
14 524	Zwickau	i	6 179	330	3,1	540	3,5	870	3,4
14 612	Dresden, Stadt	m	14 493	587	7,0	1 811	8,2	2 398	7,9
14 612	Dresden, Stadt	w	12 853	488	6,0	1 702	8,1	2 190	7,5
14 612	Dresden, Stadt	i	27 346	1 075	6,5	3 513	8,1	4 588	7,7
14 625	Bautzen	m	3 296	91	1,8	201	2,7	292	2,3
14 625	Bautzen	w	2 035	102	2,2	125	2,1	227	2,1
14 625	Bautzen	i	5 331	193	2,0	326	2,4	519	2,2
14 626	Görlitz	m	3 088	169	3,8	272	4,4	441	4,2
14 626	Görlitz	w	3 366	178	4,1	304	5,6	482	5,0
14 626	Görlitz	i	6 454	347	4,0	576	5,0	923	4,5
14 627	Meißen	m	3 828	132	3,3	213	3,9	345	3,6
14 627	Meißen	w	2 796	97	2,5	172	3,6	269	3,1
14 627	Meißen	i	6 624	229	3,0	385	3,7	614	3,4
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	m	2 896	111	2,7	194	3,4	305	3,1
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	w	1 778	113	3,0	100	2,0	213	2,4
14 628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	i	4 674	224	2,9	294	2,8	518	2,8
14 713	Leipzig, Stadt	m	19 603	648	8,6	1 815	9,8	2 463	9,4
14 713	Leipzig, Stadt	w	15 212	702	8,6	1 814	8,6	2 516	8,6
14 713	Leipzig, Stadt	i	34 815	1 350	8,6	3 629	9,1	4 979	9,0
14 729	Leipzig	m	2 569	79	1,9	152	2,5	231	2,2
14 729	Leipzig	w	1 555	89	2,2	121	2,3	210	2,3
14 729	Leipzig	i	4 124	168	2,0	273	2,4	441	2,3
14 730	Nordsachsen	m	2 802	115	3,4	216	4,2	331	3,9
14 730	Nordsachsen	w	1 785	75	2,4	150	3,7	225	3,1
14 730	Nordsachsen	i	4 587	190	2,9	366	4,0	556	3,6
14	Freistaat Sachsen	m	70 562	2 815	4,3	6 628	5,8	9 443	5,3
14	Freistaat Sachsen	w	56 451	2 504	4,0	5 797	5,5	8 301	4,9
14	Freistaat Sachsen	i	127 013	5 319	4,2	12 425	5,7	17 744	5,1

Armutsgefährdungsquote¹⁾ nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian							
Merkmal	Jahr						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	19,2	18,5	19,6	19,0	19,5	19,4	19,6
Alter							
Unter 18	27,2	26,3	27,4	25,1	26,1	26,3	26,4
18 bis unter 25	30,2	30,0	31,2	31,5	33,0	32,4	33,6
25 bis unter 50	21,5	20,4	21,4	20,1	20,5	20,2	20,1
50 bis unter 65	18,0	17,7	19,1	19,9	20,3	20,0	20,1
65 und älter	7,2	7,0	8,5	8,6	9,0	9,9	10,8
Geschlecht							
Männlich	19,4	18,7	19,7	19,1	19,5	19,4	19,5
Weiblich	19,0	18,3	19,5	19,0	19,5	19,4	19,7
Alter und Geschlecht							
Männlich							
18 bis unter 25	28,3	28,9	30,1	29,4	30,4	29,3	33,4
25 bis unter 50	21,5	20,8	21,4	20,3	20,8	20,4	19,5
50 bis unter 65	19,2	18,1	19,6	20,3	21,1	20,4	20,5
65 und älter	4,2	4,3	5,8	6,2	6,6	7,7	8,0
Weiblich							
18 bis unter 25	32,3	31,3	32,4	33,8	35,9	35,8	33,9
25 bis unter 50	21,5	20,0	21,3	19,9	20,1	20,0	20,7
50 bis unter 65	16,9	17,3	18,5	19,4	19,6	19,7	19,8
65 und älter	9,2	8,8	10,5	10,3	10,7	11,5	12,8
Haushaltstyp²⁾							
Einpersonenhaushalt	31,5	31,0	33,8	33,5	33,6	33,0	34,4
Zwei Erwachsene ohne Kind	9,6	9,3	10,4	10,0	10,2	10,5	9,9
Sonstiger Haushalt ohne Kind	11,9	10,5	10,8	12,2	12,7	11,7	11,1
Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)	48,3	47,1	48,3	45,4	51,8	51,3	54,4
Zwei Erwachsene und ein Kind	18,0	16,5	16,4	16,4	16,9	14,3	14,2
Zwei Erwachsene und zwei Kinder	20,6	18,9	21,2	18,7	16,5	17,2	16,7
Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder	33,9	33,0	34,9	30,5	28,6	32,2	31,5
Sonstiger Haushalt mit Kind(ern)	23,5	22,0	20,9	18,7	19,6	22,1	21,2
Erwerbsstatus³⁾							
Erwerbstätige	11,8	10,9	12,4	12,1	12,2	12,2	12,1
Selbständige (einschließlich mithelfende Familienangehörige)	15,5	14,4	16,0	14,4	14,1	13,4	13,8
Abhängig Erwerbstätige	11,3	10,4	11,9	11,8	11,9	12,1	11,9
Erwerbslose	57,1	58,7	64,5	65,0	65,0	65,2	72,2
Nichterwerbspersonen	18,1	18,2	19,2	19,2	20,3	20,8	21,7
Rentner/-innen und Pensionäre/Pensionärinnen ⁴⁾	9,0	9,0	10,3	10,9	11,4	11,9	13,1
Personen im Alter von unter 18 Jahren	27,5	26,5	27,6	25,1	26,1	26,4	26,4
Sonstige Nichterwerbspersonen	40,4	41,0	42,5	43,7	47,2	48,9	51,9
Qualifikationsniveau⁵⁾ der Person mit dem höchsten Einkommen im Haushalt (Haupteinkommensbezieher)							
Niedrig (ISCED 0 bis 2)	38,1	39,0	42,0	43,9	45,6	46,6	46,3
Mittel (ISCED 3 und 4)	23,2	22,0	23,4	22,6	23,2	23,1	23,6
Hoch (ISCED 5 und 6)	8,4	7,9	8,3	7,9	7,7	7,9	7,8
Qualifikationsniveau⁵⁾ (Personen im Alter von 25 Jahren und älter)							
Niedrig (ISCED 0 bis 2)	24,5	25,7	27,9	29,5	31,6	32,6	34,5
Mittel (ISCED 3 und 4)	19,3	18,4	19,7	19,2	19,5	19,5	19,8
Hoch (ISCED 5 und 6)	8,4	7,4	7,9	7,6	7,7	7,9	7,7
Ergebnisse des Mikrozensus, IT.NRW							

¹⁾ Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

²⁾ Zu den Kindern zählen Personen im Alter von unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.

³⁾ Nach dem "Labour-Force-Konzept" der International Labour Organization (ILO).

⁴⁾ Personen mit Bezug einer eigenen (Versicherten-) Rente, Pension und Personen im Alter von 65 Jahren und älter mit Bezug einer Hinterbliebenenrente, -pension.

⁵⁾ Das Qualifikationsniveau wird entsprechend der nationalen Klassifikation des Bildungswesens (ISCED) bestimmt.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten

Ausgewählte Regionen (Gebietsstand Juni 2013)
Zeitreihe, Jahresdurchschnitte

Anlage 7

(Frage I.16a)

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Region	Berichtsjahr	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
Sachsen	2007	321.221	156.927	164.284	14,7	.	.
	2008	278.725	139.088	139.637	12,8	12,1	13,5
	2009 ¹⁾	277.727	149.597	128.130	12,9	13,2	12,5
	2010	253.142	136.595	116.548	11,8	12,1	11,5
	2011	226.815	120.466	106.349	10,6	10,7	10,6
	2012	207.796	112.048	95.749	9,8	10,0	9,5
Chemnitz, Stadt	2007	18.203	8.789	9.415	14,6	.	.
	2008	16.120	7.926	8.194	13,0	12,3	13,8
	2009 ¹⁾	16.350	8.741	7.609	13,3	13,7	12,9
	2010	15.510	8.262	7.249	12,7	13,0	12,4
	2011	14.003	7.297	6.705	11,5	11,4	11,5
	2012	13.240	6.982	6.258	10,8	10,9	10,7
Erzgebirgskreis	2007	30.116	13.626	16.490	14,8	.	.
	2008	25.605	11.794	13.811	12,8	11,0	14,8
	2009 ¹⁾	26.129	13.271	12.857	13,2	12,6	14,0
	2010	22.123	11.271	10.852	11,4	10,8	12,0
	2011	18.358	9.362	8.997	9,6	9,1	10,1
	2012	17.032	8.758	8.274	9,0	8,7	9,4
Mittelsachsen	2007	24.776	11.628	13.138	13,7	.	.
	2008	20.605	9.960	10.645	11,5	10,4	12,8
	2009 ¹⁾	20.660	10.941	9.719	11,7	11,6	11,8
	2010	18.563	9.903	8.660	10,6	10,6	10,7
	2011	16.032	8.395	7.638	9,2	9,0	9,5
	2012	14.810	7.881	6.929	8,6	8,6	8,7
Vogtlandkreis	2007	17.014	7.837	9.176	12,9	.	.
	2008	15.108	7.199	7.909	11,6	10,5	12,8
	2009 ¹⁾	15.536	8.145	7.390	12,1	12,1	12,1
	2010	13.828	7.184	6.644	10,9	10,8	11,1
	2011	11.792	6.045	5.747	9,5	9,2	9,7
	2012	10.150	5.502	4.648	8,3	8,5	8,0
Zwickau	2007	27.491	12.196	15.295	15,0	.	.
	2008	21.921	10.078	11.843	12,1	10,5	13,8
	2009 ¹⁾	22.432	11.671	10.761	12,6	12,3	12,8
	2010	19.605	10.154	9.450	11,1	10,9	11,5
	2011	16.395	8.192	8.203	9,4	8,8	10,1
	2012	14.354	7.354	7.000	8,3	8,0	8,7
Dresden, Stadt	2007	32.357	17.264	15.093	12,6	.	.
	2008	29.369	15.699	13.670	11,3	11,6	11,0
	2009 ¹⁾	30.310	17.063	13.247	11,6	12,5	10,6
	2010	29.631	16.608	13.023	11,3	12,1	10,3
	2011	26.613	14.564	12.049	10,0	10,5	9,5
	2012	24.438	13.591	10.846	9,1	9,7	8,4

Bautzen	2007	25.753	12.194	13.559	14,6	.	.
	2008	21.630	10.461	11.169	12,3	11,3	13,5
	2009 ¹⁾	20.675	10.915	9.759	12,0	11,9	12,1
	2010	18.930	10.004	8.926	11,2	11,2	11,3
	2011	17.562	9.151	8.411	10,4	10,2	10,7
	2012	16.562	8.674	7.889	9,9	9,7	10,0
Görlitz	2007	26.989	12.919	14.069	18,7	.	.
	2008	23.574	11.486	12.088	16,5	15,2	18,0
	2009 ¹⁾	22.108	11.643	10.466	15,7	15,7	15,8
	2010	19.553	10.392	9.161	14,2	14,2	14,1
	2011	17.809	9.425	8.384	13,0	13,0	13,0
	2012	17.071	9.186	7.885	12,7	12,9	12,5
Meißen	2007	18.108	8.506	9.602	13,3	.	.
	2008	15.365	7.571	7.794	11,4	10,6	12,4
	2009 ¹⁾	15.626	8.425	7.202	11,8	11,9	11,6
	2010	14.268	7.760	6.507	10,9	11,2	10,6
	2011	13.368	7.040	6.328	10,3	10,2	10,4
	2012	12.140	6.416	5.724	9,3	9,3	9,4
Sächs. Schweiz- Osterzgebirge	2007	18.117	9.279	8.839	13,3	.	.
	2008	15.707	8.284	7.423	11,6	11,6	11,6
	2009 ¹⁾	15.564	8.704	6.860	11,7	12,4	10,9
	2010	13.995	7.882	6.113	10,6	11,4	9,8
	2011	12.681	7.089	5.592	9,7	10,3	9,0
	2012	11.548	6.577	4.971	8,9	9,7	8,1
Leipzig, Stadt	2007	42.569	22.980	19.590	16,9	.	.
	2008	39.206	21.257	17.949	15,5	16,2	14,8
	2009 ¹⁾	38.360	21.653	16.707	15,1	16,5	13,7
	2010	35.900	20.173	15.727	14,0	15,2	12,8
	2011	33.650	18.692	14.957	13,0	13,8	12,0
	2012	30.597	17.090	13.507	11,6	12,4	10,7
Leipzig	2007	21.539	10.700	10.839	14,7	.	.
	2008	18.455	9.331	9.124	12,7	12,3	13,1
	2009 ¹⁾	18.374	10.025	8.348	12,8	13,4	12,1
	2010	16.884	9.242	7.641	11,9	12,5	11,2
	2011	15.012	8.073	6.939	10,6	10,9	10,3
	2012	13.535	7.384	6.151	9,6	10,0	9,2
Nordsachsen	2007	18.189	9.009	9.180	15,5	.	.
	2008	16.059	8.042	8.017	13,7	13,0	14,6
	2009 ¹⁾	15.605	8.400	7.205	13,5	13,7	13,3
	2010	14.353	7.759	6.594	12,6	12,8	12,3
	2011	13.542	7.143	6.400	12,1	12,0	12,2
	2012	12.319	6.652	5.667	11,2	11,3	11,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

1) Mai 2009: Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Einführung des § 46 SGB III. Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde, gelten ab diesem Berichtsmonat nicht mehr als arbeitslos.

Anteil ausgewählter Familien mit Kindern unter 15 Jahren in Sachsen 2007 und 2012				
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen				
(in Prozent)				
- Ergebnisse des Mikrozensus - (Gebietsstand 01.01.2013)				
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007		2012	
	Paare	Alleinerziehende	Paare	Alleinerziehende
Chemnitz, Stadt	71,0	/	73,9	/
Erzgebirgskreis	84,1	/	79,9	/
Mittelsachsen	81,9	/	78,5	/
Vogtlandkreis	85,1	/	77,4	/
Zwickau	81,9	/	74,7	/
Dresden, Stadt	75,1	(24,9)	75,9	24,1
Bautzen	78,9	/	77,6	/
Görlitz	79,9	/	72,0	/
Meißen	76,7	/	76,6	/
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	81,7	/	81,2	/
Leipzig, Stadt	67,1	32,9	68,0	32,0
Leipzig	80,1	/	78,1	/
Nordsachsen	78,4	/	72,3	/
Sachsen	78,3	21,7	75,5	24,5

Anmerkung
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden. Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.
Im Interesse der Ergebnissicherheit und um Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden in der Tabelle für das **Land** Sachsen Besetzungswerte unter 5 000 (weniger als 50 erfasste Fälle) und auf **Kreisebene** Besetzungswerte unter 7 000 (weniger als 70 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „/“ blockiert.
Auf Kreisebene werden zudem Werte zwischen 7 000 und 10 000 aufgrund ihrer eingeschränkten Aussagefähigkeit in Klammern gesetzt.

Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform
Zur Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform zählen alle Mitglieder einer Lebensform (z. B. Alleinerziehende mit Kindern), deren Bezugsperson (hier: Vater oder Mutter) am Ort der Hauptwohnung lebt.

Leben nach dem Lebensformenkonzept
Familien nach dem Lebensformenkonzept sind Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

Paare
Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Dazu gehören Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften
Unter einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) registriert wurde.
In dieser Tabelle werden unter dem Begriff „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ die Angaben zu Lebensgemeinschaften unterschiedlichen Geschlechts und zu Lebensgemeinschaften gleichen Geschlechts zusammengefasst.

Alleinerziehende
Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Durchschnittliches monatliches Familiennettoeinkommen¹⁾ von Familien mit Kindern unter 15 Jahren in Sachsen 2007 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen				
(in Euro)				
- Ergebnisse des Mikrozensus - (Gebietsstand 01.01.2013)				
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007	2012		
Chemnitz, Stadt	1 900	2 425		
Erzgebirgskreis	2 133	2 299		
Mittelsachsen	2 046	2 242		
Vogtlandkreis	2 098	2 220		
Zwickau	2 151	2 246		
Dresden, Stadt	2 283	2 720		
Bautzen	2 212	2 583		
Görlitz	1 962	2 198		
Meißen	2 133	2 187		
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 913	2 556		
Leipzig, Stadt	1 696	2 198		
Leipzig	1 978	2 481		
Nordsachsen	2 009	2 215		
Sachsen	2 036	2 368		
1) ohne Familien, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben errechnet über Median; Berechnung eines Durchschnittswertes als arithmetisches Mittel ist aus den Daten des Mikrozensus nicht möglich				
Anmerkung				
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden. Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.				
Nettoeinkommen der Familie				
Das Nettoeinkommen der Familie ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zur Familie gehörenden Personen.				
Nettoeinkommen				
Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.				
Medianeinkommen (mittleres Einkommen):				
Die Einkommen aller Personen der betrachteten Gruppe (z. B. Bevölkerung in Sachsen) werden der Größe nach aufsteigend sortiert. Es wird dann die Mitte dieser Gruppe bestimmt. Das Einkommen der „mittleren Person“ ist das Medianeinkommen.				

Anteil an Personen ohne Schulabschluss an den 15- bis unter 21-Jährigen¹⁾			
in Sachsen 2007 und 2012			
(in Prozent)			
- Ergebnisse des Mikrozensus - (Gebietsstand 01.01.2013)			
Land	2007	2012	
Sachsen	2,3	3,5	
1) bei Personen unter 15 Jahren wird ein evtl. vorhandener Schulabschluss nicht erfragt			
Sowohl eine Ergebnisdarstellung auf Kreisebene als auch eine Ergebnisdarstellung für Sachsen nach Geschlecht ist aufgrund der geringen Besetzungswerte nicht möglich.			
Anmerkung			
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst.			
Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden.			
Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.			

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ohne Berufsabschluss			Darunter in Ausbildung (allgemeinbildende bzw. berufliche)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2007						
Chemnitz, Stadt	40,0	41,8	38,1	32,5	32,8	(32,2)
Erzgebirgskreis	37,9	37,7	38,1	31,2	29,0	33,8
Mittelsachsen	35,1	34,6	35,6	30,6	30,8	30,4
Vogtlandkreis	36,4	38,6	(33,7)	30,4	(31,4)	(29,1)
Zwickau	39,8	40,6	38,8	34,3	34,8	33,7
Dresden, Stadt	42,6	43,7	41,3	33,5	33,0	34,1
Bautzen	40,1	42,4	37,2	32,8	33,5	32,0
Görlitz	42,9	45,2	40,1	33,0	33,6	(32,2)
Meißen	44,1	43,9	44,3	37,0	34,9	39,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33,8	36,1	(31,3)	26,1	(26,6)	/
Leipzig, Stadt	40,1	41,3	38,9	31,1	31,3	30,9
Leipzig	43,7	46,4	40,8	33,3	33,9	(32,6)
Nordsachsen	40,4	41,0	(39,6)	30,1	32,1	/
Sachsen	40,0	41,1	38,7	32,0	32,0	32,0
2012						
Chemnitz, Stadt	29,9	(26,7)	(33,6)	20,9	/	/
Erzgebirgskreis	27,1	(24,0)	(30,7)	21,5	/	(24,6)
Mittelsachsen	36,9	38,3	(35,2)	29,1	30,6	(27,3)
Vogtlandkreis	29,7	(28,3)	/	(21,4)	/	/
Zwickau	31,9	33,7	(30,0)	24,0	(26,4)	(21,5)
Dresden, Stadt	34,3	38,7	29,2	28,2	31,9	23,8
Bautzen	33,0	33,7	(32,2)	23,3	(22,1)	/
Görlitz	29,0	(32,9)	/	(21,0)	/	/
Meißen	28,4	(30,1)	/	(18,5)	/	/
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32,0	(32,3)	(31,7)	25,9	/	/
Leipzig, Stadt	37,0	39,1	34,8	28,1	29,2	26,9
Leipzig	35,1	37,5	(32,2)	25,9	(27,5)	/
Nordsachsen	36,1	(37,1)	/	25,6	/	/
Sachsen	33,1	34,4	31,7	25,1	25,9	24,3
1) bei Personen unter 15 Jahren wird ein evtl. vorhandener Schulabschluss nicht erfragt						
Personen ohne Berufsabschluss und nicht in Ausbildung können nur für Sachsen (siehe folgende Tabelle) ausgewiesen werden. Aufgrund der geringen Besetzungswerte ist eine Darstellung auf Kreisebene nicht möglich.						
Personen ohne Berufsabschluss und nicht in Ausbildung (in Prozent)						
Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich			
2007	8,0	9,1	6,7			
2012	8,0	8,5	7,4			

Anmerkung						
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe,						
die ein Prozent aller Haushalte erfasst.						
Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden.						
Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.						
Im Interesse der Ergebnissicherheit und um Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden in der Tabelle für das Land						
Sachsen Besetzungswerte unter 5 000 (weniger als 50 erfasste Fälle) und auf Kreisebene Besetzungswerte						
unter 7 000 (weniger als 70 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „/“ blockiert.						
Auf Kreisebene werden zudem Werte zwischen 7 000 und 10 000 aufgrund ihrer eingeschränkten						
Aussagefähigkeit in Klammern gesetzt.						

Anteil an Personen mit Hochschulreife an den 15- bis unter 21-Jährigen¹⁾				
in Sachsen 2007 und 2012				
(in Prozent)				
- Ergebnisse des Mikrozensus - (Gebietsstand 01.01.2013)				
Land	2007	2012		
Sachsen	13,9	14,9		
1) bei Personen unter 15 Jahren wird ein evtl. vorhandener Schulabschluss nicht erfragt				
Sowohl eine Ergebnisdarstellung auf Kreisebene als auch eine Ergebnisdarstellung für Sachsen nach Geschlecht ist aufgrund der geringen Besetzungswerte nicht möglich.				
Anmerkung				
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe,				
die ein Prozent aller Haushalte erfasst.				
Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden.				
Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.				

Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach Erwerbsfähigkeit

Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013

Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichts- monat	Region	Leistungs- berechtigte Personen insgesamt	SGBII-Quote ¹⁾	darunter			
				Erwerbs- fähige 15 Jahre und älter	eLb-Quote ¹⁾	nicht Erwerbs- fähige unter 15 Jahren	nEf-Quote ¹⁾
				3	4	5	6
Dez 07	Sachsen	540.403	16,8	418.587	15,1	118.146	26,6
	Chemnitz, Stadt	33.827	18,6	25.949	16,4	7.629	32,4
	Erzgebirgskreis	44.518	15,3	35.021	14,0	9.197	22,6
	Mittelsachsen	39.562	15,4	30.724	13,9	8.374	23,6
	Vogtlandkreis	27.467	14,5	21.170	12,9	6.119	24,0
	Zwickau	41.606	15,7	32.332	14,1	9.012	25,1
	Dresden, Stadt	59.833	15,0	45.681	13,3	13.863	24,7
	Bautzen	40.872	16,0	31.719	14,5	8.710	24,2
	Görlitz	45.753	21,2	35.539	19,2	9.763	32,3
	Meißen	30.963	15,7	24.270	14,3	6.534	23,2
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	28.915	14,7	22.005	13,1	6.763	23,7
	Leipzig, Stadt	83.749	21,1	64.453	18,6	18.881	36,2
	Leipzig	33.491	15,7	26.656	14,5	6.698	22,8
	Nordsachsen	29.847	17,9	23.068	16,0	6.603	28,9
Dez 12	Sachsen	407.027	13,2	306.927	11,8	96.026	20,0
	Chemnitz, Stadt	26.842	15,1	20.065	13,2	6.483	24,6
	Erzgebirgskreis	30.528	11,2	23.374	10,1	6.831	16,1
	Mittelsachsen	26.182	10,8	19.941	9,7	5.943	16,0
	Vogtlandkreis	19.831	11,2	15.044	10,0	4.649	17,8
	Zwickau	28.638	11,5	21.824	10,3	6.569	17,6
	Dresden, Stadt	50.827	12,3	37.729	10,8	12.620	18,8
	Bautzen	29.158	12,2	21.741	10,8	6.918	18,1
	Görlitz	32.477	16,2	24.857	14,7	7.376	23,9
	Meißen	22.977	12,2	17.216	10,9	5.343	17,6
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	21.737	11,6	16.041	10,2	5.524	17,9
	Leipzig, Stadt	71.124	17,1	53.441	15,1	17.320	27,9
	Leipzig	25.081	12,4	19.183	11,3	5.456	17,4
	Nordsachsen	21.625	13,8	16.471	12,4	4.994	21,1

Erstellungsdatum: 17.07.2013, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 164221

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die SGB II-Quote errechnet sich aus dem Bestand an Personen in Bedarfsgemeinschaften (erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bezogen auf die Wohnbevölkerung zum 31.12. unter 65 Jahren.

Die eLb-Quote bezieht analog dazu die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auf die Bevölkerung zwischen 15 bis 65 Jahren (Quelle der Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt). Der Jahresendwert der Bevölkerung eines Jahres wird als Bezugsgröße für das halbe Jahr vor und das halbe Jahr nach dem 31.12. herangezogen. Ab Juli 2012 sind die Quoten aktuell vorläufig. Die Quoten für Deutschland und die Bundesländer sowie nach Geschlecht und Altersklassen beziehen sich auf die Bevölkerungsvorausberechnung zum 31.12.2012. Für die restlichen Regionen und Merkmale wird der Bevölkerungsbestand des Vorjahres verwendet. Vorläufige Quoten auf Basis der Bevölkerungsvorausberechnung sind qualitativ höher zu bewerten als Quoten auf Basis der konstanten Bevölkerung; aufgrund der Unterschiede in der Methode sind Vergleiche zwischen den Regionen eingeschränkt. Vorjahresvergleiche sind in beiden Verfahren vorsichtig zu interpretieren.

Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

 Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013
 Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichtsmonat	Region	Leistungs- berechtigte Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahre	davon		SGBII-Quote ¹⁾	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
			1	2		3	4
Dez 07	Sachsen	79.934	37.473	42.461	16,5	14,8	18,3
	Chemnitz, Stadt	4.936	2.201	2.735	18,7	16,4	21,0
	Erzgebirgskreis	6.192	2.880	3.312	14,7	12,7	16,9
	Mittelsachsen	5.664	2.635	3.029	14,8	12,9	17,0
	Vogtlandkreis	3.841	1.711	2.130	14,4	12,3	16,7
	Zwickau	6.161	2.823	3.338	16,0	14,0	18,3
	Dresden, Stadt	9.329	4.300	5.029	13,9	12,8	14,9
	Bautzen	6.146	2.944	3.202	15,9	14,0	18,1
	Görlitz	6.689	3.173	3.516	20,8	18,6	23,4
	Meißen	4.514	2.120	2.394	15,7	13,8	17,9
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	4.296	2.038	2.258	15,1	13,4	17,1
	Leipzig, Stadt	12.490	5.948	6.542	20,3	20,1	20,5
	Leipzig	5.072	2.487	2.585	16,5	15,3	17,8
	Nordsachsen	4.604	2.213	2.391	18,2	16,2	20,4
Dez 12	Sachsen	40.615	19.042	21.573	11,0	10,0	12,2
	Chemnitz, Stadt	2.620	1.195	1.425	12,0	10,7	13,4
	Erzgebirgskreis	2.790	1.278	1.512	9,6	8,2	11,2
	Mittelsachsen	2.573	1.228	1.345	9,5	8,4	10,9
	Vogtlandkreis	1.816	860	956	9,5	8,5	10,5
	Zwickau	2.642	1.236	1.406	9,4	8,3	10,6
	Dresden, Stadt	5.444	2.532	2.912	8,9	8,2	9,7
	Bautzen	2.693	1.293	1.400	10,6	9,3	12,0
	Görlitz	3.312	1.609	1.703	15,0	13,8	16,3
	Meißen	2.235	1.014	1.221	11,3	9,7	13,2
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	2.151	967	1.184	10,7	9,0	12,5
	Leipzig, Stadt	7.509	3.583	3.926	13,4	13,5	13,3
	Leipzig	2.563	1.165	1.398	12,1	10,4	14,0
	Nordsachsen	2.267	1.082	1.185	13,3	11,7	15,2

Erstellungsdatum: 17.07.2013, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 164221

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die SGB II-Quote errechnet sich aus dem Bestand an Personen in Bedarfsgemeinschaften (erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bezogen auf die Wohnbevölkerung zum 31.12. unter 65 Jahren, hier jeweils in der Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahre.

Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach ausgewählten Merkmalen

 Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013
 Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichts- monat	Region	Bedarfsge- meinschaften insgesamt	darunter				
			mit mind. 1 Kind unter 3 Jahren	mit mind. 1 Kind zwischen 3 und unter 6 Jahren	mit mind. 1 Kind zwischen 6 und unter 10 Jahren	mit mind. 1 Kind zwischen 10 und unter 15 Jahren	mit mind. 1 Kind zwischen 15 und unter 18 Jahren
		1	2	3	4	5	6
Dez 07	Sachsen	297.372	30.332	24.257	26.892	25.074	19.361
	Chemnitz, Stadt	19.144	1.939	1.646	1.733	1.536	1.123
	Erzgebirgskreis	23.953	2.421	1.866	2.057	2.004	1.557
	Mittelsachsen	21.230	2.074	1.667	1.959	1.851	1.423
	Vogtlandkreis	15.040	1.579	1.176	1.443	1.342	959
	Zwickau	22.621	2.224	1.799	2.076	2.009	1.582
	Dresden, Stadt	34.551	4.021	2.924	3.116	2.559	1.875
	Bautzen	21.755	2.158	1.736	2.010	1.887	1.576
	Görlitz	24.471	2.346	1.938	2.274	2.235	1.721
	Meißen	16.970	1.659	1.318	1.505	1.396	1.147
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	15.351	1.656	1.468	1.536	1.436	1.027
	Leipzig, Stadt	48.245	5.011	4.016	4.173	3.808	2.907
	Leipzig	18.356	1.649	1.339	1.516	1.539	1.276
	Nordsachsen	15.685	1.595	1.364	1.494	1.472	1.188
Dez 12	Sachsen	239.146	20.547	19.451	22.974	23.028	11.453
	Chemnitz, Stadt	15.919	1.366	1.312	1.560	1.580	758
	Erzgebirgskreis	17.754	1.431	1.372	1.659	1.686	867
	Mittelsachsen	15.226	1.225	1.148	1.435	1.491	746
	Vogtlandkreis	11.847	978	909	1.117	1.161	544
	Zwickau	17.007	1.307	1.341	1.617	1.655	856
	Dresden, Stadt	30.631	3.032	2.692	2.912	2.797	1.250
	Bautzen	16.548	1.409	1.381	1.676	1.702	792
	Görlitz	18.670	1.493	1.473	1.758	1.855	1.014
	Meißen	13.419	1.130	1.085	1.283	1.256	642
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	12.435	1.183	1.102	1.333	1.321	605
	Leipzig, Stadt	42.610	3.881	3.530	4.103	3.901	1.970
	Leipzig	14.713	1.160	1.100	1.320	1.334	742
	Nordsachsen	12.367	952	1.006	1.201	1.289	667

Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013
Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichts- monat	Region	Erwerbsfähige Leistungs- berechtigte insgesamt	darunter	
			alleinerziehend	Sp. 2 an Sp. 1
		1	2	3
Dez 07	Sachsen	418.587	44.284	10,6
	Chemnitz, Stadt	25.949	3.093	11,9
	Erzgebirgskreis	35.021	3.288	9,4
	Mittelsachsen	30.724	2.981	9,7
	Vogtlandkreis	21.170	2.418	11,4
	Zwickau	32.332	3.502	10,8
	Dresden, Stadt	45.681	5.607	12,3
	Bautzen	31.719	.	.
	Görlitz	35.539	3.276	9,2
	Meißen	24.270	2.436	10,0
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	22.005	2.342	10,6
	Leipzig, Stadt	64.453	7.538	11,7
	Leipzig	26.656	2.473	9,3
	Nordsachsen	23.068	2.446	10,6
Dez 12	Sachsen	306.927	39.179	12,8
	Chemnitz, Stadt	20.065	2.672	13,3
	Erzgebirgskreis	23.374	2.826	12,1
	Mittelsachsen	19.941	2.400	12,0
	Vogtlandkreis	15.044	2.082	13,8
	Zwickau	21.824	2.817	12,9
	Dresden, Stadt	37.729	5.258	13,9
	Bautzen ²⁾	21.741	2.458	11,3
	Görlitz	24.857	2.772	11,2
	Meißen	17.216	2.256	13,1
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	16.041	2.214	13,8
	Leipzig, Stadt	53.441	7.086	13,3
	Leipzig	19.183	2.291	11,9
	Nordsachsen	16.471	2.047	12,4

Erstellungsdatum: 17.07.2013, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 164221

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Fehlende Werte bei einzelnen Trägern können wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage auftreten.

²⁾ Aufgrund technischer Probleme sind Alleinerziehende unterzeichnet.

Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kinder

 Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013
 Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichtsmonat	Region	Leistungsberechtigte Personen insgesamt	darunter	
			in Partner-BG mit Kinder	Anteil Sp. 2 an Sp. 1
		1	2	3
Dez 07	Sachsen	540.403	161.646	29,9
	Chemnitz, Stadt	33.827	9.385	27,7
	Erzgebirgskreis	44.518	14.118	31,7
	Mittelsachsen	39.562	12.519	31,6
	Vogtlandkreis	27.467	8.197	29,8
	Zwickau	41.606	12.501	30,0
	Dresden, Stadt	59.833	16.682	27,9
	Bautzen	40.872	.	.
	Görlitz	45.753	14.494	31,7
	Meißen	30.963	9.124	29,5
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	28.915	9.517	32,9
	Leipzig, Stadt	83.749	23.239	27,7
	Leipzig	33.491	10.023	29,9
	Nordsachsen	29.847	9.621	32,2
Dez 12	Sachsen	407.027	100.011	24,6
	Chemnitz, Stadt	26.842	6.591	24,6
	Erzgebirgskreis	30.528	7.063	23,1
	Mittelsachsen	26.182	6.493	24,8
	Vogtlandkreis	19.831	4.442	22,4
	Zwickau	28.638	6.806	23,8
	Dresden, Stadt	50.827	12.521	24,6
	Bautzen	29.158	7.392	25,4
	Görlitz	32.477	8.348	25,7
	Meißen	22.977	5.497	23,9
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	21.737	5.707	26,3
	Leipzig, Stadt	71.124	17.510	24,6
	Leipzig	25.081	6.070	24,2
	Nordsachsen	21.625	5.571	25,8

Erstellungsdatum: 17.07.2013, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 164221

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Fehlende Werte bei einzelnen Trägern können wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage auftreten.

Leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach Erwerbsfähigkeit und Alter

 Kreise in Sachsen; Gebietsstand Juni 2013
 Dezember 2012; Dezember 2007

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berichts- monat	Region	Leistungs- berechtigte Personen insgesamt	davon		darunter		
			erwerbsfähig	nicht erwerbsfähig	unter 25 Jahre	davon	
						erwerbsfähig	nicht erwerbsfähig
1	2	3	4	5	6		
Dez 07	Sachsen	540.403	418.587	121.816	198.080	78.469	119.611
	Chemnitz, Stadt	33.827	25.949	7.878	12.565	4.857	7.708
	Erzgebirgskreis	44.518	35.021	9.497	15.389	6.135	9.254
	Mittelsachsen	39.562	30.724	8.838	14.038	5.410	8.628
	Vogtlandkreis	27.467	21.170	6.297	9.960	3.792	6.168
	Zwickau	41.606	32.332	9.274	15.173	6.091	9.082
	Dresden, Stadt	59.833	45.681	14.152	23.192	9.187	14.005
	Bautzen	40.872	31.719	9.153	14.856	5.938	8.918
	Görlitz	45.753	35.539	10.214	16.452	6.475	9.977
	Meißen	30.963	24.270	6.693	11.048	4.485	6.563
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	28.915	22.005	6.910	11.059	4.233	6.826
	Leipzig, Stadt	83.749	64.453	19.296	31.371	12.320	19.051
	Leipzig	33.491	26.656	6.835	11.770	4.999	6.771
	Nordsachsen	29.847	23.068	6.779	11.207	4.547	6.660
Dez 12	Sachsen	407.027	306.927	100.100	136.641	39.208	97.433
	Chemnitz, Stadt	26.842	20.065	6.777	9.103	2.525	6.578
	Erzgebirgskreis	30.528	23.374	7.154	9.621	2.720	6.901
	Mittelsachsen	26.182	19.941	6.241	8.516	2.486	6.030
	Vogtlandkreis	19.831	15.044	4.787	6.465	1.791	4.674
	Zwickau	28.638	21.824	6.814	9.211	2.579	6.632
	Dresden, Stadt	50.827	37.729	13.098	18.064	5.294	12.770
	Bautzen	29.158	21.741	7.417	9.611	2.502	7.109
	Görlitz	32.477	24.857	7.620	10.688	3.224	7.464
	Meißen	22.977	17.216	5.761	7.578	2.060	5.518
	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	21.737	16.041	5.696	7.675	2.099	5.576
	Leipzig, Stadt	71.124	53.441	17.683	24.829	7.415	17.414
	Leipzig	25.081	19.183	5.898	8.019	2.320	5.699
	Nordsachsen	21.625	16.471	5.154	7.261	2.193	5.068

Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember ¹⁾ 2007 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Kinder im Haushalt					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon mit ... Kindern ²⁾ im Haushalt			
		keine	1	2	3 und mehr
2007					
Chemnitz, Stadt	4 171	3 039	534	427	171
Erzgebirgskreis	5 530	3 321	808	854	547
Mittelsachsen	4 690	3 276	593	565	256
Vogtlandkreis	3 435	2 438	432	334	231
Zwickau	6 073	4 300	765	647	361
Dresden, Stadt	8 023	5 881	1 096	774	272
Bautzen	4 325	2 961	554	521	289
Görlitz	4 664	3 312	516	564	272
Meißen	3 565	2 501	421	445	198
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 793	2 699	473	450	171
Leipzig, Stadt	9 474	7 605	1 030	637	202
Leipzig	3 252	2 417	377	325	133
Nordsachsen	3 006	2 164	362	339	141
Sachsen	64 001	45 914	7 961	6 882	3 244
2012					
Chemnitz, Stadt	4 495	3 095	599	510	291
Erzgebirgskreis	5 165	3 247	619	753	546
Mittelsachsen	4 780	3 292	567	585	336
Vogtlandkreis	3 450	2 441	395	355	259
Zwickau	5 760	4 040	691	645	384
Dresden, Stadt	8 001	5 676	1 089	877	359
Bautzen	4 567	3 199	524	558	286
Görlitz	5 163	3 639	539	629	356
Meißen	3 585	2 464	416	452	253
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 942	2 718	438	498	288
Leipzig, Stadt	10 353	7 698	1 310	919	426
Leipzig	3 220	2 217	416	388	199
Nordsachsen	3 426	2 445	436	358	187
Sachsen	65 907	46 171	8 039	7 527	4 170
1) Ergebnis aus Jahresstatistik: Hier werden die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres berücksichtigt.					
2) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird					

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31. Dezember¹⁾ 2007 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Kinder im Haushalt					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon mit ... Kindern ²⁾ im Haushalt			
		keine	1	2	3 und mehr
2007					
Chemnitz, Stadt	134	75	55	.	.
Erzgebirgskreis	361	73	234	37	17
Mittelsachsen	187	69	115	.	.
Vogtlandkreis	86	36	47	.	.
Zwickau	148	73	65	.	.
Dresden, Stadt	205	115	82	.	.
Bautzen	196	80	101	11	4
Görlitz	292	108	168	12	4
Meißen	96	43	46	.	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	100	49	45	.	.
Leipzig, Stadt	346	200	133	.	.
Leipzig	127	66	53	.	.
Nordsachsen	72	32	34	.	.
Sachsen	2 350	1 019	1 178	108	45
2 012					
Chemnitz, Stadt	665	61	428	152	24
Erzgebirgskreis	672	58	441	135	38
Mittelsachsen	971	79	646	197	49
Vogtlandkreis	864	46	580	194	44
Zwickau	915	109	568	195	43
Dresden, Stadt	827	128	497	178	24
Bautzen	373	46	234	69	24
Görlitz	900	92	574	186	48
Meißen	114	40	62	.	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	377	96	193	62	26
Leipzig, Stadt	822	299	384	118	21
Leipzig	366	88	207	.	.
Nordsachsen	558	107	330	106	15
Sachsen	8 424	1 249	5 144	1 663	368
1) Ergebnis aus Jahresstatistik: Hier werden die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres berücksichtigt.					
2) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird					

Haushalte mit Wohngeld in Sachsen am 31. Dezember ¹⁾ 2007 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Kinder ²⁾						
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Wohngeldhaushalte			Wohngeldrechtliche Teilhaushalte		
	Anzahl der Haushalte insgesamt	darunter Anzahl der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit Kindern an den Haushalten insgesamt in %	Anzahl der Haushalte insgesamt	darunter Anzahl der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit Kindern an den Haushalten insgesamt in %
	2007					
Chemnitz, Stadt	4 171	1 132	27,1	134	59	44,0
Erzgebirgskreis	5 530	2 209	39,9	361	288	79,8
Mittelsachsen	4 690	1 414	30,1	187	118	63,1
Vogtlandkreis	3 435	997	29,0	86	50	58,1
Zwickau	6 073	1 773	29,2	148	75	50,7
Dresden, Stadt	8 023	2 142	26,7	205	90	43,9
Bautzen	4 325	1 364	31,5	196	116	59,2
Görlitz	4 664	1 352	29,0	292	184	63,0
Meißen	3 565	1 064	29,8	96	53	55,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 793	1 094	28,8	100	51	51,0
Leipzig, Stadt	9 474	1 869	19,7	346	146	42,2
Leipzig	3 252	835	25,7	127	61	48,0
Nordsachsen	3 006	842	28,0	72	40	55,6
Sachsen	64 001	18 087	28,3	2 350	1 331	56,6
	2012					
Chemnitz, Stadt	4 495	1 400	31,1	665	604	90,8
Erzgebirgskreis	5 165	1 918	37,1	672	614	91,4
Mittelsachsen	4 780	1 488	31,1	971	892	91,9
Vogtlandkreis	3 450	1 009	29,2	864	818	94,7
Zwickau	5 760	1 720	29,9	915	806	88,1
Dresden, Stadt	8 001	2 325	29,1	827	699	84,5
Bautzen	4 567	1 368	30,0	373	327	87,7
Görlitz	5 163	1 524	29,5	900	808	89,8
Meißen	3 585	1 121	31,3	114	74	64,9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 942	1 224	31,1	377	281	74,5
Leipzig, Stadt	10 353	2 655	25,6	822	523	63,6
Leipzig	3 220	1 003	31,1	366	278	76,0
Nordsachsen	3 426	981	28,6	558	451	80,8
Sachsen	65 907	19 736	29,9	8 424	7 175	85,2
1) Ergebnis aus Jahresstatistik: Hier werden die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres berücksichtigt.						
2) Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird						

Kinderzuschlag (KiZ)

Fälle im Kinderzuschlagsbezug

Familienkasse Sachsen mit Standorten

Dezember 2007 und Dezember 2012

	Dezember 2007	Dezember 2012
Familienkasse Sachsen	1.029	4.832
Standort Bautzen	190	1.593
Standort Chemnitz	463	1.308
Standort Leipzig	133	778
Standort Plauen	149	717
Standort Riesa	94	436

Bitte beachten Sie, dass es sich immer um eine Stichtagszahl zum Ende des jeweiligen Zahlmonats handelt. Ferner sind bei den laufenden Kinderzuschlagsfällen nicht diejenigen Berechtigten berücksichtigt, die Kinderzuschlag nur nachträglich für einen bestimmten Zeitraum erhalten. Detaillierte Angaben zu diesen Fällen liegen nicht vor.

Weiterhin gilt, dass die obigen Angaben nur für die aufgeführte Familienkasse Sachsen sowie die 5 dazugehörigen Standorte vorliegen. Eine Übersicht der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte kann leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Quelle: monatliche Bestandstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Familienkasse Direktion - COB1

16. Juli 2013

Seite 1

Kinderzuschlag (KiZ)

Anteil der KiZ-Fälle an den Kindergeldberechtigten insgesamt

Familienkasse Sachsen mit Standorten
Dezember 2007 und Dezember 2012

	Dezember 2007			Dezember 2012		
	Kindergeld- berechtigte	KiZ-Fälle	Anteil in %	Kindergeld- berechtigte	KiZ-Fälle	Anteil in %
Familienkasse Sachsen	441.116	1.029	0,23	400.015	4.832	1,21
Standort Bautzen	148.388	190	0,13	137.034	1.593	1,16
Standort Chemnitz	84.657	463	0,55	75.168	1.308	1,74
Standort Leipzig	78.729	133	0,17	75.991	778	1,02
Standort Plauen	73.521	149	0,20	64.210	717	1,12
Standort Riesa	55.821	94	0,17	47.612	436	0,92

Bitte beachten Sie, dass es sich immer um eine Stichtagszahl zum Ende des jeweiligen Zahlmonats handelt. Des Weiteren sind bei den laufenden Kinderzuschlagsfällen nicht diejenigen Berechtigten berücksichtigt, die Kinderzuschlag nur nachträglich für einen bestimmten Zeitraum erhalten. Detaillierte Angaben zu diesen Fällen liegen nicht vor.

Weiterhin gilt, dass die obigen Angaben nur für die aufgeführte Familienkasse Sachsen sowie die 5 dazugehörigen Standorte vorliegen. Eine Übersicht der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte kann leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ferner können wir leider keine Daten auf Familien- bzw. Haushaltsebene liefern, da unsere Statistiken nur auf Kindergeldberechtigte und deren Kinder aufgebaut sind. Es besteht keine exakte Übereinstimmung zwischen Kindergeldberechtigten und Familie/Haushalt.

Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2007 und 2012¹⁾			
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen			
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	15. März 2007	1. März 2012	
Chemnitz, Stadt	13	201	
Erzgebirgskreis	94	250	
Mittelsachsen	135	262	
Vogtlandkreis	5	36	
Zwickau	121	297	
Dresden, Stadt	1 030	1 577	
Bautzen	128	298	
Görlitz	44	128	
Meißen	154	130	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	267	559	
Leipzig, Stadt	1 007	2 146	
Leipzig	146	181	
Nordsachsen	81	126	
Sachsen	3 225	6 191	

1) Für 2002 wurden keine Daten zur mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Verfügbare Plätze Kindertageseinrichtungen am 31. Dezember 2002					
nach Art der Tageseinrichtung sowie Trägergruppen					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbare Plätze				
	ins- gesamt	davon in Tageseinrichtungen mit Kindern			
		unter 3 Jahren	von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	Schulkinder	mit Kindern aller Altersgruppen
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	12 837	-	172	3 633	9 032
Erzgebirgskreis	17 627	.	.	2 642	14 440
Mittelsachsen	17 252	.	.	3 582	13 379
Vogtlandkreis	11 822	.	.	.	9 878
Zwickau	16 296	.	.	2 863	13 322
Dresden, Stadt	25 355	.	.	5 775	17 404
Bautzen	16 928	.	.	2 149	14 550
Görlitz	15 111	.	.	.	12 484
Meißen	13 183	.	.	3 058	9 422
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13 278	.	.	2 824	9 916
Leipzig, Stadt	24 885	.	.	8 586	15 666
Leipzig	15 095	.	.	3 709	11 045
Nordsachsen	12 596	.	.	2 052	10 200
Sachsen	212 265	920	5 656	44 951	160 738
Öffentliche Träger					
Chemnitz, Stadt	7 658	-	-	3 063	4 595
Erzgebirgskreis	9 017	-	392	1 580	7 045
Mittelsachsen	10 590	.	.	3 023	7 313
Vogtlandkreis	6 917	.	.	.	5 124
Zwickau	8 540	.	.	2 177	6 288
Dresden, Stadt	18 582	.	.	5 470	11 676
Bautzen	7 137	.	.	1 809	5 191
Görlitz	8 617	.	.	.	6 260
Meißen	7 797	.	.	2 356	4 875
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 645	.	.	2 553	4 704
Leipzig, Stadt	12 799	.	.	7 178	5 425
Leipzig	7 625	.	.	2 946	4 462
Nordsachsen	8 094	.	.	1 364	6 491
Sachsen	121 018	791	3 508	37 270	79 449
Freie Träger					
Chemnitz, Stadt	5 179	-	172	570	4 437
Erzgebirgskreis	8 610	.	.	1 062	7 395
Mittelsachsen	6 662	.	.	559	6 066
Vogtlandkreis	4 905	.	.	.	4 754
Zwickau	7 756	.	.	686	7 034
Dresden, Stadt	6 773	.	.	305	5 728
Bautzen	9 791	.	.	340	9 359
Görlitz	6 494	.	.	.	6 224
Meißen	5 386	.	.	702	4 547
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 633	.	.	271	5 212
Leipzig, Stadt	12 086	.	.	1 408	10 241
Leipzig	7 470	.	.	763	6 583
Nordsachsen	4 502	.	.	688	3 709
Sachsen	91 247	129	2 148	7 681	81 289
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten					
- = nichts vorhanden					

Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007					
nach Art der Tageseinrichtung sowie Trägergruppen					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis				
	ins- gesamt	davon in Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	14 365	.	.	4 138	10 128
Erzgebirgskreis	20 343	-	1 166	3 078	16 099
Mittelsachsen	19 289	.	.	3 531	14 278
Vogtlandkreis	13 415	-	704	2 177	10 534
Zwickau	18 494	-	726	3 534	14 234
Dresden, Stadt	32 585	.	.	8 032	20 546
Bautzen	19 619	.	.	2 968	15 747
Görlitz	16 252	.	.	2 759	12 681
Meißen	16 101	.	.	4 212	10 497
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	15 461	.	.	3 378	10 251
Leipzig, Stadt	30 081	.	.	11 009	16 947
Leipzig	17 340	.	.	4 790	11 821
Nordsachsen	13 639	-	266	2 426	10 947
Sachsen	246 984	798	15 444	56 032	174 710
Öffentliche Träger					
Chemnitz, Stadt	8 232	.	.	3 420	4 758
Erzgebirgskreis	10 011	-	804	1 866	7 341
Mittelsachsen	9 438	.	.	2 382	6 158
Vogtlandkreis	7 919	-	367	1 992	5 560
Zwickau	7 604	-	79	2 043	5 482
Dresden, Stadt	17 782	.	.	6 193	10 011
Bautzen	6 882	.	.	1 855	4 643
Görlitz	8 745	.	.	2 296	6 303
Meißen	6 860	.	.	2 098	4 128
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 607	.	.	2 462	4 033
Leipzig, Stadt	14 546	.	.	9 362	4 845
Leipzig	8 544	.	.	3 542	4 530
Nordsachsen	7 857	-	138	1 424	6 295
Sachsen	122 027	414	6 591	40 935	74 087
Freie Träger					
Chemnitz, Stadt	6 133	.	.	718	5 370
Erzgebirgskreis	10 332	-	362	1 212	8 758
Mittelsachsen	9 851	.	.	1 149	8 120
Vogtlandkreis	5 496	-	337	185	4 974
Zwickau	10 890	-	647	1 491	8 752
Dresden, Stadt	14 803	.	.	1 839	10 535
Bautzen	12 737	.	.	1 113	11 104
Görlitz	7 507	.	.	463	6 378
Meißen	9 241	.	.	2 114	6 369
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 854	.	.	916	6 218
Leipzig, Stadt	15 535	.	.	1 647	12 102
Leipzig	8 796	.	.	1 248	7 291
Nordsachsen	5 782	-	128	1 002	4 652
Sachsen	124 957	384	8 853	15 097	100 623
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten					
- = nichts vorhanden					

Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2012					
nach Art der Tageseinrichtung sowie Trägergruppen					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis				
	ins- gesamt	davon in Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen
	Insgesamt				
Chemnitz, Stadt	17 146	-	241	5 114	11 791
Erzgebirgskreis	23 981	-	727	4 018	19 236
Mittelsachsen	22 805	.	.	5 333	16 385
Vogtlandkreis	15 314	-	414	3 443	11 457
Zwickau	22 099	-	406	4 222	17 471
Dresden, Stadt	43 476	468	4 739	16 343	21 926
Bautzen	23 126	.	.	4 841	17 667
Görlitz	18 154	.	.	3 764	13 903
Meißen	19 103	.	.	6 272	11 955
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	18 557	123	1 637	5 077	11 720
Leipzig, Stadt	37 360	.	.	15 090	19 824
Leipzig	20 095	182	506	6 372	13 035
Nordsachsen	14 925	-	116	3 279	11 530
Sachsen	296 141	1 105	13 968	83 168	197 900
	Öffentliche Träger				
Chemnitz, Stadt	9 125	.	.	3 447	5 642
Erzgebirgskreis	11 083	-	452	2 163	8 468
Mittelsachsen	9 603	.	.	3 157	5 871
Vogtlandkreis	8 721	.	.	2 701	5 743
Zwickau	8 301	.	.	2 059	6 212
Dresden, Stadt	22 893	186	2 065	11 415	9 227
Bautzen	8 121	.	.	2 836	4 988
Görlitz	8 267	.	.	2 569	5 668
Meißen	7 657	.	.	3 078	4 242
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8 849	.	.	3 488	4 375
Leipzig, Stadt	17 472	.	.	12 395	4 620
Leipzig	9 764	.	.	4 335	4 935
Nordsachsen	8 400	.	.	1 967	6 392
Sachsen	138 256	477	5 786	55 610	76 383
	Freie Träger				
Chemnitz, Stadt	8 021	.	.	1 667	6 149
Erzgebirgskreis	12 898	-	275	1 855	10 768
Mittelsachsen	13 202	.	.	2 176	10 514
Vogtlandkreis	6 593	.	.	742	5 714
Zwickau	13 798	.	.	2 163	11 259
Dresden, Stadt	20 583	282	2 674	4 928	12 699
Bautzen	15 005	.	.	2 005	12 679
Görlitz	9 887	.	.	1 195	8 235
Meißen	11 446	.	.	3 194	7 713
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9 708	.	.	1 589	7 345
Leipzig, Stadt	19 888	.	.	2 695	15 204
Leipzig	10 331	.	.	2 037	8 100
Nordsachsen	6 525	.	.	1 312	5 138
Sachsen	157 885	628	8 182	27 558	121 517
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten					
- = nichts vorhanden					

Übersicht über geltende Beschlüsse von Landkreisen und kreisfreien Städten zur Auslegung des Begriffes „Bedarf“ auf Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die Betreuungszeit

Stand Juli 2013

Nr.	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	anerkannter Bedarf	
		Betreuungsart	bedarfsgerechte Betreuungszeit
1	Bautzen	Krippe	4,5 h täglich
		Tagespflege	4,5 h täglich
		Kindergarten	6,0 h täglich
2	Chemnitz	Krippe	7,5 h täglich
		Kindergarten	7,5 h täglich
		Hort	4,0 h täglich
3	Erzgebirgskreis	Krippe	4,5 h täglich
		Kindergarten	6,0 h täglich
		Hort	4,0 h täglich
4	Görlitz	Krippe	30 h wöchentlich
		Tagespflege	30 h wöchentlich
		Kindergarten	30 h wöchentlich
5	Leipzig (Landkreis)	Krippe	30 h wöchentlich
		Kindergarten	30 h wöchentlich
		Hort	25 h wöchentlich
6	Meißen	Krippe	30 h wöchentlich
		Tagespflege	30 h wöchentlich
		Kindergarten	30 h wöchentlich Schulvorbereitungsjahr 45 h wöchentlich
		Hort	25 h wöchentlich
7	Mittelsachsen	Krippe	30 h wöchentlich
		Tagespflege	30 h wöchentlich
		Kindergarten	30 h wöchentlich Ausnahme Schulvorbereitungsjahr
		Hort	25 h wöchentlich
8	Nordsachsen	Krippe	6,0 h täglich
		Kindergarten	6,0 h täglich
		Hort	5,0 h täglich
9	Vogtlandkreis	Krippe	6,0 h täglich
		Kindergarten	6,0 h täglich Schulvorbereitungsjahr 9,0 h täglich
		Hort	6,0 h täglich

Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege unter 3 Jahren								
am 15. März 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter								
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder				Je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe			
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	davon im Alte rvon ... bis unter ... Jahren		
		unter 1	1 - 2	2 - 3		unter 1	1 - 2	2 - 3
Insgesamt								
Chemnitz, Stadt	1 942	57	651	1 234	36,1	3,1	36,2	70,0
Erzgebirgskreis	2 203	43	633	1 527	24,8	1,5	21,3	50,9
Mittelsachsen	2 506	73	820	1 613	34,1	3,0	34,1	65,0
Vogtlandkreis	1 588	47	479	1 062	29,7	2,6	27,0	59,2
Zwickau	2 370	65	791	1 514	31,0	2,6	31,3	56,8
Dresden, Stadt	5 171	250	1 834	3 087	36,7	5,1	39,2	68,0
Bautzen	2 702	86	885	1 731	35,1	3,4	35,2	65,5
Görlitz	1 959	65	599	1 295	31,2	3,1	29,2	60,4
Meißen	2 254	56	755	1 443	37,6	2,9	37,3	69,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 044	60	637	1 347	33,7	3,2	32,4	61,1
Leipzig, Stadt	4 724	233	1 809	2 682	36,6	5,3	42,4	63,4
Leipzig	2 609	90	1 051	1 468	42,9	4,7	49,4	72,7
Nordsachsen	2 032	86	775	1 171	42,8	5,7	50,0	69,4
Sachsen	34 104	1 211	11 719	21 174	34,6	3,7	35,9	63,7
Kindertageseinrichtungen								
Chemnitz, Stadt	1 936	55	648	1 233	36,0	3,0	36,0	69,9
Erzgebirgskreis	2 128	34	601	1 493	24,0	1,2	20,3	49,7
Mittelsachsen	2 390	62	766	1 562	32,5	2,5	31,8	63,0
Vogtlandkreis	1 583	47	476	1 060	29,6	2,6	26,8	59,1
Zwickau	2 277	58	750	1 469	29,8	2,4	29,7	55,1
Dresden, Stadt	4 186	164	1 360	2 662	29,7	3,4	29,1	58,6
Bautzen	2 604	66	840	1 698	33,8	2,6	33,4	64,2
Görlitz	1 921	62	582	1 277	30,6	3,0	28,4	59,6
Meißen	2 130	44	705	1 381	35,5	2,3	34,8	66,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 797	33	530	1 234	29,6	1,7	27,0	56,0
Leipzig, Stadt	3 776	124	1 336	2 316	29,3	2,8	31,3	54,8
Leipzig	2 490	80	992	1 418	41,0	4,1	46,6	70,2
Nordsachsen	1 964	78	752	1 134	41,4	5,2	48,5	67,2
Sachsen	31 182	907	10 338	19 937	31,7	2,8	31,7	60,0
Öffentlich geförderte Kindertagespflege								
Chemnitz, Stadt	6	2	3	1	0,1	0,1	0,2	0,1
Erzgebirgskreis	75	9	32	34	0,8	0,3	1,1	1,1
Mittelsachsen	116	11	54	51	1,6	0,4	2,2	2,1
Vogtlandkreis	5	-	3	2	0,1	-	0,2	0,1
Zwickau	93	7	41	45	1,2	0,3	1,6	1,7
Dresden, Stadt	985	86	474	425	7,0	1,8	10,1	9,4
Bautzen	98	20	45	33	1,3	0,8	1,8	1,2
Görlitz	38	3	17	18	0,6	0,1	0,8	0,8
Meißen	124	12	50	62	2,1	0,6	2,5	3,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	247	27	107	113	4,1	1,4	5,4	5,1
Leipzig, Stadt	948	109	473	366	7,4	2,5	11,1	8,7
Leipzig	119	10	59	50	2,0	0,5	2,8	2,5
Nordsachsen	68	8	23	37	1,4	0,5	1,5	2,2
Sachsen	2 922	304	1 381	1 237	3,0	0,9	4,2	3,7

Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege unter 3 Jahren								
am 1. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter								
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder				Je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe			
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	davon im Alte r von ... bis unter ... Jahren		
		unter 1	1 - 2	2 - 3		unter 1	1 - 2	2 - 3
Insgesamt								
Chemnitz, Stadt	2 762	75	1 145	1 542	46,6	3,7	56,8	81,5
Erzgebirgskreis	3 472	66	1 316	2 090	40,8	2,4	45,2	73,1
Mittelsachsen	3 619	104	1 436	2 079	48,3	4,2	57,5	81,8
Vogtlandkreis	2 306	39	835	1 432	45,7	2,3	50,0	84,0
Zwickau	3 436	84	1 421	1 931	45,6	3,4	53,8	78,6
Dresden, Stadt	7 980	200	3 283	4 497	46,7	3,4	57,2	82,0
Bautzen	3 731	80	1 524	2 127	48,8	3,2	59,1	83,2
Görlitz	2 660	57	1 086	1 517	43,4	2,9	52,8	71,9
Meißen	2 826	72	1 153	1 601	46,6	3,7	56,3	78,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 825	58	1 155	1 612	45,8	2,9	55,1	78,1
Leipzig, Stadt	6 892	193	3 094	3 605	43,9	3,5	58,3	73,4
Leipzig	3 282	95	1 452	1 735	53,9	4,9	70,1	83,2
Nordsachsen	2 465	72	1 083	1 310	54,4	5,0	69,8	84,7
Sachsen	48 256	1 195	19 983	27 078	46,4	3,5	56,8	79,0
Kindertageseinrichtungen								
Chemnitz, Stadt	2 565	53	1 025	1 487	43,3	2,6	50,9	78,6
Erzgebirgskreis	3 228	54	1 207	1 967	37,9	2,0	41,4	68,8
Mittelsachsen	3 370	91	1 309	1 970	44,9	3,7	52,4	77,5
Vogtlandkreis	2 271	37	815	1 419	45,0	2,2	48,8	83,3
Zwickau	3 172	71	1 285	1 816	42,1	2,9	48,6	73,9
Dresden, Stadt	6 511	148	2 559	3 804	38,1	2,5	44,6	69,4
Bautzen	3 444	69	1 387	1 988	45,1	2,8	53,8	77,7
Görlitz	2 541	49	1 025	1 467	41,4	2,5	49,9	69,5
Meißen	2 705	57	1 104	1 544	44,6	2,9	53,9	75,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 307	39	904	1 364	37,4	1,9	43,1	66,1
Leipzig, Stadt	4 828	118	2 017	2 693	30,8	2,2	38,0	54,8
Leipzig	3 119	82	1 372	1 665	51,2	4,2	66,2	79,8
Nordsachsen	2 347	67	1 013	1 267	51,8	4,7	65,3	82,0
Sachsen	42 408	935	17 022	24 451	40,8	2,7	48,4	71,4
Öffentlich geförderte Kindertagespflege								
Chemnitz, Stadt	197	22	120	55	3,3	1,1	6,0	2,9
Erzgebirgskreis	244	12	109	123	2,9	0,4	3,7	4,3
Mittelsachsen	249	13	127	109	3,3	0,5	5,1	4,3
Vogtlandkreis	35	2	20	13	0,7	0,1	1,2	0,8
Zwickau	264	13	136	115	3,5	0,5	5,1	4,7
Dresden, Stadt	1 469	52	724	693	8,6	0,9	12,6	12,6
Bautzen	287	11	137	139	3,8	0,4	5,3	5,4
Görlitz	119	8	61	50	1,9	0,4	3,0	2,4
Meißen	121	15	49	57	2,0	0,8	2,4	2,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	518	19	251	248	8,4	0,9	12,0	12,0
Leipzig, Stadt	2 064	75	1 077	912	13,2	1,4	20,3	18,6
Leipzig	163	13	80	70	2,7	0,7	3,9	3,4
Nordsachsen	118	5	70	43	2,6	0,3	4,5	2,8
Sachsen	5 848	260	2 961	2 627	5,6	0,8	8,4	7,7

Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren 2007 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾						
	15. März 2007			1. März 2012		
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		in Tages- einrichtungen	in öffentlich ge- förderter Kinder- tagespflege		in Tages- einrichtungen	in öffentlich ge- förderter Kinder- tagespflege
Insgesamt						
Chemnitz, Stadt	4 917	4 913	4	5 393	5 390	3
Erzgebirgskreis	7 694	7 684	10	8 058	8 053	5
Mittelsachsen	7 181	7 164	17	7 274	7 261	13
Vogtlandkreis	4 951	4 951	-	4 964	4 963	1
Zwickau	6 988	6 965	23	7 021	6 998	23
Dresden, Stadt	12 033	11 995	38	14 891	14 815	76
Bautzen	7 219	7 196	23	7 473	7 462	11
Görlitz	5 778	5 774	4	6 090	6 081	9
Meißen	5 912	5 883	29	5 938	5 930	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 649	5 632	17	5 968	5 931	37
Leipzig, Stadt	10 671	10 634	37	13 019	12 942	77
Leipzig	5 798	5 773	25	6 049	6 034	15
Nordsachsen	4 627	4 621	6	4 631	4 623	8
Sachsen	89 418	89 185	233	96 769	96 483	286
Je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe						
Chemnitz, Stadt	95,2	95,1	0,1	97,2	97,2	0,1
Erzgebirgskreis	90,1	89,9	0,1	92,9	92,9	0,1
Mittelsachsen	94,1	93,9	0,2	96,5	96,4	0,2
Vogtlandkreis	92,6	92,6	-	95,1	95,1	0,0
Zwickau	91,8	91,5	0,3	94,3	94,0	0,3
Dresden, Stadt	97,9	97,6	0,3	99,0	98,5	0,5
Bautzen	94,1	93,8	0,3	96,1	96,0	0,1
Görlitz	92,7	92,7	0,1	96,7	96,5	0,1
Meißen	95,8	95,3	0,5	96,3	96,1	0,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	91,7	91,4	0,3	95,4	94,8	0,6
Leipzig, Stadt	94,6	94,2	0,3	94,3	93,7	0,6
Leipzig	92,8	92,4	0,4	96,7	96,5	0,2
Nordsachsen	93,3	93,2	0,1	96,9	96,8	0,2
Sachsen	93,8	93,6	0,2	96,0	95,7	0,3

1) 2002 wurden keine Daten zu Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben.

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	22	1 110	x	x	138
Erzgebirgskreis	28	2 116	x	x	254
Mittelsachsen	32	1 853	x	x	205
Vogtlandkreis	17	1 342	x	x	178
Zwickau	28	1 811	x	x	203
Dresden, Stadt	111	2 352	x	x	179
Bautzen	43	1 886	x	x	173
Görlitz	17	1 545	x	x	221
Meißen	30	1 336	x	x	118
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	44	1 483	x	x	120
Leipzig, Stadt	79	2 227	x	x	244
Leipzig	29	1 485	x	x	142
Nordsachsen	18	1 199	x	x	109
Insgesamt	498	21 745	x	x	2 284
männlich					
Chemnitz, Stadt	12	527	x	x	101
Erzgebirgskreis	9	1 032	x	x	158
Mittelsachsen	12	922	x	x	118
Vogtlandkreis	8	655	x	x	107
Zwickau	15	905	x	x	126
Dresden, Stadt	48	1 169	x	x	108
Bautzen	15	939	x	x	101
Görlitz	3	737	x	x	137
Meißen	13	658	x	x	61
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	15	735	x	x	74
Leipzig, Stadt	32	1 105	x	x	146
Leipzig	11	744	x	x	87
Nordsachsen	6	598	x	x	60
Zusammen	199	10 726	x	x	1 384

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
	weiblich				
Chemnitz, Stadt	10	583	x	x	37
Erzgebirgskreis	19	1 084	x	x	96
Mittelsachsen	20	931	x	x	87
Vogtlandkreis	9	687	x	x	71
Zwickau	13	906	x	x	77
Dresden, Stadt	63	1 183	x	x	71
Bautzen	28	947	x	x	72
Görlitz	14	808	x	x	84
Meißen	17	678	x	x	57
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	29	748	x	x	46
Leipzig, Stadt	47	1 122	x	x	98
Leipzig	18	741	x	x	55
Nordsachsen	12	601	x	x	49
Zusammen	299	11 019	x	x	900

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	17	1 545	1 511	34	69
Erzgebirgskreis	7	2 678	2 602	76	106
Mittelsachsen	9	2 327	2 244	83	87
Vogtlandkreis	5	1 784	1 744	40	38
Zwickau	16	2 288	2 192	96	103
Dresden, Stadt	53	3 543	3 301	242	90
Bautzen	9	2 400	2 349	51	82
Görlitz	13	1 950	1 870	80	82
Meißen	8	1 928	1 884	44	56
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11	1 900	1 811	89	66
Leipzig, Stadt	45	3 333	3 126	207	66
Leipzig	10	1 966	1 913	53	57
Nordsachsen	5	1 570	1 534	36	37
Insgesamt	208	29 212	28 081	1 131	939
männlich					
Chemnitz, Stadt	6	758	744	14	47
Erzgebirgskreis	1	1 328	1 290	38	74
Mittelsachsen	4	1 167	1 131	36	63
Vogtlandkreis	3	939	919	20	27
Zwickau	7	1 156	1 116	40	62
Dresden, Stadt	22	1 838	1 725	113	53
Bautzen	5	1 201	1 181	20	57
Görlitz	4	999	959	40	55
Meißen	1	983	967	16	36
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6	970	930	40	47
Leipzig, Stadt	18	1 660	1 571	89	40
Leipzig	5	1 034	1 013	21	33
Nordsachsen	1	805	794	11	23
Zusammen	83	14 838	14 340	498	617

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	11	787	767	20	22
Erzgebirgskreis	6	1 350	1 312	38	32
Mittelsachsen	5	1 160	1 113	47	24
Vogtlandkreis	2	845	825	20	11
Zwickau	9	1 132	1 076	56	41
Dresden, Stadt	31	1 705	1 576	129	37
Bautzen	4	1 199	1 168	31	25
Görlitz	9	951	911	40	27
Meißen	7	945	917	28	20
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5	930	881	49	19
Leipzig, Stadt	27	1 673	1 555	118	26
Leipzig	5	932	900	32	24
Nordsachsen	4	765	740	25	14
Zusammen	125	14 374	13 741	633	322

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	6	1 611	1 581	30	103
Erzgebirgskreis	5	2 560	2 515	45	141
Mittelsachsen	3	2 152	2 117	35	151
Vogtlandkreis	2	1 632	1 611	21	76
Zwickau	3	2 258	2 191	67	125
Dresden, Stadt	19	3 898	3 793	105	197
Bautzen	4	2 285	2 248	37	133
Görlitz	2	1 792	1 762	30	115
Meißen	7	1 844	1 817	27	90
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4	1 812	1 794	18	78
Leipzig, Stadt	11	3 785	3 673	112	156
Leipzig	3	1 989	1 958	31	79
Nordsachsen	3	1 385	1 347	38	61
Insgesamt	72	29 003	28 407	596	1 505
männlich					
Chemnitz, Stadt	1	794	782	12	66
Erzgebirgskreis	2	1 255	1 233	22	95
Mittelsachsen	1	1 066	1 055	11	93
Vogtlandkreis	-	839	829	10	43
Zwickau	-	1 113	1 082	31	78
Dresden, Stadt	6	1 909	1 869	40	119
Bautzen	-	1 120	1 106	14	81
Görlitz	-	881	866	15	75
Meißen	5	921	913	8	60
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1	924	916	8	50
Leipzig, Stadt	6	1 954	1 906	48	98
Leipzig	1	1 012	997	15	52
Nordsachsen	-	655	641	14	29
Zusammen	23	14 443	14 195	248	939

Schulanfänger an Grundschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	5	817	799	18	37
Erzgebirgskreis	3	1 305	1 282	23	46
Mittelsachsen	2	1 086	1 062	24	58
Vogtlandkreis	2	793	782	11	33
Zwickau	3	1 145	1 109	36	47
Dresden, Stadt	13	1 989	1 924	65	78
Bautzen	4	1 165	1 142	23	52
Görlitz	2	911	896	15	40
Meißen	2	923	904	19	30
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3	888	878	10	28
Leipzig, Stadt	5	1 831	1 767	64	58
Leipzig	2	977	961	16	27
Nordsachsen	3	730	706	24	32
Zusammen	49	14 560	14 212	348	566

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	-	21	x	x	60
Erzgebirgskreis	-	5	x	x	35
Mittelsachsen	-	15	x	x	26
Vogtlandkreis	-	21	x	x	15
Zwickau	-	28	x	x	48
Dresden, Stadt	-	101	x	x	49
Bautzen	-	28	x	x	23
Görlitz	-	40	x	x	39
Meißen	-	50	x	x	21
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	35	x	x	22
Leipzig, Stadt	-	50	x	x	78
Leipzig	-	9	x	x	18
Nordsachsen	-	11	x	x	13
Insgesamt	-	414	x	x	447
männlich					
Chemnitz, Stadt	-	15	x	x	40
Erzgebirgskreis	-	1	x	x	27
Mittelsachsen	-	10	x	x	13
Vogtlandkreis	-	17	x	x	9
Zwickau	-	22	x	x	32
Dresden, Stadt	-	65	x	x	31
Bautzen	-	23	x	x	16
Görlitz	-	26	x	x	26
Meißen	-	37	x	x	13
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	23	x	x	13
Leipzig, Stadt	-	26	x	x	51
Leipzig	-	3	x	x	12
Nordsachsen	-	10	x	x	10
Zusammen	-	278	x	x	293

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	-	6	x	x	20
Erzgebirgskreis	-	4	x	x	8
Mittelsachsen	-	5	x	x	13
Vogtlandkreis	-	4	x	x	6
Zwickau	-	6	x	x	16
Dresden, Stadt	-	36	x	x	18
Bautzen	-	5	x	x	7
Görlitz	-	14	x	x	13
Meißen	-	13	x	x	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	12	x	x	9
Leipzig, Stadt	-	24	x	x	27
Leipzig	-	6	x	x	6
Nordsachsen	-	1	x	x	3
Zusammen	-	136	x	x	154

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				nach Zurückstellung
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
	Insgesamt				
Chemnitz, Stadt	-	96	90	6	49
		-			
Erzgebirgskreis	-	35	34	1	13
Mittelsachsen	-	48	46	2	23
Vogtlandkreis	1	31	19	12	5
Zwickau	-	62	59	3	33
		-			
Dresden, Stadt	-	186	176	10	37
Bautzen	-	40	40	-	17
Görlitz	-	75	70	5	22
Meißen	-	76	74	2	11
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	65	59	6	7
		-			
Leipzig, Stadt	-	126	111	15	79
Leipzig	-	18	14	4	8
Nordsachsen	-	13	13	-	13
Insgesamt	1	871	805	66	317
	männlich				
Chemnitz, Stadt	-	62	59	3	27
Erzgebirgskreis	-	19	18	1	7
Mittelsachsen	-	30	29	1	10
Vogtlandkreis	1	19	11	8	2
Zwickau	-	42	42	-	24
Dresden, Stadt	-	134	126	8	26
Bautzen	-	25	25	-	10
Görlitz	-	50	49	1	16
Meißen	-	57	55	2	7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	48	43	5	2
Leipzig, Stadt	-	82	76	6	54
Leipzig	-	13	11	2	1
Nordsachsen	-	8	8	-	12
Zusammen	1	589	552	37	198

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	-	34	31	3	22
		-			
Erzgebirgskreis	-	16	16	-	6
Mittelsachsen	-	18	17	1	13
Vogtlandkreis	-	12	8	4	3
Zwickau	-	20	17	3	9
		-			
Dresden, Stadt	-	52	50	2	11
Bautzen	-	15	15	-	7
Görlitz	-	25	21	4	6
Meißen	-	19	19	-	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	17	16	1	5
		-			
Leipzig, Stadt		44	35	9	25
Leipzig	-	5	3	2	7
Nordsachsen	-	5	5	-	1
Zusammen	-	282	253	29	119

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				nach Zurückstellung
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
	Insgesamt				
Chemnitz, Stadt	-	56	45	11	57
Erzgebirgskreis	-	41	39	2	30
Mittelsachsen	-	65	58	7	17
Vogtlandkreis	-	27	17	10	12
Zwickau	-	56	41	15	40
Dresden, Stadt	-	154	151	3	44
Bautzen	-	59	59	-	14
Görlitz	-	80	72	8	25
Meißen	-	84	83	1	14
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	44	44	-	25
Leipzig, Stadt	-	104	100	4	74
Leipzig	-	30	28	2	18
Nordsachsen	-	26	25	1	20
Insgesamt	-	826	762	64	390
	männlich				
Chemnitz, Stadt	-	41	35	6	32
Erzgebirgskreis	-	25	23	2	23
Mittelsachsen	-	38	34	4	12
Vogtlandkreis	-	15	8	7	8
Zwickau	-	37	27	10	28
Dresden, Stadt	-	106	103	3	24
Bautzen	-	40	40	-	8
Görlitz	-	52	51	1	23
Meißen	-	52	51	1	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	28	28	-	19
Leipzig, Stadt	-	60	56	4	48
Leipzig	-	18	17	1	11
Nordsachsen	-	20	19	1	9
Zusammen	-	532	492	40	253

Schulanfänger an allgemeinbildenden Förderschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäÙe Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	-	15	10	5	25
Erzgebirgskreis	-	16	16	-	7
Mittelsachsen	-	27	24	3	5
Vogtlandkreis	-	12	9	3	4
Zwickau	-	19	14	5	12
Dresden, Stadt	-	48	48	-	20
Bautzen	-	19	19	-	6
Görlitz	-	28	21	7	2
MeiÙen	-	32	32	-	6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	16	16	-	6
Leipzig, Stadt	-	44	44	-	26
Leipzig	-	12	11	1	7
Nordsachsen	-	6	6	-	11
Zusammen	-	294	270	24	137

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	-	16	x	x	1
Erzgebirgskreis	-	-	x	x	-
Mittelsachsen	-	-	x	x	-
Vogtlandkreis	-	-	x	x	-
Zwickau	-	-	x	x	-
Dresden, Stadt	-	46	x	x	7
Bautzen	-	-	x	x	-
Görlitz	-	-	x	x	-
Meißen	-	-	x	x	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	x	x	-
Leipzig, Stadt	1	27	x	x	-
Leipzig	-	-	x	x	-
Nordsachsen	-	-	x	x	-
Insgesamt	1	89	x	x	8
männlich					
Chemnitz, Stadt	-	8	x	x	1
Erzgebirgskreis	-	-	x	x	-
Mittelsachsen	-	-	x	x	-
Vogtlandkreis	-	-	x	x	-
Zwickau	-	-	x	x	-
Dresden, Stadt	-	21	x	x	3
Bautzen	-	-	x	x	-
Görlitz	-	-	x	x	-
Meißen	-	-	x	x	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	x	x	-
Leipzig, Stadt	1	14	x	x	-
Leipzig	-	-	x	x	-
Nordsachsen	-	-	x	x	-
Zusammen	1	43	x	x	4

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäÙe Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
	weiblich				
Chemnitz, Stadt	-	8	x	x	-
Erzgebirgskreis	-	-	x	x	-
Mittelsachsen	-	-	x	x	-
Vogtlandkreis	-	-	x	x	-
Zwickau	-	-	x	x	-
Dresden, Stadt	-	25	x	x	4
Bautzen	-	-	x	x	-
Görlitz	-	-	x	x	-
MeiÙen	-	-	x	x	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	x	x	-
Leipzig, Stadt	-	13	x	x	-
Leipzig	-	-	x	x	-
Nordsachsen	-	-	x	x	-
Zusammen	-	46	x	x	4

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	-	23	23	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	49	49	-	15
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	39	37	2	4
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	111	109	2	19
männlich					
Chemnitz, Stadt	-	15	15	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	25	25	-	13
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	24	23	1	3
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Zusammen	-	64	63	1	16

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	-	8	8	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	24	24	-	2
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	15	14	1	1
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Zusammen	-	47	46	1	3

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
Insgesamt					
Chemnitz, Stadt	-	12	12	-	4
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	52	52	-	12
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	5	5	-	1
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	46	46	-	5
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	115	115	-	22
männlich					
Chemnitz, Stadt	-	8	8	-	4
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	26	26	-	8
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	3	3	-	1
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	20	20	-	2
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Zusammen	-	57	57	-	15

Schulanfänger an Freien Waldorfschulen im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Einschulung und Geschlecht					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Art der Einschulung				
	vorzeitig	fristgemäße Einschulung	davon		nach Zurückstellung
			schulpflichtig geworden bis zum 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis zum 30.09.	
weiblich					
Chemnitz, Stadt	-	4	4	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	26	26	-	4
Bautzen	-	-	-	-	-
Görlitz	-	2	2	-	-
Meißen	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	26	26	-	3
Leipzig	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-
Zusammen	-	58	58	-	7

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
Insgesamt													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	8	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	9	9	-	2	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	35	35	-	27	-	-	8	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13	13	-	3	-	-	10	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	65	65	-	32	-	-	33	-	-	-	-	-	-
männlich													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	8	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	5	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	25	25	-	18	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6	6	-	2	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	44	44	-	21	-	-	23	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
		schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung			schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung				
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	4	4	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	10	10	-	9	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7	7	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	21	21	-	11	-	-	10	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
Insgesamt													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	5	5	-	1	1	-	4	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	3	3	-	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	60	60	-	52	49	3	8	-	-	-	-	-	-
Meißen	46	46	-	42	42	-	4	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	12	12	-	11	11	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	8	8	-	6	6	-	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	138	138	-	118	115	3	20	-	-	-	-	-	-
männlich													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	42	42	-	36	35	1	6	-	-	-	-	-	-
Meißen	32	32	-	28	28	-	4	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9	9	-	8	8	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	6	6	-	4	4	-	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	95	95	-	80	79	1	15	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	3	3	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	18	18	-	16	14	2	2	-	-	-	-	-	-
Meißen	14	14	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	43	43	-	38	36	2	5	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	7	7	-	3	1	2	4	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	5	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	56	56	-	45	41	4	11	-	-	-	-	-	-
Meißen	40	40	-	34	34	-	6	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8	8	-	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	9	9	-	6	6	-	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	126	126	-	98	92	6	28	-	-	-	-	-	-
	männlich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	5	5	-	2	-	2	3	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	5	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	39	39	-	30	29	1	9	-	-	-	-	-	-
Meißen	23	23	-	21	21	-	2	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7	7	-	3	3	-	4	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	7	7	-	5	5	-	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	87	87	-	67	64	3	20	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Förderschulzentren im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Förderschulzentrum												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	17	17	-	15	12	3	2	-	-	-	-	-	-
Meißen	17	17	-	13	13	-	4	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	39	39	-	31	28	3	8	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Blinde und Sehbehinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	5	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	6	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	11	-	7	-	-	4	-	-	-	-	-	-
	männlich												
Chemnitz, Stadt	4	4	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6	6	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für Blinde und Sehbehinderte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung
					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.						schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig, Stadt	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	5	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Blinde und Sehbehinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
Insgesamt													
Chemnitz, Stadt	19	19	-	17	17	-	2	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	10	10	-	1	1	-	9	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29	29	-	18	18	-	11	-	-	-	-	-	-
männlich													
Chemnitz, Stadt	9	9	-	8	8	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	8	8	-	1	1	-	7	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	17	-	9	9	-	8	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für Blinde und Sehbehinderte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung
					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.						schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	10	10	-	9	9	-	1	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig, Stadt	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	12	12	-	9	9	-	3	-	-	-	-	-	-	

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Blinde und Sehbehinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tliche Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		Ein- schulung nach Zurück- stellung	vorzei- tliche Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung
Insgesamt													
Chemnitz, Stadt	6	6	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	8	8	-	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	14	-	10	4	6	4	-	-	-	-	-	-
männlich													
Chemnitz, Stadt	3	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	4	4	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7	7	-	5	2	3	2	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Blinde und Sehbehinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für Blinde und Sehbehinderte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung
					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.						schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	3	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig, Stadt	4	4	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	7	7	-	5	2	3	2	-	-	-	-	-	-	

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Erziehungshilfe													
	zusammen	öffentlich						frei						
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung						
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.		schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
	Insgesamt													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	5	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	5	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	7	7	-	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	13	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	5	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	8	-	3	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	8	8	-	5	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	56	56	-	37	-	-	19	-	-	-	-	-	-	-
	männlich													
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	4	4	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	5	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	7	7	-	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	5	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6	6	-	2	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	5	5	-	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	46	46	-	30	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Erziehungshilfe												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	3	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10	10	-	7	-	-	3	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Erziehungshilfe												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	10	10	-	7	7	-	3	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	6	6	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	25	20	-	20	20	-	-	5	-	2	2	-	3
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15	15	-	14	9	5	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	13	13	-	11	11	-	2	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	81	76	-	70	65	5	6	5	-	2	2	-	3
	männlich												
Chemnitz, Stadt	9	9	-	7	7	-	2	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	6	6	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	24	20	-	20	20	-	-	4	-	2	2	-	2
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12	12	-	11	7	4	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	11	11	-	9	9	-	2	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	73	69	-	64	60	4	5	4	-	2	2	-	2

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für Erziehungshilfe														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung		zusammen	vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung
					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.						schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dresden, Stadt	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3	3	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig, Stadt	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	8	7	-	6	5	1	1	1	-	-	-	-	1	

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Erziehungshilfe												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	7	7	-	6	6	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	8	8	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	10	10	-	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	13	13	-	9	9	-	4	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	28	16	-	11	11	-	5	12	-	10	10	-	2
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	7	7	-	5	5	-	2	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	8	-	3	3	-	5	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	85	73	-	55	45	10	18	12	-	10	10	-	2
	männlich												
Chemnitz, Stadt	6	6	-	5	5	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	6	6	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	7	7	-	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	11	11	-	8	8	-	3	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	20	12	-	8	8	-	4	8	-	7	7	-	1
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	6	6	-	4	4	-	2	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	8	-	3	3	-	5	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	67	59	-	44	37	7	15	8	-	7	7	-	1

Schulanfänger an Schulen für Erziehungshilfe im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Erziehungshilfe												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	3	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	8	4	-	3	3	-	1	4	-	3	3	-	1
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18	14	-	11	8	3	3	4	-	3	3	-	1

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für geistig Behinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	10	10	-	1	-	-	9	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	7	4	-	2	-	-	2	3	-	1	-	-	2
Vogtlandkreis	8	8	-	5	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Zwickau	13	8	-	3	-	-	5	5	-	-	-	-	5
Dresden, Stadt	14	4	-	4	-	-	-	10	-	5	-	-	5
Bautzen	10	7	-	1	-	-	6	3	-	2	-	-	1
Görlitz	18	13	-	8	-	-	5	5	-	1	-	-	4
Meißen	15	11	-	8	-	-	3	4	-	2	-	-	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13	9	-	7	-	-	2	4	-	4	-	-	-
Leipzig, Stadt	13	10	-	3	-	-	7	3	-	3	-	-	-
Leipzig	8	8	-	3	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	10	10	-	7	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	141	104	-	53	-	-	51	37	-	18	-	-	19
	männlich												
Chemnitz, Stadt	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	7	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	3	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	1
Vogtlandkreis	7	7	-	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Zwickau	8	6	-	2	-	-	4	2	-	-	-	-	2
Dresden, Stadt	7	2	-	2	-	-	-	5	-	3	-	-	2
Bautzen	7	5	-	1	-	-	4	2	-	2	-	-	-
Görlitz	10	7	-	5	-	-	2	3	-	1	-	-	2
Meißen	12	9	-	8	-	-	1	3	-	2	-	-	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8	5	-	5	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Leipzig, Stadt	7	5	-	1	-	-	4	2	-	2	-	-	-
Leipzig	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	9	9	-	6	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen	90	69	-	39	-	-	30	21	-	13	-	-	8

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für geistig Behinderte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung
					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.						schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	3	3	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	3	1	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	1
Vogtlandkreis	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	5	2	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	-	3
Dresden, Stadt	7	2	-	2	-	-	-	5	-	2	-	-	-	3
Bautzen	3	2	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	1
Görlitz	8	6	-	3	-	-	3	2	-	-	-	-	-	2
Meißen	3	2	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5	4	-	2	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	6	5	-	2	-	-	3	1	-	1	-	-	-	-
Leipzig	6	6	-	2	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	51	35	-	14	-	-	21	16	-	5	-	-	-	11

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für geistig Behinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	Ein- schulung nach Zurück- stellung					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.		schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	10	10	-	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	18	18	-	14	14	-	4	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	17	10	-	9	7	2	1	7	-	5	5	-	2
Vogtlandkreis	8	8	1	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	16	14	-	9	9	-	5	2	-	-	-	-	2
Dresden, Stadt	19	2	-	2	2	-	-	17	-	16	8	8	1
Bautzen	7	5	-	3	3	-	2	2	-	2	2	-	-
Görlitz	18	13	-	11	11	-	2	5	-	1	1	-	4
Meißen	13	11	-	9	8	1	2	2	-	2	2	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13	6	-	5	5	-	1	7	-	6	5	1	1
Leipzig, Stadt	22	14	-	10	9	1	4	8	-	7	2	5	1
Leipzig	6	6	-	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	9	9	-	2	2	-	7	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	176	126	1	89	80	9	36	50	-	39	25	14	11
	männlich												
Chemnitz, Stadt	5	5	-	3	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	12	12	-	10	10	-	2	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	10	6	-	5	4	1	1	4	-	3	3	-	1
Vogtlandkreis	5	5	1	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	9	7	-	5	5	-	2	2	-	-	-	-	2
Dresden, Stadt	15	2	-	2	2	-	-	13	-	12	4	8	1
Bautzen	4	3	-	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-
Görlitz	11	7	-	6	6	-	1	4	-	1	1	-	3
Meißen	11	9	-	9	8	1	-	2	-	2	2	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6	3	-	3	3	-	-	3	-	3	2	1	-
Leipzig, Stadt	15	10	-	7	7	-	3	5	-	4	2	2	1
Leipzig	4	4	-	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	7	7	-	1	1	-	6	-	-	-	-	-	-
Zusammen	114	80	1	60	55	5	19	34	-	26	15	11	8

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für geistig Behinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	5	5	-	2	-	2	3	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	6	6	-	4	4	-	2	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	7	4	-	4	3	1	-	3	-	2	2	-	1
Vogtlandkreis	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	7	7	-	4	4	-	3	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	4	-	-	-	-	-	-	4	-	4	4	-	-
Bautzen	3	2	-	1	1	-	1	1	-	1	1	-	-
Görlitz	7	6	-	5	5	-	1	1	-	-	-	-	1
Meißen	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7	3	-	2	2	-	1	4	-	3	3	-	1
Leipzig, Stadt	7	4	-	3	2	1	1	3	-	3	-	3	-
Leipzig	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	62	46	-	29	25	4	17	16	-	13	10	3	3

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für geistig Behinderte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung					zusammen	Art der Einschulung				
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Einschulung nach Zurück- stellung		vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Einschulung nach Zurück- stellung
				schul- pflichtig geworden bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	8	8	-	3	1	2	5	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	12	12	-	4	4	-	8	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	15	11	-	9	8	1	2	4	-	3	1	2	1
Vogtlandkreis	4	4	-	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Zwickau	25	20	-	14	13	1	6	5	-	1	1	-	4
Dresden, Stadt	26	6	-	5	5	-	1	20	-	13	13	-	7
Bautzen	11	4	-	4	4	-	-	7	-	6	6	-	1
Görlitz	28	16	-	11	11	-	5	12	-	7	7	-	5
Meißen	16	13	-	12	12	-	1	3	-	3	3	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19	5	-	3	3	-	2	14	-	10	10	-	4
Leipzig, Stadt	23	11	-	4	4	-	7	12	-	6	6	-	6
Leipzig	14	14	-	8	6	2	6	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	10	10	-	3	2	1	7	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	211	134	-	83	76	7	51	77	-	49	47	2	28
	männlich												
Chemnitz, Stadt	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	8	8	-	3	3	-	5	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	11	7	-	5	5	-	2	4	-	3	1	2	1
Vogtlandkreis	2	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zwickau	13	10	-	7	6	1	3	3	-	-	-	-	3
Dresden, Stadt	13	2	-	2	2	-	-	11	-	9	9	-	2
Bautzen	6	1	-	1	1	-	-	5	-	4	4	-	1
Görlitz	22	12	-	7	7	-	5	10	-	5	5	-	5
Meißen	10	9	-	8	8	-	1	1	-	1	1	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	12	1	-	-	-	-	1	11	-	8	8	-	3
Leipzig, Stadt	16	9	-	4	4	-	5	7	-	3	3	-	4
Leipzig	7	7	-	4	3	1	3	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	7	7	-	3	2	1	4	-	-	-	-	-	-
Zusammen	129	77	-	46	43	3	31	52	-	33	31	2	19

Schulanfänger an Schulen für geistig Behinderte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für geistig Behinderte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung		zusammen	vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung
					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.						schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	6	6	-	2	-	2	4	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	4	4	-	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	4	4	-	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	12	10	-	7	7	-	3	2	-	1	1	-	1	
Dresden, Stadt	13	4	-	3	3	-	1	9	-	4	4	-	5	
Bautzen	5	3	-	3	3	-	-	2	-	2	2	-	-	
Görlitz	6	4	-	4	4	-	-	2	-	2	2	-	-	
Meißen	6	4	-	4	4	-	-	2	-	2	2	-	-	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7	4	-	3	3	-	1	3	-	2	2	-	1	
Leipzig, Stadt	7	2	-	-	-	-	2	5	-	3	3	-	2	
Leipzig	7	7	-	4	3	1	3	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	82	57	-	37	33	4	20	25	-	16	16	-	9	

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Hörgeschädigte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	6	6	-	4	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	12	12	-	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	21	21	-	10	-	-	11	-	-	-	-	-	-
	männlich												
Chemnitz, Stadt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	5	5	-	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	5	5	-	2	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11	11	-	5	-	-	6	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2002/2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Hörgeschädigte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		Einschulung nach Zurückstellung	
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	7	7	-	4	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10	10	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Hörgeschädigte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	4	4	-	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	8	8	-	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	20	20	-	15	15	-	5	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32	32	-	24	22	2	8	-	-	-	-	-	-
	männlich												
Chemnitz, Stadt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	13	13	-	10	10	-	3	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18	18	-	14	14	-	4	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht														
Schulen für Hörgeschädigte														
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	öffentlich							frei						
	zusammen	Art der Einschulung						zusammen	Art der Einschulung					
		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung		zusammen	vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung
					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.						schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.	
weiblich														
Chemnitz, Stadt	3	3	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dresden, Stadt	4	4	-	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-	
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leipzig, Stadt	7	7	-	5	5	-	2	-	-	-	-	-	-	
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	14	14	-	10	8	2	4	-	-	-	-	-	-	

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Hörgeschädigte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				zusammen	Art der Einschulung					
			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon			vorzei- tige Ein- schulung	fristge- mäßige Ein- schulung	davon		Ein- schulung nach Zurück- stellung	
				schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.					schul- pflichtig gewor- den bis 30.06.	schul- pflichtig gewor- den vom 01.07. bis 30.09.		
	Insgesamt												
Chemnitz, Stadt	4	4	-	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	11	11	-	11	9	2	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	13	13	-	8	8	-	5	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	28	28	-	22	20	2	6	-	-	-	-	-	-
	männlich												
Chemnitz, Stadt	4	4	-	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	8	8	-	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	7	7	-	4	4	-	3	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19	19	-	15	13	2	4	-	-	-	-	-	-

Schulanfänger an Schulen für Hörgeschädigte im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2012/2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Trägerschaft der Schule, Art der Einschulung und Geschlecht													
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulen für Hörgeschädigte												
	zusammen	öffentlich						frei					
		zusammen	Art der Einschulung				Einschulung nach Zurückstellung	zusammen	Art der Einschulung				Einschulung nach Zurückstellung
			vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon				vorzeitige Einschulung	fristgemäße Einschulung	davon		
				schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.					schulpflichtig geworden bis 30.06.	schulpflichtig geworden vom 01.07. bis 30.09.		
	weiblich												
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden, Stadt	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	6	6	-	4	4	-	2	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9	9	-	7	7	-	2	-	-	-	-	-	-